JAHRBUCH



2019



POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ

JAHRBUCH 2019



Unsere Bundesmeister 2019

- 1 Dominik Dür Sektion Schwimmen
- 2 Verena Jax Sektion Rad
- 3 Andreas Trudenberger Sektion Judo
- 4 Marlies Schlader Sektion Judo
- **Dominik Aigner** Sektion Tennis
- 6 Lena Kreundl Sektion Schwimmen
- **7 Thomas Schram** Sektion Motorsport

Impressum		
Herausgeber	Polizeisportvereinigung Linz · 4020 Linz, Nietzschestraße 33	
Redaktion:	Thomas Haderer, Obmann	
Medieninhaber:	Aumayer Druck & Verlag	
Layout / Druck:	Aumayer Druck & Verlag, 5222 Munderfing · www.aumayer.co.at Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.	
Titelfoto:	Unsere Bundesmeister: Dominik Dür, Schwimmen Verena Jax, Rad Andreas Trudenberger, Judo Marlies Schlader, Judo Dominik Aigner, Tennis Lena Kreundl, Schwimmen Thomas Schram, Motorsport	

Inhaltsverzeichnis

Der Vereinsvorstand / Die Sektionsleiter	4
Vorwort des Präsidenten	6
Vorwort des Obmannes	7
Wir gratulieren	8
Gedenken an unsere lieben Verstorbenen	11
Protokoll der Generalversammlung	12
Ehrungen	15
Sektion Bogensport	19
Sektion Boule	21
Sektion Fischen	25
Sektion Foto	33
Sektion SV Funkstreife 1970	44
Sektion Golf	53
Sektion Leichtathletik	74
Sektion Motorsport.	76
Sektion Radsport	91
Sektion Reiten und Fahren	94
SIAK	102
Sektion Schilauf	105
Sektion Schießen – Sportschießen/LP, LG, Kleinkaliber	132
Sektion Schießen – Sportschießen / Großkaliber	137
Sektion Sportkegeln	147
Sektion Tauchen	149
Sektion Triathlon	154
Sektion Wassersport	167
Ein Jahr PSV Linz in Bildern	169

Ehrenpräsidenten/Obmann

Polizeidirektor i.R. Dr. Josef Stark

Polizeidirektor i.R. HR Dr. Walter Widholm

Chefinsp. i.R. Ehrenkonsulent Herbert Offenberger

Das Präsidium

Präsident: Karl Pogutter, B.A., M.A.

Vizepräsident: Mag. Michael Tischlinger

Obmann: Thomas Haderer

Obmann-Stellvertreter: Ing. Peter Mack

Kassier: Josef Pointner

Kassier-Stellvertreter: Thomas Lech

Schriftführerin: Andrea Hirz

Pressereferent: Franz Rockenschaub

Rechnungsprüfer: Gerhard Gabriel

Rechnungsprüfer: Rüdiger Wandl

Rechtsbeirat: Mag. Dr. Bernhard Wolkerstorfer

Beiräte: Karl Sternberger, Dietmar Harbauer, Heinz Oberauer



Die Sektionsleiter

Sektionsleiter Boule Dietmar Gringinger Tel. 0664/8343940 Mag. Michael Tischlinger Tel. 0664/8168900 **Sektion Bogensport:** Sektion Faustball: Robert Hackl Tel. 0664/412 04 80 Sektion Fischen: Milan Helm Tel. 0664/400 05 15 **Sektion Foto:** Dr. Chris. Hinterobermaier Tel. 0732/604030 Sektion Funkstreife 1970: Fberhard Kurz Tel. 0699/10 03 44 00 **Sektion Golf:** Tel. 0664/88218802 Ing. Peter Mack Sektion Leichtathletik: Eduard Becker Tel. 0676/648 15 77 Tel. 0664/467 45 34 Sektion Motorsport: Ing. Roland Dicketmüller **Sektion Radsport:** Helmut Peyrl Tel. 0660/529 80 51 Sektion Reiten/Fahren: Adolf Lepka Tel. 0664/441 12 20 Sektion LP-Schießen: Thomas Gräfner Tel. 0699/1416 6155 Sektion PPS-Schießen: Manfred Finramhof Tel. 0664/222 96 92 Sektion Schilauf: Thomas Haderer Tel. 0664/280 65 28

Sektion Selbstverteidigung: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Sportkegeln: Gerhard Hufnagl Tel. 0699/12 41 71 42

Sektion Tauchen: Robert Heher Tel. 0664/816 88 66

Sektion Tennis: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Tischtennis: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Triathlon: Peter Labmayer Tel. 0650/983 83 00

Sektion Volleyball: Regina Hehenberger Tel. 0664/233 87 16

Sektion Wandern: derzeit noch keine neue Sektionsleitung

Sektion Wassersport: Richard Müllegger Tel. 0650/991 61 29

PSV-Sekretariat: Claudia Lech Tel. 0660/795 83 30

Büro: jeden 1. Mittwoch 15-18 Uhr, E-mail: office@psv-linz.at

Liebe Mitglieder!



Karl Pogutter, BA MA

Präsident

ein Vorwort soll Sie auf den Geschmack bringen die folgenden Seiten des Jahrbuches 2019 aufmerksam durchzusehen. Sie sehen Fotos und Berichte von den großartigen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler unserer Polizeisportvereinigung. Sie werden sich mit mir über die vielen Berichte und die damit verbundenen Erinnerungen an das abgelaufene Sportiahr erfreuen. Die vielen Bilder sollen uns daran erinnern, wie vielfältig unsere Polizeisportvereinigung sportliche Betätigung interpretiert. Durch dieses Jahrbuch werden die aufgezeigten sportlichen Erfolge noch einmal in Erinnerung gerufen und darüber hinaus für die kommenden Jahre festgehalten. Ich hatte gerade ein 10 Jahre altes Jahrbuch in den Händen und es machte mir wirklich Freude an die "alten" Erfolge und Leistungen erinnert zu werden, und sie damit eigentlich wieder erlebbar zu machen. Damit hat jedes Jahrbuch auch die Funktion, die Geschichte unserer Polizeisportvereinigung zu zeichnen.

Die Zusammenstellung dieser Erinnerungen erledigten der Obmann und die vielen Sektionsleiter und wäre ohne Mithilfe dieser Funktionäre nicht möglich. Wie jedes Jahr möchte ich auch in diesem Jahrbuch die Gelegenheit wahrnehmen, mich im Rahmen meines Vorwortes, bei den Funktionärinnen und Funktionären unserer Polizeisportvereiniauna zu bedanken. Der Dank gilt vor allem ihrer Einsatzbereitschaft für die Mitglieder. Eine freiwillige Leistung, die hier für unsere Polizeisportvereinigung erbracht wird und nicht selbstverständlich ist. Sehen Sie in dieses Jahrbuch und Sie sehen nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern auch die viele Arbeit der Funktionäre unserer Polizeisportvereinigung. Dieser freiwilligen Leistung sollte unser aller Dank gelten.

Wie jedes Jahr - das wird bei Durchsicht der alten Jahrbücher bewusst - gilt mein Dank auch den Sportlerinnen und Sportlern der Polizeisportvereinigung für die herausragenden Leistungen, die diese erbracht haben. Diese Leistungen sind das "Erinnernswerte" dieses Jahrbuches. Diese Leistungen sind auch in längst vergangenen Jahren und deren Jahrbüchern immer noch präsent. Genießen Sie also die Durchsicht des Jahrbuches und viel Erfolg auch im kommenden Jahr.

Ihr Karl Pogutter, BA MA

Geschätzte Leser und Freunde des Polizeisports!

m letzten Jahrbuch habe ich über den Abriss des Bootshauses und die noch ausstehende Absiedelung der Taucher geschrieben, heuer im Frühjahr war es dann so weit. Die Taucher sind in den Container am Polizeisportplatz übersiedelt. Das Grundstück wurde an die ARGE 26 (Brücken- und Tunnelbau A 26) für 4 Jahre verpachtet, die Kanusportler sind weiterhin auf einem Teil des Grundstückes untergebracht.

Die heurige BPM in Vorarlberg war mit Abstand die erfolgreichste. Wir entsandten 11 Sportler und erreichten 13 Bundesmeistertitel. Die Schwimmerin Lena Kreundl war mit 4 Titeln mit Abstand die erfolgreichste Sportlerin. Thomas Schram - Motorsport 3 Titel, Dominik Dür - Schwimmen 2 Titel und je einen Titel holten die beiden Judokas Marlies Schlader und Andreas Trudenberger, die Rennradfahrerin Verena Jax und Dominik Aigner im Tennis.

Bei der heurigen Generalversammlung wurde der alte – neue Vereinsvorstand wiederum für weitere 3 Jahre gewählt. Bei der GV wurde der langjährige Sektionsleiter der Sektion LPS Kurt Ganglmair gebührend verabschiedet. Kurt führte die Sektion 12 Jahre lang. Thomas Gräfner, einer aus der eigenen Sektion, folgte Kurt als Sektionsleiter nach. Dem neuen Sektionsleiter alles Gute für seine Arbeit in der Sektion und Kurt ebenfalls alle Gute und DANKE für dein Engagement.

Die 2. Auflage des "Sportwochenendes" am Pichlinger See mit dem Firmentriathlon, Steel Town Man und dem DM Frauenlauf, war - so wie im letzten Jahr - ein großer Erfolg. Selbst der Termin (Feiertag am Donnerstag) hielt hunderte Sportler nicht ab, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Alle Veranstaltungen wurden von unseren Sektionen zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer während des ganzen Jahres abgehalten. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Funktionären und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützuna in den einzelnen Sektionen bedanken, denn ohne EURE Hilfe wäre vieles nicht möglich - DANKE. Es freut mich sehr, dass in der PSV Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Freundschaft einen derart großen Stellenwert haben.

In diesem Sinne darf ich mich auch bei allen Vorgesetzten jener zuständigen Dienststellen bedanken, welche die



Thomas Haderer

notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um derartige Veranstaltungen organisieren und solche Erfolge erringen zu können, und so wollen wir unsere Blicke auf ein hoffentlich sportlich gutes Jahr 2019 richten.

Abschließend darf ich allen Mitgliedern der PSV, allen Angehörigen, Freunden und Gönnern der PSV-Linz ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2020 wünschen.

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Thomas Haderer

Wir gratulieren

Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Linz

n einer kleinen aber feinen Runde mit hochrangigen Sportfunktionären/innen der verschiedensten Dachverbände, unserer Frau Vizebürgermeisterin Karin Hörzing und unserem Bürgermeister Klaus Luger fand am 18.02.2019 im alten Rathaus in Linz die Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Linz statt. Geehrt wurden 8 Sportler und Funktionäre. Die wohl bekanntesten darunter - meine Freunde Philipp und Bobby Lukas (Blackwingslegenden). Ich nahm mit den ASVÖ Funktionären und mit unserem Big Boss SPK Karl Pogutter an einem Tisch platz.

Die Begrüßung erfolgte durch unsere Frau Vizebürgermeis-

terin und unseren Herrn Bürgermeister.

Unser Herr Bürgermeister sprach die letzten Begrüßungsworte und gab dann wieder das Wort an unsere Frau Vizebürgermeisterin.

Sie fuhr mit der eigentlichen Ehrung fort.

Unsere Frau Vizebürgermeisterin hatte für jeden geehrten Sportler eine eigene Laudatio vorbereitet. Ich habe ehrlich, selten eine Politikerin erlebt, welche derart wertschätzende und persönliche Worte für jeden einzelnen Geehrten gefunden hatte. Sie hatte sich wirklich etwas überlegt und sich mit uns Sportlern auseinandergesetzt. Ich denke, das ist bei einer Funktion wie ihrer,



v.l.n.r. Präsident Karl Pogutter, Paul Ruttmann

welche sicherlich mit sehr viel Arbeit verbunden ist, nicht selbstverständlich. Danke dafür!!!



Ehrungen

Nach der Laudatio wurde mir das Ehrenzeichen überreicht ein Foto gemacht und anschließend nahm ich wieder Platz.

Der letzte Geehrte, Sportfunktionär der Blackwings Linz, eröffnete kurzer Hand das Buffet. Buffet war wie zu erwarten ein Traum – es fehlte an NICHTS!!! Herzlichen Dank für den Abend und für den Vorschlag zur Auszeichnung an die Damen und Herren vom ASVÖ.

Es war mir eine Ehre.



v.l.n.r. Vzbgm und Sportstadträtin Karin Hörzing, Paul Ruttmann, BGM Klaus Luger



v.l.n.r Vzbgm und Stadtsporträtin Karin Hörzing, PSV-Linz Präsident Karl Pogutter, Wieland Wolfsgruber ASVÖ, Paul Ruttmann, Elfriede Niederwimmer ASVÖ, BGM Klaus Luger

Ehrungen

Auszeichnung unseres Obmanns mit dem Ehrenamtspreis "Danke Schön" des Landes OÖ

m 30. Oktober wurde in den Promenaden Galerien der Ehrenamtspreis "Danke Schön" vergeben, wobei die Sieger durch einen landesweiten Voting-Bewerb in Zusammenarbeit von Tips, Sportland OÖ, OÖ Nachrichten, Life Radio und TV1 ermittelt wurden.

Über 200.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Sport in OÖ – soviel wie in keinem anderen Bereich. Linz zählt alleine 291 Vereine, in denen sich ein ganzes Jahr über unzählige Begeisterte als Trainer, Kassier, Schriftführer, Platzwart. Obfrau oder Ob-

mann engagieren. Für diesen Ehrenamtpreis wurden für die Region Linz 22 Ehrenamtliche für das Voting nominiert. Thomas Haderer wurde hier ebenfalls aus den Reihen der PSV-Sektionsleiter für diese Wahl nominiert.

Als PSV-Obmann steht er der Polizeisportvereinigung Linz, einem privaten Verein mit 25 Sektionen und rund 1300 Mitgliedern vor, bei dem jeder gerne Mitmachen kann. Als Sektionsleiter Schilauf (seit 2001), Vorstandsmitglied (seit 2008) bzw. PSV-Obmann (seit 2010) gibt es doch einiges zu tun, auch wenn die einzelnen

Sektionen sehr gute Sektionsleiter haben und er sich nicht um alles kümmern muss.

So wurde die Teilnahme am Voting auch entsprechend gewürdigt und er konnte sich mit 1154 Stimmen als Sieger für die Region Linz durchsetzen. Knapp vor Martin Kühr (1118) Präsident des LV Rugby und Solveig Thurn (931) ÖTB Turnverein Linz. Insgesamt wurden landesweit 121.442 Stimmen abgegeben. Als Landessieger ging Alfred Paireder vom TC Langenstein mit beeindruckenden 23.206 Stimmen hervor. Herzliche Gratulation auch vom Vereinsvorstand!



Linz-Bezirkssieger Thomas Haderer (3. von rechts) mit seiner Begleitung, Vertretern des Polizeisportvereins und Stadtpolizeikommandant Karl Pogutter (2. von links).



Sitzungsprotokoll

zu der am 23.5.2019 um 18:00 Uhr im Festsaal der LPD-OÖ, Nietzschestr. 33, 4020 Linz stattgefundenen

GENERALVERSAMMLUNG

Anwesend:

Karl Pogutter, MA

Präsident

Michael Tischlinger, Mag.

Vizepräsident

Thomas Haderer

Obmann

Josef Pointner

Kassier

Thomas Lech

Kassier-Stv.

Peter Mack, Ing.

Sportleiter

Andrea Hirz

Schriftführerin

Rüdiger Wandl

Kassaprüfer

Gerhard Gabriel

Kassaprüfer

Franz Rockenschaub

Pressesprecher

Bernhard Wolkerstofer

Rechtsbeirat

Karl Sternberger

Beirat

Heinz Oberauer

Beirat

Entschuldigt:

Harbauer, Einramhof, Heher

Anwesende Sektionen: Golf, Schi, Fischen, Boule, Faustball, Rad, Reiten, LP-Schießen, Leichtathletik, Motorsport, Triathlon, Wassersport, Kegeln

Tagesordnung

 Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann sowie Feststellung der

- Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2018
- 3) Bericht des Obmannes
- 4) Bericht des Sportleiters
- 5) Bericht des Kassiers
- 6) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
- 7) Ansprache des Präsidenten
- 8) Wahl des Wahlausschusses
- Neuwahl der Vereinsleitung
- Ehrungen verdienter Sportler, Funktionäre sowie der Mitglieder
- Behandlungen von Anträgen
- 12) Allfälliges

Zu Punkt 1)

Obmann Thomas Haderer begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur Generalversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2)

Das Protokoll 2018 wurde von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Zu Punkt 3)

Die Causa Bootshaus wurde voriges Jahr positiv abgeschlossen! Das Bootshaus wurde abgerissen und das Grundstück liegt brach. Plan wäre gewesen ein neues Bootshaus zu errichten.

Grundstück wird jetzt an eine Baufirma verpachtet auf 4 Jahre (für Bau neue Donau-



Andrea Hirz Schriftführerin

brücke). Beschluss wurde vom Vorstand gefasst. Für die Wassersportler wird alles von der Baufirma gerichtet.

Kooperation mit Magistrat für die Tennisspieler wurde für die Saison 2019 erneuert.

Angedacht ist auch der Umbau des Garderobentraktes.

Vereinsbus wurde 2018 wegen eines Totalschadens ausgemustert. Neuer Bus wird in der 2. Hälfte zur Verfügung gestellt. Momentaner Mitgliederstand: 1301

Zu Punkt 4)

Schi: Bundesmeisterschaft der Exekutive: Christine Hörmannseder gewann die All. Klasse in der Verbandswertung Günther Kastler belegte beim Langlauf den 3. Rang in seiner Klasse.

Lisa Reiss war leider verletzungsbedingt nicht am Start Kinderschikurs in Kirchschlag wieder großer Erfolg mit über 100 Teilnehmern.

Carvingkurs und Familienschikurs wurden auch sehr gut angenommen.

Reiten: Mai 2018: Melferergut in St.Magdalena – Reitertreffen

für DressurreiterInnen Alexandra Engleder – 1. Platz in der Araberwertung

Schönau im Mühlkreis: Reitertreffen der Working Equitation Klasse A.

- 1. Povacz Gisela Dritter Sieg in Folge
- 2. Grosstessner Cornelia

August: Reitertreffen in Waizenkirchen: Engleder Alexandra – 1. Platz Dressur Klasse A Reitertreffen in Sarleinsbach: Engleder Alexandra – 1. Platz Dressur Klasse A

September: Organisation PSV-Linz Sektion Reiten& Fahren: Auf der Anlage des URC-St.Georg in Linz/Ebelsberg Österr. U. OÖ. Meisterschaft der Working Equitation mit 1. Polizei-Reitbewerb "Dressurreitprüfung der österr. Executive" Tiroler Chefinspektorin Lorbek Karina = Polizeimeisterin.

Ex auquo: 2. Alexandrea Engleder (PSV-Linz) und Leibetseder Sarah

April 2019: Katharina Povacz – Vielseitigkeitsreiterin – erster LA-Klasse Start: 3. Gesamtplatz in Aspang/Stmk.

Triathlon:

2018: 300 Teilnehmer Erfolge Mitglieder PSVTri-Linz **Paul Ruttmann,** Staatsmeister 2018 Triathlon Langdistanz 3. Platz Polizei EM 2018 Triathlon

Sigrid Herndler, 3.Platz Staatsmeisterschaft Duathlon Langdistanz, 3. Platz Staatsmeisterschaft Duathlon Kurzdistanz, OÖ. Landesmeisterin 2018 Duathlon Kurzdistanz Sieglinde Kincel, OÖ. Lan-

Sieglinde Kincel, OÖ. Landesmeisterin 2018 Duathlon Mitteldistanz

Roman Hintersteiner, 2.Platz öst. Meisterschaften Triathlon

Mitteldistanz, 2. Platz öst. Meisterschaften Triathlon Olympische distanz, 2.Platz öst. Meisterschaften Duathlon Kurzdistanz, PSV Tri-Linz Juniorteam, 4.Platz Vereinswertung österrr. Nachwuchscup

Termine: 21. Juni 2019 OÖ. Firmentriathlon

22. Juni 2019 STEELTOWN-

MAN 2019

Boule:

Bereits an Meisterschaften teilgenommen und ist sehr im Aufwind.

Motorsport:

KART: PSV-Sektions-Cup 2018 vier Rennen. Gesamtsieger: Mario Eres vor Walter Schimpl und Hela Perz AUTOMOBIL: OÖ Automobilslalom Cup, Alexander Schwaiger 1. Platz/Jahreswertung Österreichische Meisterschaft Alexander Schwaiger Gesamtsieger – Division Sport-Sammelklasse

Peter Nemecek-Autoslalom SÜDPARK-Ring. Über 100 Teilnehmer – 2019 könnten es 120 werden

Winterrallye Steiermark 2019 Claudia und Alfred Fischer Platz 27, Emma und Roland Dicketmüller Platz 33

LP-Schiessen:

Teilnahme an Bezirksmeisterschaft LP1 und LP5 und Landesmeisterschaft Österreichische Meisterschaft in Ried/I. LP5 Grüner Alois 3. Sen. 1

Golf:

BM 2018 Römergolf: Silvia Andorfer Bundesmeisterin LPM 2018 – GC Metzenhof Hermann Rohm Landesmeister Charity GC – 15.9.18: Übergabe Charitybetrag €11.300,- an Claudia Stadler.

Fussball:

LM – Kleinfeld Sportplatz verschoben auf 18.9.2019

Tennis:

Spielrechte auch heuer wieder auf Magistratsplatz.

Zu Punkt 5)

Der Kassier berichtet über den Kassastand.

Die Bilanz sieht sehr positiv aus. Es kann jederzeit beim Kassier in die Kassaberichte eingesehen werden.

Zu Punkt 6)

Hauptkasse und Sektionen Golf und Schi wurden überprüft. Es wurden weder Mängel noch Unregelmäßigkeiten gefunden. Daher wird um Entlastung durch die Generalversammlung gebeten. Diese wurde stattgegeben.

Zu Punkt 7)

Dankende und lobende Worte des Präsidenten an alle Anwesenden.

Zu Punkt 8)

Es ist kein 2. Wahlvorschlag eingegangen! Daher gilt der verlautbarte Wahlvorschlag. Obmann bittet Konsulent Offenberger als Wahlvorstand zu fungieren. Dieser bittet Brigadier Wachsenegger, ihn dabei zu unterstützen.

Zu Punkt 9)

Wahlvorschlag für die GV am 23.05.2019

Präsident:

Karl POGUTTER, BA MA

Vizepräsident:

Mag Michael TISCHLINGER

Obmann:

Thomas HADERER

ObmannStv:

Ing Peter MACK

Kassier:

Josef POINTNER

KassierStv:

Thomas LECH

Schriftführerin: Andrea HIRZ

Pressefotograf:

Franz ROCKENSCHAUB

Rechtsbeirat:

Mag Dr Bernhard WOLKERS-

TORFER

Kassaprüfer: Gerhard GABRIEL Kassaprüfer: Rüdiger WANDL

Beirat:

Karl STERNBERGER

Beirat:

Heinz OBERAUER

Beirat:

Dietmar HARBAUER

Präsident Karl Pogutter und Vize-Präsident Michael Tischlinger wurden einstimmig wiedergewählt, sowie auch Obmann Thomas Haderer und der Rest des Vorstandes!

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit für die nächste Periode von 3 Jahren.

Zu Punkt 11)

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu Punkt 12)

Obmann Thomas Haderer ladet alle Anwesenden noch zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.

Ende der Sitzung 19.10 Uhr

ZU PUNKT 10: Ehrungen PSV Linz 2019

20 Jahre Mitgliedschaft:

Biciste Christian
Fischer Martin
Happerger Peter
Höglinger Irene
Kern Josef
Schauer Manfred
Spiegl Sandra
Wachsenegger Anton
Weiss Helmut

30 Jahre Mitgliedschaft:

Biciste Christian
Fischer Martin
Happerger Peter
Höglinger Irene
Kern Josef
Schauer Manfred
Spiegl Sandra
Wachsenegger Anton
Weiss Helmut

40 Jahre Mitgliedschaft:

Böhm Karl
Eidljörg Karl
Herrmann Thomas
Krazl Siegfried
Kreisel Erwin
Mittendorfer Gerwald
Osterberger Norbert
Rittsteiger Hermann
Salzer Roland
Strasser Peter

Ehrung verdiente Funktionäre

Spiegl Sandra – Ehrenzeichen in Bronze Protil Helmut – Ehrenzeichen in Bronze

Generalversammlung 2019



Der gesamte Vorstand der PSV Linz



Ehrenobmann Konsulent Herbert Offenberger und Ehrenmitglied Anton Waxenegger bei der Durchführung der Neuwahl des Vorstandes



Bericht des Obmannes Thomas Haderer



Bericht des Kassiers Josef Pointner



Der gesamte Vorstand während des Berichtes von Obmann Thomas Haderer



Die anwesenden Mitglieder bei der Generalversammlung



Das Buffet ist eröffnet

20-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT



Mario ANDERL



Sandra SPIEGL



Josef KERN



Anton WACHSENEGGER

EHRUNGEN

30-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT



Friedrich BAUM



Dieter FUCHSBERGER



Christian GIRLINGER



Wolfgang KOLLMANN



Walter SCHIMPL



Franz ZEHETBAUER

40-JÄHRIGE VEREINSMITGLIEDSCHAFT



Norbert OSTERBERGER



Peter STRASSER

VEREINSEHRENZEICHEN



Ehrung der Sektion KK Schießen für Kurt GANGLMAIR



Ehrung der Sektion Motorsport für Helmut PROTIL



Ehrung der Sektion Motorsport für Sandra SPIEGL



Die Saison 2019

Als Höhepunkt der Bogensaison 2019 zählte auch heuer die Landesmeisterschaft im 3 D Bogenschießen am Samstag den 28. September 2019 in Pregarten.

ir durften die Anlage "Bogensport Walhalla" in Pregarten nutzen. Ein herzliches Dankeschön an Hans Fürnhammer und Johann Marko für die Vorarbeiten und Durchführung der Landesmeisterschaft.

Bei leichten Regen und sehr niedrigen Außentemperaturen starteten unsere Schützen ab 09.00 Uhr zum heuer verkürzten Hausparcours. Bei den angetretenen Polizistinnen konnte sich Bianca Marko den Landesmeistertitel 2019 sichern. Sie verwies Kristina Hubmer auf den zweiten Rang. Herzliche Gratulation! Bei den männlichen Kollegen entschied Johann Marko das Turnier für sich. Herzlichen Glückwunsch!

Nach der Siegerehrung wurden wir von Hans mit einem deftigen Gulasch verwöhnt.



Michael Tischlinger Sektionsleiter



Vor den Vorhang.





1er und 2er Sieger.

Damenrunde.

Bogenvergnügen immer und überall!

eit vielen Jahren verbinde ich meine Sommerurlaube mit Ausflügen auf die verschiedensten Bogenparcours in Österreich. Suchen sie einfach ganz spontan im Internet nach dem nächst gelegenen Parcours. Sie werden sich wundern wie viele Anbieter es bereits in allen Bundesländern in Österreich aber auch in Deutschland und in der Schweiz gibt. So können sie sich und ihren Kindern einen zusätzlichen abwechslungsreichen und spannenden Urlaubstag planen.



Konzentration vor dem Schuss.

Vorbereitung auf die "Wintersaison"!

uch der Bogensport ist keinesfalls nur ein Sommervergnügen. Fast alle Parcoursbetreiben bieten auch im Winter – teils verkürzte – Runden an. Gerade bei sonnigem Winterwetter steht dem Freizeitvergnügen mit dem Bogen nichts

im Wege. Die erhöhte Gefahr des Pfeilverlustes kann man



durch verkürzter Abschussentfernung entgegen wirken.





Rückblick 2019

Freistädter Hallencup

m 9. Februar 2019 nahm 1 Doublette Team der Polizeisportvereinigung Linz am Freistädter Hallencup, einem zweitägigen, internationalen Petanque-Turnier, teil. In der alten Viehversteigerungshalle wurde die Vorrunde in 2 Gruppen a 12 Mannschaften gespielt (4 Runden Schweizer System, bei dem ein Computerprogramm Runde für Runde neu auslost), die besten 12 Teams aus beiden Gruppen

qualifizierten sich für die sonntägige Finalrunde. Das PSV-Linz Duo Dietmar Gringinger und Günter Butta, schaffte in der Vorrunde 2 Siege gegen Doublette-Teams aus Haslach (8:7) und Tolleterau (13:8). Die restlichen zwei Partien wurden leider klar verloren. In der Endwertung der Vorrundengruppe erreichte das Linzer Duo den 9. Platz, punktegleich mit dem viertplatzierten Team aus Tollet.



Dietmar Gringinger Sektionsleiter

Doublette-Landesliga

m 27. April 2019 fand die 1. Runde der Petanque-Landesliga auf der Polizeisportanlage in Linz statt. 14 Doublette-Teams aus Haslach, Freistadt, Tollet, Salzburg und Linz hatten für den Meisterschaftsauftakt genannt. Gespielt wurden 4 Runden "Schweizer System". Die 4 besten Mannschaften spielten anschließend Semifinale und Platzierungsspiele. Für die Polizeisportvereinigung Linz traten Günter Butta. Robert Hackl (PSV 1), Dietmar Gringinger, Josef Reichenberger (PSV 2) und Josef und Michael Autengruber (PSV 3) an. Leider gingen die Auftaktspiele aller drei Paarungen verloren, wobei PSV 2 dem Duo Haslach1

denkbar knapp 10:11 unterlag. Auch in der 2. Runde konnten keine Siege eingefahren werden. Das Duo Butta und Hackl hielt gegen den späteren Sieger aus Tollet die Partie bis 11:11 offen, verloren dann aber doch 11:13. 2 Siege folgten in Runde 3. PSV 1 schlug Haslach3 11.9, im Linzer Derby PSV 2 gegen PSV 3 siegte Familie Autengruber, die dann in der 4. Runde auch das zweite vereinsinterne Match gegen das Duo Butta und Hackl gewann. In der Endwertung belegten die PSV-Teams die Ränge 8, 11 und 14. Es siegte das Duo Brigitta Huemer und Franz Höftberger aus Tollet vor Thomas Klein und Sebastian Wagner aus Haslach. Die Rän-



Stefan Gringinger.



Josef Reichenberger

ge 3 und 4 belegten die Teams aus Salzburg.

Am 1. Juni 2019 wurde in Tollet bei Grieskirchen die 2. Runde der Petanque Landesliga ausgetragen. An dieser Veranstaltung auf der wunderschönen Anlage nahmen insgesamt 14 Doublette-Teams aus 6 Vereinen teil. Die Polizeisportvereinigung Linz wurde vom Duo Josef Reichenberger und Günter Butta vertreten. Weiter Teams wurden von Freistadt, Haslach, Salzburg, St. Florian und dem Veranstalter PCT

Tollet gestellt. In der 1. Runde hatte das PSV Linz Duo mit dem Gegner Freistadt 2 wenig Mühe und besiegten diese klar. Motiviert durch diesen Siea lieferten die Linzer in Runde 2 eine Riesenüberraschung. Dank ausgezeichneter Legeleistung von Josef Reichenberger und einer Toptrefferquote beim Schießen von Günter Butta wurden die favorisierte Mannschaft Salzburg 1 knapp geschlagen. Gegen Freistadt 3 hatten die Linzer dann allerdings keine Chance. Das Duo Morawetz und Alberndorfer. das wie sich später heraus-



Michael Autengruber



Doublette Mannschaften in Freistadt.



Kurt Eckerstorfer.

stellen sollte die Vorrunde mit 4:0 Siegen souverän gewinnen sollte, siegte klar. In der letzten Runde ging es nun für das PSV Linz Doublette Team um den Einzug in die Finalrunde der Top 4 Mannschaften. Gegen Salzburg 3 musste sich das PSV Duo dann leider nach hartem Kampf am Ende knapp geschlagen geben. In der Endwertung belegten Josef Reichenberger und Günter Butta den ausgezeichneten 5. Rang. Die letzte Landesligarunde wurde am Samstag, den 14. September in Freistadt gespielt. Rekordverdächtige 23 Zweierteams (8 Doublette-Mannschaften des Veranstalters) spielten um die letzten Punkte für die Saisonwertung. Für die Polizeisportvereinigung Linz traten Günter Butta und Robert Hackl sowie das Vater-Sohn Gespann Dietmar und Stefan Gringinger an. Auf dem großen Parkplatz vor der alten Viehversteigerungshalle hatten beide Linzer Teams Probleme mit dem unterschiedlichen Untergrund und so konnten nur die Ränge Zehn (Duo Gringinger) und 21 belegt werden. In der Endwertung wurde PSV Linz bei sechs teilnehmenden Vereinen Fünfter.

Ausflug ins Weinviertel

itte August veranstaltete die Sektion Boule einen zweitägigen Ausflug ins Weinviertel. Ziel war das Weingut Reisinger in Obritz (Gemeinde Hadres). Genächtigt wurde im 3 Kilometer entfernten Jufa-Hotel

in Seefeld. Nach einem Spaziergang durch die Weinberge und die Kellergasse mit seinen Presshäusern (bekannt durch die Filme um den Dorfgendarm Simon Polt) besichtigten wir den Betrieb und die Keller des Weingutes Reisinger. Im An-

schluss wurden dann nebst eines hervorragenden Buffets 15 Weis-, Rot- und Dessertweine verkostet. Die Rückfahrt erfolgte über das Waldviertel, wo wie dem Mohndorf Armschlag einen Besuch abstatteten.







Weinverkostung

Triplette-Landesmeisterschaft

m Samstag, den 12. Oktober fand in Breitenaich (Bezirk Eferding) die Triplette-Landesmeisterschaft statt. Ort war, wie bereits letztes Jahr, der aufgelassene Tennisplatz beim Dorfwirt. Für diese Veranstaltung hatten 17 Dreier-Teams genannt. Die Sektion Boule der Polizeisportvereinigung Linz nahm mit 2 Mannschaften teil. Zum einen spielten Günter Butta, Kurt Eckerstorfer und Robert Hackl (PSV Linz 1), das zweite Team bildeten Josef Reichenberger. Michael Autengruber und Dietmar Gringinger (PSV Linz 2). In der ersten Runde feierte PSV Linz 2 gegen Haslach 2 einen souveränen 13:5 Sieg und auch der nächste Gegner Freistadt 2 wurde klar besiegt (12:4). Im 3. Spiel trafen die Linzer dann auf den Turnierfavoriten aus Salzburg. Vollgepumpt mit Selbstvertrauen ob der beiden vorangegangenen Siege setzte sich das PSV Trio in einem dramatischen Finish 11:8 durch. Dieser Sensationssieg konnte nur dank der souveränen Legeleistung von Josef Reichenberger und den ausgezeichnete Schüssen



PSV Triplette-Teams



Ehemaliger Tennisplatz in Breitenaich.

von Michael Autengruber und Dietmar Gringinger realisiert werden. In der letzten Vorrunde besiegte man dann auch noch Freistadt 3 mit 13:8. Mit diesen Ergebnissen gewann PSV Linz 2 die Vorrunde und zog als einziges Team ungeschlagen ins Viertelfinale ein, das am Nachmittag gegen Tollet leider knapp verloren ging. In der Endwertung bedeutete diese Topleistung Rang 5. PSV Linz 1 belegte mit einem Sieg bei 3 Niederlagen (davon 2 erst in der Verlängerung) den 14. Platz. Im Endspiel, das wegen der einbrechenden Dunkelheit unter Flutlicht gespielt wurde, setzte sich Salzburg gegen Tollet durch.



Dietmar Gringinger.



Günter Butta.



Triplette-Finale unter Flutlicht.

Es gibt auch die Möglichkeit selbst diesen interessanten Sport zu erleben. Wir trainieren ab Frühjahr bei Schönwetter wieder jeden Montag ab 17 Uhr auf der PSV Sportanlage.

Sektion Fischen



Rückblick 2019

Äsche gefangen

ieder mal war ich von meinem Freund Daniel in der Stevr zum Fischen eingeladen. Nachdem wir schon etliche gute Fische mit Nymphe fangen konnten, war ich trotzdem etwas nervös, als wir am späten Nachmittag an die beste Stelle dieser Strecke kamen. Wollte ich doch endlich mal eine 50+Äsche fangen. Mein bisheriger Rekord war 48cm und rührte aus dem Vorjahr. Ich band eine rote 14er Jig-Nymphe ans 3.5 Meter lange Vorfach und servierte sie in der schnellen Strömung. Bei der Abbruchkante wo die Fische stehen, erfolgte der Biss. Der Kunstfaser-Bissanzeiger blieb nur ganz kurz stehen und ich setzte einen leichten Anhieb.



Sofort zog der Fisch in die Strömung und meine 5er Rute bog sich zum Halbkreis. Dem Drillverhalten nach tippte ich sofort auf eine große Äsche und sollte Recht behalten. Nach langem harten Drill konnte mein Freund Daniel



Milan Helm Sektionsleiter

eine wunderschön gezeichnete Äsche keschern. Das Maßband ergab eine Länge von 51 cm. Nach einem kurzen Fototermin wurde der herrliche Fisch wieder seinem Element übergeben.

Vereinsfischen

ei bestem Wetter und einer Überzahl an Mücken begann unser Fischen etwas träge. Den ersten Fisch, eine schöne Schleie, bekam Didi an den Haken, dann folgten noch weitere Fische. Etwa eine Stunde vor dem Ende unseres Fischens ging dann Birgit der schwerste Karpfen mit genau 5 kg an den Haken. Zum Abschluss gab es wie immer eine Grillerei und die Preisverleihung.





























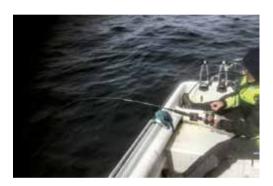
Fischen auf Smöla in Norwegen

m Sonntag, den 8. Juli 19.00 Uhr ging es end-lich los Richtung Smöla in Norwegen. Nach ca. 50 Stunden Busfahrt (davon ca. 20 traumhafte Stunden auf der Fähre) kamen wir am Dienstag gegen 23.00 Uhr und bei herrlichem Sonnenuntergang an. Bei Sonnenschein und 15 Grad wurde am Mittwoch die Angelausrüstung auf die Boote gepackt und los ging es auf Dorsch, Lump, Leng, usw. Mit Pilker und einem Beifänger

fischten wir zwischen 60 und 85 Meter Tiefe.

Am Donnerstag bissen die Makrelen wie verrückt. Johanna hatte wiedermal besonderes Glück. Ihr ging ein Knurrhahn an den Haken. Den größten Leng (119 cm) fing wieder einmal Johanna. Samstags waren auch wieder Lump und Leng angesagt. Außerdem gab für mich eine schöne Scholle. Tags darauf und an einem anderen Angelplatz durfte ich mich über einen 85 cm Heilbutt freuen.

Leng und Pollak waren auch wieder einige dabei. Johanna freute sich über zwei schöne Dorsche. Am Montag bei Regen wollten die Fische am gleichen Angelplatz nicht beißen, mit Müh und Not haben wir für unser Essen 2 Leng gefangen. Den letzten Tag vor unserer Abreise nutzten wir für einen kleinen Spaziergang bei schönem Wetter. Mittwoch um 4.00 Uhr war Abfahrt Richtung Heimat, nach 52 Stunden sind wir wieder zu Hause angekommen.















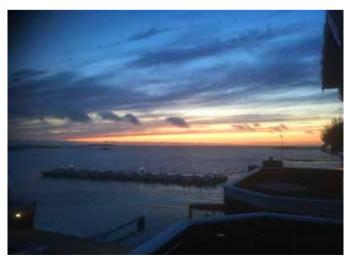












Windischgarsten 2019

nd jährlich grüßt Windischgarsten ... Auch heuer hatten wir unser Fischerwochenende wieder in Windischgarsten. Seit einigen Jahren sind wir im Hotel-Restaurant Sperlhof sehr gut untergebracht. Am Freitagnachmittag haben wir uns getroffen und die Zimmer bezogen und unser Wochenende mit einem reichhaltigen Abendmenü begonnen. Nach einem ausgie-

bigen Frühstück ging es für alle ab an den Fluß/Teich. Für drei ging es ab in den Wald um Schwammerl zu suchen. Von den Fischern, jeweils zu zweit oder zu dritt, wurde ein Platz ausgesucht und dort gefischt. Und das mit Erfolg. Bei bewölktem Wetter mit vereinzelten kurzen Nieselregen, wurden heuer etliche Fische gefangen. Da sieht man mal wieder – die Teichl und der Dambach

sind immer wieder für Überraschungen gut. Insgesamt wurden so am Samstag ca. 50 Fische, in den verschiedensten Größen, dort gefangen. Auch unser Fischer am Lamberger Teich konnte Schleien und Karpfen an Land ziehen. Und die Schwammerlsucher kamen mit insgesamt ca. 2,5 kg zurück. Also ein erfolgreiches Wochenende – das sicher wiederholt werden wird





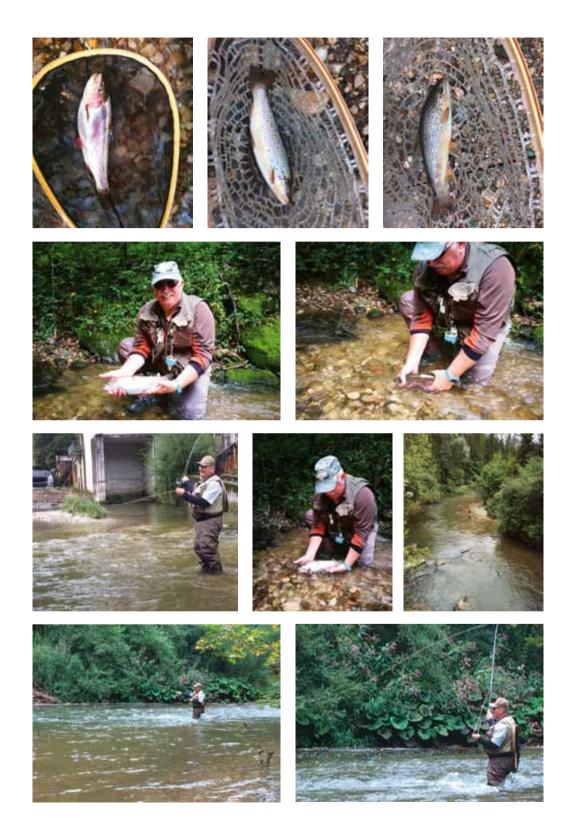












Herbstfischen

m Samstag, den 28. September, veranstalteten wir unser heuriges Herbstfischen am Teich der FIB Leonding in Oberschaden. Für das leibliche Wohl sorgten die Gastgeber mit Grillkoteletts und Schopfbraten.

Gefangen wurden Karpfen, Brachsen, Schleie und Barsche. Sieger wurde Alexander Itzlinger, Zweiter Gottfried Wundsam, Dritter Wolfgang Brunner. Den 4. Platz teilten sich Dieter Steiner und Milan Helm, Fünfter wurde Daniel Brunner. Dieses Mal wurden auch einige

Trostpreise vergeben. Danke an FIB Leonding!

Nochmals ein kräftiges Petri Heil an alle, die dabei waren!























Meisterhafte Fotografien

ie Fotosektion der PSV-Linz ist seit 1955 aktiv, stellt mehrfache Staatsmeister und hat internationale Preisträger in ihren Reihen versammelt. Vor allem die Vielseitigkeit ist es, der die Fotosektion auszeichnet. Vom Know how her ist bei uns alles aut vertreten.

Und Sektionsleiter Chris. Hinterobermaier ist wohl der mittlerweile dienstälteste "Sektionschef", hat er doch am 30.11.1989 nach dem Tod von Hans Bruckmüller die Geschicke der Sektion übernommen

und agiert somit seit 30 Jahren als Vertreter der vielen kreativen Geister in der Fotosektion. Die für die Fotosektion mit Abstand größte Wirkung nach au-Ben hat die Etablierung eines Fotowettbewerbes geschaffen, der 1992 bei Null startete und in der Folge Fotogeschichte geschrieben hat: der AUST-RIAN SUPER CIRCUIT. Nach zehn guten Jahren mit Hasselblad wurde ab 2005 ein neuer name giving partner gefunden, der nun ebenfalls ein Jahrzehnt den Wettbewerb begleitet. Die Trierenberg Holding, ein



Dr. Chris Hinterobermaier

Sektionsleiter



Muriel Vekemans / Belgium / Evening Gallop



Maureen Toft / United Kingdom / Have a Headache

weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun, hat dem Wettbewerb neue optimale Rahmenbedingungen ermöglicht.

Der Einsatz der Mitglieder für diesen Wettbewerb findet seinen Lohn in der weltweiten Beachtung des Bewerbes als dem Gradmesser für perfekte Fotokunst. Viele Freundschaften über Länder, Kontinente und Rassen sind in den letzten Jahren geknüpft worden, die Fotosektion wurde international bekannt und selbst in Australien und China weiß man mit dem geheimnisvollen Kürzel PSV-Linz mittlerweile etwas anzufangen!

Gerne möchten wir an Hand des von uns alljährlich durchgeführten Wettbewerbes illustrieren, wie viel Mühen vonnöten

ein ausgeklügeltes Computersystem erlaubt es, alle Einsendungen am Ende des Bewerbes wieder in die richtige Verpackung zu retournieren und damit zu gewährleisten, daß jeder Teilnehmer seine Werke unversehrt zurückerhält. Die besondere Attraktivität des Wettbewerbes machen zwei Dinge aus: einerseits Sachund Bargeldpreise im Höhe von € 20.000 die für Amateurfotografen, Profis und Künstler gleichermaßen einen besonderen Anreiz darstellen. Und andererseits das 528-seitige Katalogbuch, das im Topdesign in Kunstdruckgualität eine Auswahl von rund 2.000 der besten Arbeiten zeigt. Dieser Almanach des aktuellen internationalen Fotoschaffens ist eine umfassende Ideenbank

für die Fotofreunde in aller Welt

sind, einen solchen globalen

Mit tausenden Einreichungen

aus 120 Staaten wurde 2019

unsere Belastbarkeit einmal

mehr heftig strapaziert. Nur

Erfola ins Leben zu rufen.



Rainer Müller / Germany / My Mother

und eine erstklassige Visitenkarte der Fotosektion.

Ein Bewerb in dieser Dimension läßt sich nur durch Sponsoring finanzieren. Die Partner dieses Großevents sind neben dem Land OÖ und der Stadt Linz aus der OÖ-Wirtschaft der Namensgeber Trierenberg Holding - ein weltweit tätiger Papierveredelungskonzern mit Sitz in Traun - als Hauptsponsor. Mit der Energie AG, Linz AG. Raiffeisenlandesbank. GRZ IT, Vialit Asphalt, Bank Austria, KEBA, Malerei Niederleitner und MIBAG sind weitere wichtige Unternehmen aus Oberösterreich federführende Partner und Sponsoren dieses Fotokunstaroßevents.

Die PSV-Linz hat wie in den letzten Jahren keinen Zuschuss zu diesem Wettbewerb geleistet, insoweit wurde durch den Wettbewerb einmal mehr das Vereinsbudget in keinerlei Weise belastet.

Der Grand Prix des Wettbewerbes ging heuer an den 54-jährigen Jonathan Knowles, der weltweit als Profifotograf gefei-



Jackson Carvalho / Brazil / Sculpture

ert wird. Zu seinen Topkunden des Londoner Fotografen, der in Hammersmith ein riesiges Studioareal betreibt, gehören u.a. Dior, Heineken, O2 und viele andere globale Brands. Der Jahrgang 2019 des Wettbewerbes war erneut ein besonders kreativer und ideenreicher Mix aus digitalen Bildschöpfungen. Mehr noch: die Bilder dieses Wettbewerbes sind einfach anders! Hier geht es um Fotos, die alle

Zeit der Welt haben. Fotos, die danach verlangen, mehr als nur flüchtig überflogen zu werden. Fotos, in deren Farben, Formen und Stimmungen man sich verlieren kann. Fotos, die uns ob ihrer optischen und künstlerischen Qualität im Kopf haften bleiben.

Das Feld der besten Einreichungen zum Wettbewerb ist breit gefächert: Meisterwerke der weltbesten Naturfotografen, die aussehen, als wären



Alfonso Dominguez / Spain / Balloon Dreams



Jacky Wong / USA / Surfing Bonzai

sie zufällig als Schnappschuss ganz nebenbei entstanden und doch monatelange Vorbereitungen im Tarnzelt erforderlich machten. Reisebilder, die den Betrachter ohne Flugticket und Hotelgutschein rund um den Globus führen. Landschafts-

aufnahmen im denkbar besten Licht. Aktfotografie jenseits von "Sex sells". Sport- und Actionfotografie voll Kraft und



Xiao Ge / China / Migration in sandstorms

Dynamik. Portraitaufnahmen von Gesichtern, deren Intensität man nicht mehr vergisst. Linz stand im November 2019 wieder ganz im Zeichen der Fotokunst: von 9.–24.11. zeigte die Sektion die besten Arbeiten des Wettbewerbes erneut in Neuen Rathaus der Stadt Linz

Ebenso schon traditionell wurden die "Die besten Dias der Welt 2019" in einer multimedialen Diaüberblendshow präsentiert, heuer erneut im Power Tower der Energie AG. Neue Trends und Tendenzen der Fotografie quer um den Erdball waren zu bewundern, das breite Spektrum der Fotografie ist zwischen atemberaubenden Naturaufnahmen, Topportraits, den auffälligsten Aktaufnahmen und den schönsten Landschaften der Welt angesiedelt.

Vor, während und hinter all die-



Florentinus Joseph / Portugal / BW Harmony

sen Highlights stehen unzählige freiwillige Arbeitsstunden, die in bewundernswerter Weise vom Team der Fotosektion geleistet werden. Ich möchte an dieser Stelle all jenen, welche die Fotografie lieben und dafür ihre Kraft und ihren Idealismus zur Verfügung stellen, ganz herzlich danken. Ich bin

zuversichtlich, dass auch weiterhin die positive Arbeit der Sektion Foto auf das Interesse und das Wohlwollen der Verantwortlichen der PSV-Linz wie der Öffentlichkeit stoßen wird.

Dr. Chris. Hinterobermaier Sektionsleiter

ILLUSTRATIONEN: BILDER AUS DEM TRIERENBERG SUPER CUIRCUIT 2019



Alexander Sviridov / Canada / Iris and her pets



Sarah Middleton / United Kingdom / The one that got away



Krisztian Lakatos / Hungary / Peace of mind



Ben Cranke / United Kingdom / Hitch hike



Ben Cranke / United Kingdom / Saturated



Mikhail Shestakov / Russia / Untitled



Lee Eng Tan / Singapore / Food is nearby



Vladimir Kushnarev / Russia / Daddy can do



Antonyus Bunjamin / Indonesia / Courage



Alexander Sviridov / Canada / Illusion



Rudolf Schabetsberger / Austria / Timo Boll



Alexander Sviridov / Canada / Selfie in can



Say Boon Foo / Malaysia / Fighting 4

Sektion SV Funkstreife 1970

Rückblick 2019



Ausflug in das Gasteiner Tal 13. – 15. September 2019

ie SV – Funkstreife 1970 veranstaltete ein wunderschönes Wochenende in Bad Hofgastein mit verschiedenen Aktivitäten. 23 Personen nahmen am Ausflug teil. Das Programm wurde von meiner dort wohnenden Nichte Sandra Frank und Kurt Engl organisiert und mit mir abgestimmt. Die Abfahrt war am Freitag, den 13. September 2019 um 09:00 Uhr. Um die Mittagszeit trafen wir in Bad Hofgastein in unserem Hotel Winkler, Pfarrgasse 4, ein. Am Nachmittag spazierten wir zum Annencafe und konsumierten Kaffee und Kuchen. Zu einem späteren Zeitpunkt begrüßten uns Sandra Frank und Kurt Engl. Der ist vielen besser bekannt als ehemaliger

Weltcupslalomläufer mit guten Platzierungen wie Kitzbühel usw. Nach der Stärkung im Kaffeehaus marschierten wir zum nächsten Programmpunkt beim Durzbauer, dort wurde uns die komplizierte Schnaps-





Eberhard Kurz Sektionsleiter

brennerei mit Verkostung erklärt. Ein Höhepunkt war am Abend das Kasnockenessen beim Wirt Walcher. Die Kasnocken wurden in drei großen Pfannen mit fein garnierten Salat aufgetischt. Am nächsten Tag fuhren wir nach Bad



Gastein und besichtigen den Ort mit einem ortskundigen Stadtführer. Die Mittagzeit verbrachten wir im Jägerhäusl und zur Verdauung wanderten wir auf dem Gasteiner Höhenweg bis zur nächsten Einkehr im Cafe Gamskar. Das Abendmahl genossen wir im Tal in der Gastein Alm. Am Abreisetag unterbrachen wir unsere Heimreise auf der Burg Hohenwerfen. Die Festung Hohenwerfen ist eine mittelalterliche Höhenburg in Werfen im Salzburger Land zwischen Tennen-, Hagengebirge und Hochkönig im Salzachtal und von der Tauernautobahn aus

der Ferne gut sichtbar. Ein Burgfräulein führt uns durch die Gemäuer der Burg und erzählt uns die Geschichte von der Festung. Nach der Führung verfolgten wir gespannt die Greifvogelschau. Das mittelalterliche Treiben mit verschiedenen Ständen und Schaufechten bis zum Mittagessen in der Burgschenke waren weitere Höhepunkte unseres Ausfluges. Zu erwähnen ist noch, dass sich meine Nichte Sandra und ihr Lebenspartner Kurt die Zeit genommen haben mit uns alle Programmpunkte durchzuführen. Noch einmal ein Dankeschön.













































































Saisonabschluss

Beim letzten Kleinfeldspiel im Freien am 22. Oktober 2019 auf der Polizeisportanlage Linz feierten 18 Akteure mit unserem Ehrenspielführer Alfred Herrmann den Saisonabschluss. Auf Initiative von Stefen Hartl und Thomas Fischer wurde der Saisonausklang mit einer Grillerei und Umdruck beendet. Das von Stefan Hartl vorbereitete Grillfleisch wurde vom Grillmeister Thomas Fischer gustiös zubereitet. Es wurde bei lustiger Stimmung die Freiluftsaison fast verletzungsfrei abschlossen. Nach der Zeitumstellung wechseln wir vom Rasen auf das Parkett.







Nachruf Ernst Ulrich

Der Tod kommt immer zu früh – auch wenn man ihn erwartet hat. Die Polizeisportvereinigung Linz und mit ihr der SV Funkstreife 1970 trauern um Ernst Ulrich. Gruppeninspektor i.R., der am 9. August 2019 nach langer, schwerer Krankheit im 77. Lebensjahr verstorben ist. Ernst Ulrich wurde am 10. Dezember 1942 in Linz geboren. Nach Absolvierung der Pflichtschule erlernte er den Beruf des Elektrikers. Nach Ableistung des Wehrdienstes trat Ernst 1966 in den Dienst der Linzer Polizei. Seine Dienste versah er in den Polizeiwachzimmern Derfflingerstraße, Hauserhof und bei der Funkstreife, 27 Jahre lang war er beim Verkehrsunfallkommando tätig. Mit Ablauf des Jahres 2002 ging er als Gruppeninspektor in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 1966 war Ernst Mitglied der Polizeisportvereinigung Linz. Seine Liebe in sportlichen Belangen galt dem Tennis- und dem Fußballsport. Jahrelang war er Sektionsleiter für Tennis. 1970, dem Gründungsjahr des SV Funkstreife 1970, trat unser Freund der Sektion "Seniorenfußball" bei. Über die vielen Jahre hinweg war Ernst der Turm in der Abwehr. Kampferprobt, beinhart, aber immer sehr fair. 108 Mal trug er den polizeigrünen Dress der SV Funkstreife 1970. Für seine Vereinstreue und seinen langjährigen erfolgreichen Einsatz für den Tennis- und Fußballsport ehrte ihn 1989 die PSV Linz mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold. 2018 erhielt unser Ernst das "Goldene Ehrenzeichen" der Polizei - SV Funkstreife 1970. Lieber Ernst, jetzt bist du auf deiner größten Reise. Unsere Freundschaft und viele gemeinsame Erinnerungen werden dich immer begleiten. Das Abschiednehmen fällt uns allen schwer, es bleibt jedoch die Erinnerung an die schöne Zeit, die wir miteinander verbringen durften. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner ihn bis zuletzt treu umsorgenden Gattin Christine und seinem Sohn Werner. Ernst, lieber Freund, leb' wohl!

Alfred Herrmann PSV Linz – Sportleiter a.D.



Fire- & Emergencymanagement · Safetymanagement Firesafetymanagement • FireServ Akademie



FireServ – ein Unternehmen der Lösungen

FireServ e.U. Wienerstraße 228 . 4030 Linz. Österreich I. Tel.+43-732-344 744 | office@fireserv.at | www.fireserv.at Wir bedanken uns bei allen Inserenten sowie bei folgenden Firmen für die Unterstützung:

Prozahn e. U., Linz Karl Ditzer e.U., Linz Rosenbauer International AG, Leonding



Kleintierordination Keferfeld

Dipl.TA Markus Scherfler

Wallseer Straße 43, 4020 Linz, 0732/680728

DR. HERMANN BARTH

ÖFFENTLICHER NOTAR

Untere Donaulände 21-25 A-4020 Linz

T: +43 (0)732 99 50 55 F: +43 [0]732 73 60 13 M: office@notariat-barth.at W: www.notariat-barth.at

Gratis Parken im Haus



Alles aus einer Hand!

Rohrleitungs-TV



4040 LINZ, LEONFELDNERSTR. 227 TEL. 07 32 / 25 45 10

> www.muehlegger.at e-mail: office@muehlegger.at

0660 6519635 Günter Schörghuber g.schoerghuber@gmx.at Kristein 2, 4470 Enns

MAG. ANATOL SCHÜRER RECHTSANWALT VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

KAISERGASSE 10, 4020 LINZ 0699/17354621, office@schuerer.cc

Ihr kompetenter Ansprechpartner u.A im Liegenschafts- und Verwaltungsrecht.



Die Golfsaison 2019 in Wort und Bild ...

RYDERCUP - Polizei Bayern vs. Team Österreich - 2019

m 24. und 25. April 2019 wurde der diesjährige RYDERCUP zwischen den Kollegen aus Bavern und dem Team Österreich ausgetragen. 14 bayrische Polizei Golfer stellten sich dem 14-köpfigen Team bestehend aus Harald Kirchner - NÖ. Christian Reisner - Wiener Neustadt, Fritz Fischer - Sba. Gerhard Huber - Sbg und Silvia Andorfer, Gerhard Wahlmüller, Hannes Wahlmüller. Ernst Pölzgutter, Hannes Puchner, Josef Amtmann, Albert Obermüller, Wolfgang Steininger, Hermann Rohm, Peter Mack - alle OÖ. Andi Lorenz konnte trotz Spritzenkur wegen Rückenschmerzen nicht mitspielen!

Dank der Bemühungen und Unterstützung von GC Böhmerwalds Vizepräsident Albert Obermüller fanden wir erstklassige Bedingungen am 1. Spieltag vor und wir konnten bei tollem Wetter die Vierer-Runde angehen.

Es gelang uns am Ende des Spieltages mit einer 4:3 Führung nach den 7 Vierern den Abend bei einem köstlichen Essen im Hotel unserer Golffreundin Barbara Sammer in Neufelden ausklingen zu lassen

Am 2. Spieltag standen am GC Donau 14 Einzel am Spielplan. Dort erwartete uns bei neuerlich traumhaften Golfwetter ein perfekt gepflegter Platz. Durch die Aufstellung und die mit dem Rydercup verbundenen Austragungsregeln mussten einige unserer Spieler deutliche Vorgaben in Kauf nehmen, sodass es am Ende des Tages zu einer sehr knappen Entscheidung kam. Am letzten Loch im letzten Flight entschied es sich, dass der Polizei RYDERCUP 2019 Österreich - Bayern mit 10,5:10,5 Unentschieden endete. Durch die RYDERCUP-Regeln bleibt der Siegerpokal bei den Vorjahressiegern und somit zum 4. Mal beim Team Österreich. Da die Austragung des RY-DERCUP 2020 in den Händen



Peter Mack Sektionsleiter

der bayrischen Kollegen liegt, kündigte deren Mannschaftsführer Thomas Brosch bereits eine harte, unbarmherzige Revanche an.



Gruppenfoto Bayern/Österreich

Die Ergebnisse im Einzelnen:

NAME	VIERER	NAME
Amtmann Josef	0:1	Peter Hunkler
Wahlmüller Johannes		Ralf Hermle
Reisner Christian	1:0	Ulrich Roloff
Huber Gerhard		Tom Brosch
Andorfer Silvia	1:0	Ralf Schiller
Wahlmüller Gerhard		Alex Wojta
Rohm Hermann	0:1	Tom Ebner
Fischer Friedrich		Philipp Dengler
Kirchner Harald	1:0	Marc Altenbuchner
Steininger Wolfgang		Spanier
Mack Peter	1:0	Lena Becker
Obermüller Albert		Flo Grill
Puchner Johannes	0:1	Raphael Huber
Pölzgutter Ernst		Chris Schäffer
	4:3	

Österreich	EINZEL	Bayern
Amtmann Josef	0:1	Spanier
Fischer Friedrich	0:1	Lena Becker
Huber Gerhard	1:0	Ralf Schiller
Kirchner Harald	0:1	Alex Wojta
Mack Peter	0:1	Philipp Dengler
Obermüller Albert	1:0	Chris Schäffer
Pölzgutter Ernst	1:0	Tom Brosch
Puchner Johannes	0:1	Flo Grill
Reisner Christian	1:0	Marc Altenbuchner
Rohm Hermann	0:1	Tom Ebner
Wahlmüller Gerhard	1:0	Ulrich Roloff
Wahlmüller Johannes	1:0	Peter Hunkler
Steininger Wolfgang	0:1	Ralf Hermle
Andorfer Silvia	0,5:0,5	Raphael Huber
	6,5 : 7,5	
	4:3	
	10,5 : 10,5	



Mannschaftsführer Brosch/Rohm



Gastgeberin Barbara Sammer



Team Österreich

PSV-Linz Golfer gewinnt NÖ Polizei Landesmeisterschaft 2019

on 13.–14. Mai 2019 fanden im GC Waldviertel - Haugschlag die diesjährigen NÖ Polizei Landesmeisterschaften satt.

5 PSV-I inz Golfer stellten sich hier der Herausforderung von Platz und Witterung. Bei noch eher winterlichen Temperaturen wurden die beiden 18 Loch Golf Leading Courses, "Haugschlag" und "Waldviertel" in Angriff genommen. Sehr gute Platzverhältnisse standen den eher mäßigen Temperatur- und starken Windverhältnissen gegenüber. Am 1. Spieltag wurde auf dem Course "Haugschlag" gespielt und hier konnte sich Peter Mack bereits mit einer auten 25er Runde und 3 Schlägen Vorsprung an die Spitze des Feldes setzen. Am zweiten Spieltag, stand der Course "Haugschlag" am Programm, welcher als der schwierigere Platz gilt. Hier lief es dann noch etwas besser. Mit einer überzeugenden 28 Runde

und gesamt beachtlichen 11 Schlägen Vorsprung konnte Peter Mack das Turnier für sich entscheiden. Hermann Rohm gelang es mit zwei gleichen Runden den 4. Gesamtplatz zu fixieren.

Johannes Puchner, Karl Pogutter und Klaus Eichinger konnten sich im Mittelfeld platzieren. Da der Landesmeistertitel jedoch nur an einen NÖ-Kollegen gehen kann, ging der NÖ-Polizei-Landesmeister Titel an unseren Kollegen und Turnierveranstalter Harald Kirchner (2. Gesamtrang).

Das bei der Siegerehrung aufgebotene reichhaltige Buffet rundete die Veranstaltung perfekt ab. Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Helfern für die reibungslose Durchführung



Turniersieger und Organisatoren



Gruppenfoto der Sieger

Oö. Polizei Landesmeisterschaft Golf 2019

Is am 19.06.2019 die ersten Badegäste bereits die Seeufer der Feldkirchnerseen bevölkerten, waren im Golfpark Donau - Feldkirchen die Vorbereitungen für die OÖ Polizei Landesmeisterschaften im Golf bereits voll im Gange. 49 Teilnehmer standen um 10 Uhr zum Reihenstart bereit und stellten sich den perfekten Bedingungen am Platz.

Nachdem die Startgeschenke und Scorekarte abgeholt, das Einspielen auf der Drivingrange abgeschlossen und die Putts auf dem Probegrüns eingestellt waren, ging es bei hochsommerlichen Temperaturen auf die Runde. Der Platz zeigte sich von seiner schönsten Seite, saftig Fairways und perfekt getrimmte, schnelle Grüns machten das Spiel zum Genuss.



Gratulation nach Stechen: Mack / Obermüller



Sieger der PLM Oö. 2019

Nach 10 absolvierten Löchern ging es zur Half Way, wo bereits Stärkung mit Wurstsalat und erfrischenden Getränken bereitstand. Dabei gilt bereits hier der Dank an die Club-Leitung und das Restaurant, welche uns bereits in der Vorbereitung unterstützten.

Die darauffolgenden Löcher stellten die Teilnehmer nochmals auf die Probe, denn die Strapazen durch die Hitze zeigten bei einigen Teilnehmern bereits kleine konditionelle Einbußen. Trotzdem wurden nach den absolvierten 18 Löchern sehr gute Ergebnisse ins Clubhaus gebracht und es stellte sich heraus, dass die Entscheidung um den Landesmeistertitel noch nicht gefallen war.

Albert Obermüller und Peter Mack erspielten auf der Runde beide jeweils 29 Bruttopunkte, Die Ergebnisse in der Zusammenfassung:

POLIZEIWERTUNG:

NETTOKLASSE A

MACK Peter (39) ROHM Hermann (34) WINTER Gerit (32)

NETTOKLASSE B

HIEBL Helmut PUCHNER Johannes MAUREDER Horst

NETTOKLASSE C

POGUTTER Karl RAAB Gottfried AMTMANN Josef

ALLGEMEINE TURNIERWERTUNG:

NETTOKLASSE A

LEHNER Johann (40) AGLAS Johann (37) KOSSSEGG Johannes (35)

NETTOKLASSE B

BANGERL Jürgen LICHTENSCHEIN Renate BREITENFELLNER Regina

NETTOKLASSE C

HAHN Franz HANKE Gerhard BAUMGARTNER Rudolf

BRUTTOWERTUNGEN:

POLIZEI - HERREN LM OBERMÜLLER Albert (29)

ALLGEMEINE WERTUNG JANSCHITZ Manuel (32)

POLIZEI -SENIORENMEISTER EICHINGER Klaus

SONDERWERTUNGEN:

NEAREST TO THE PIN

HENTSCHEL Gabriele, Damen

POGUTTER Karl,

Herren

LONGEST DRIVE

HENTSCHEL Gabriele, Damen

JANSCHITZ Manuel, Herren



Netto C Gäste: Jeckl / Hanke / Hahn / Baumgartner / Pogutter



Netto C: Jeckl / Pogutter / Henschel / Amtmann



Netto B Gäste: Jeckl / Breitenfellner / Bangerl / Lichtenschein / Pogutter



Netto B: Jeckl / Puchner / Hiebel / Maureder / Pogutter



Netto A Gäste: Jeckl / Aglas / Lehner / Kossegg / Pogutter

weshalb es zu einem Stechen kommen musste. Auf der Spielbahn Nr. 18, einem PAR 3, ging es dann mit anschaulicher Publikumskullisse ins Stechen, Dabei schlug Peter Mack seinen Abschlag zwar direkt in Richtung Fahne, jedoch um einige Meter zur kurz ins vorgelagerte Wasser vor dem Grün. Albert Obermüller gelang ein gesicherter Schlag neben das Grün und hatte nun die bessere Ausgangslage. Nachdem Peter Mack erst mit dem 4 Schlag seinen Ball auf das Grün spielen konnte, konnte Albert mit einem gesicherten Chip den Ball druckfrei zur Fahne spielen, sodass noch ein ca. 2,5 m Putt anstand. Diesen konnte er zwar nicht sofort verwerten, aber da Peter noch einen Putt aus 3 m einzulochen hatte, war die Chance auf den Gewinn des Stechens sehr hoch. Diese Chance ließ er sich auch nicht mehr nehmen und lochte zum Gewinn des diesjährigen OÖ. Polizei-Landesmeistertitels ein. Den Turniersieg holte sich jedoch Manuel Janschitz aus der Gästeklasse mit 32 Bruttopunkten.

Natürlich wurden auch Sonderwertungen ausgespielt. So konnten sich Gabriele Hentschel und Karl Pogutter die Nearest to the pin-Wertungen sicheren. Gabriele Hentschel und Manuel Janschitz konnten eindrucksvoll den Longest Drive in Anspruch nehmen, wobei Manuel Janschitz auf Loch 12 (Par 5) nur mehr 120 m zum Grün benötigte.



Netto A: Jeckl / Rohm / Mack / Winter / Pogutter



Senioren: Jeckl / Rockenschaub / Eichinger / Ebner / Pogutter



Brutto-Sieger: Jeckl / Obermüller / Janschitz / Pogutter

Zur Durchführung des Turniers war es natürlich auch im Vorfeld bereits notwendig, einige Sponsoren mit ins Boot zu holen, da ohne diese eine derartige Durchführung nicht möglich wäre. Aus diesem Grund möchten wir uns ganz besonders bei unseren Gönnern bedanken:

RATIONAL GmbH

(Thomas Bauer)

SIEMENS

(Johann Lehner)

BIBL Installationen

(Erwin Bibl)

BAUCHINGER

(Marion Hohensinner)

STARLIMSTERNER

(Karl Grossalber) -

WIENER STÄDTISCHE

(Mag. Günther Erhartmaier)

PORR

(Birgit Sandner)

HOFMANN & Neffe

(Franz Danninger)

ÖBV

(Manfred Steinberger)

DEBAN BAU

(Bernhard Leitenmüller)

PLOIER+HÖRMANN

(Manuel Dietinger)

LEOTEC

(Christoph Haginger)

ATIKON

(Johann Aglas)

PAR 63

(Stephen Voccetti)

OBERBANK

BRAUUNION

div. GOLFCLUBS aus ganz Österreich

23. Int. deutscher POLIZEI GOLF CUP

m 18.07.2019 begaben sich Ernst Pölzgutter, Klaus Eichinger, Hermann Rohm und Peter Mack auf die Reise zum 23. Int. Polizei Golf Cup nach Heddesheim (D). Unser Kollege aus NÖ. Harald Kirchner komplettierte die österreichische Abordnung, wodurch wir ein eigenes Österreich-Team für die Wertung stellen konnten. Das Turnier wurde über 2 Tage auf den Anlagen des Golfclubs Heddesheim und des Golfclubs Reinthal ausge-



Ernst Pölzgutter



Team Österreich (Eichinger / Pölzgutter / Kirchner / Mack / Rohm

tragen. 160 Teilnehmer waren gemeldet und wurden nach der Akkreditierung im GC Heddesheim zum Eröffnungsabend geladen.

Der beiden Spieltage wurden synchron im GC Heddesheim und GC Reinthal ausgetragen, wobei beide Kurse von den Teilnehmern abwechselnd gespielt wurden.

Der erste Spieltag verlief lei-

der bei allen unseren Spielern nicht nach Wunsch, sodass wir uns alle nur im Mittelfeld der Zwischenwertung wiederfanden. Der 2. Spieltag lief jedoch deutlich besser. Harald Kirchner konnte sich hier mit der besten Tagesrunde (5 ü. Par) dann sogar den 3. Platz in der Netto-Klasse A (4. Brutto-Gesamt) sichern.

Hermann Rohm sicherte sich mit einer super 2. Runde den 8. Platz (15. Netto A), Peter Mack den 14. Platz in der Brutto-Gesamtwertung (22. Netto A). Ernst Pölzgutter erspielte in der Netto-Klasse A den 35. Platz (67. Brutto-Gesamt) und Klaus Eichinger konnte sich in der Netto-Klasse C den 8. Platz erkämpfen (92. Brutto-Gesamt).

In der Mannschaftswertung musste sich das Team-Österreich mit dem 6. Rang zufriedengeben. Der 3. Rang wurde leider um knappe 13 Punkte (Brutto+Netto) verpasst.





GC Heddesheim

Golf Trophy der Polizei Flughafen München

m 2 Stunden von Linz entfernten Golfclub Schloss Guttenburg östlich von München gelegen, organisierten unsere bayrischen Kollegen die Golf Trophy der Flughafenpolizei München.

Dank der sehr guten Kontakte zu unserem deutschen Golfkollegen und Organisator Max Hanke konnten wir, PSV Präsident Karl Pogutter, Horst Maureder, Hermann Rohm und Peter Mack am traditionellen Turnier am 5.August teilnehmen.

Vor Ort stieß dann noch unser NÖ Golfkollege Harald Kirchner zu uns und rundete die österreichische Golfarmada mit 7 weiteren Kollegen aus Tirol ab.

Bei der Siegerehrung brachten die zahlreich teilnehmenden Österreicher ihre Klasse deutlich zur Kenntnis. So gewann Werner Magreiter (Tirol) die Wertung der Klasse NETTO-A. Karl Pogutter konnte sich in der Wertung NETTO-B den zweiten Platz sichern.

Berichterstatter Peter Mack



Die Sieger



Rohm, Marcket, Kuhlanek



Maureder, Baumann, Pogutter



Mack, Baumgartner, Gruber

POLICE & FRIENDS

PSV Sportler folgten der Einladung im 52-köpfigen Starterfeld am 24. 8. im GC Stärk Linz beim Police & Friends Turnier ihre Vereinsmeister zu küren.

Die etwas schnelleren Grüns, die hinteren Abschläge und Hermann's spezielle Fahnenpositionen sollten nicht nur aufzeigen, dass der Pichlinger Platz sehr anspruchsvoll sein kann, sondern diente den Spielern auch gleich als gute Vorbereitung für die Clubmeisterschaft am nächsten Wochenende.

Es galt bei diesen sportlichen Verhältnissen den PSV Bruttound Nettosieger zu ermitteln. Günther Hochhauser erreichte 26 Bruttopunkte und siegte mit 2 Punkten Vorsprung auf Hubert Atzmüller. Überlegener Sieger der Nettoklasse wurde Thomas Haderer, der eine wirklich tolle Runde mit 45 Nettopunkten abschloss.

Aber nicht nur sportlich, sondern auch rund ums Turnier wurde einiges geboten. So hätte für ein HOLE IN ONE auf Loch 9 einem Spieler ein € 1.000.– Gutschein gewunken. Leider schaffte kein Spieler diesen Glückschuss und die Prämie blieb im Topf.

Gleich nach Beendigung der Runde konnten sich die Spieler am "Funco" mit einem fruchtigen Aperitif stärken. Heiß begehrt war auch ANA's Massagestuhl – sie knetete viele verhärtete Nackenmuskeln und sorgte wahrlich für entspannte Stimmung.

Aber unweigerlicher Höhepunkt der Aftergolfparty waren die Grillspezialitäten, die der 2-fache Grillstaatsmeister Jürgen Hönigl aus Steyr kredenzte. Alle waren voll des Lobes für die Kochkünste des Steyrer Wirtes vom Gasthaus Hönigl in Behamberg.

Als die Bäuche gestopft waren, rief Ernst Pölzgutter die

Teilnehmer zur Ausgabe der vielen Tombola Preise. Alle 250 Tombola-Bälle wurden an den Mann/Frau gebracht und der so von den Turnierspielern gespendete Betrag von 1.250,— wird von den Organisatoren dieses Jahr für ein Charity verwendet – wir werden noch berichten und die PSV-Mitglieder am Laufenden halten.

Recht herzlichen Dank an die vielen "friends", welche für die Tombola außergewöhnlich viele und wertvolle Preise zur Verfügung gestellt haben. Auch für die Turniersieger wurden wunderschöne Trophäen zur Verfügung gestellt, und die Golfclubs spendierten zahlreiche Greenfee-Gutscheine.

Nicht weniger Dank gebührt den Hauptsponsoren der Veranstaltung wie der Rational Versicherung, der Kanzlei Kastenhofer, Ployer & Hörman sowie Johann Höfler.

Berichterstatter Hermann Rohm





Scorekartenausgabe



Sonja mit Maskottchen



Klaus Lindenberger



Kasper / Kasper / Hartl / Aichinger



Unsere Heinzelmännchen Andrea u. Benjamin



Stärk / Hauhart / Rohm / Danninger



Stieglbauer / Ritz / Mack



Atzmüller / Staudinger / Bangerl / Kneidinger





Lindorfer / Jandaurek / Lette / Lette



Dametz / Nowak / Hohensinner / Steinbrecher



Eißenbeiß bei Ana's Massage



Jobst / Riedl / Klinglmair / Rockenschaub



Haderer / Eisenbeiß / Windhager / Eichinger



Jobst / Senk / Mader / Schachl



Hönigl / Knienieder



Eröffnung Siegerehrung - Mack / Rohm / Stärk



Dank an Sekretariat - Christiane Prantl



Wirt - Siegfried Kirchmair



Sonderwertungssieger - Leitinger / Höfler / Hartl / Atzmüller



Sieger Netto C Gäste – Nowak / Grüneis / Jobst



Sieger Netto B Gäste - Steinbrecher / Ritz / Staudinger



Sieger Netto A Gäste - Leitinger / Lindenberger / Nowak



Sieger Netto C PSV - Hohensinner / Haderer / Pointner



Sieger Netto B PSV - Knienieder / Lette / Hauhart



Sieger Netto A PSV – Atzmüller / Bangerl



Sieger Brutto Gäste – Werner Kneidinger



Sieger PSV-Netto - Thomas Haderer



PSV-Vereinsmeister - Günther Hochhauser



Lucky Loser - Stärk / Höfler

POLIZEI-Landesmeisterschaft Wien

ektionsleiter Mandi Binder und sein Team zogen ihre Wiener Polizei LM dieses Jahr im GC Frühling südlich von Wien auf.

Die OÖ Teilnehmer Peter Mack und Hermann Rohm hatten zwar mit dem Turniersieg nichts zu tun, erreichten aber die Top 8.

Mack konnte als 3. in der Netto Wertung der Gr. A, sowie Rohm als "nearest to the pin"-Sieger zeigen, dass sie sich in aufsteigender Form befinden.

Auch Gerlinde Danninger

zeigte mit 34 Nettopunkten auf diesem anspruchsvollen Platz auf.

Berichterstatter Hermann Rohm



Siegerehrung – Netto A – Mack



Nearest to the pin - Rohm



Flight - Neuber / Rohm / Mack



Rohm / Veranstalter Binder / Mack



Gruppenfoto aller Sieger

HOLE IN ONE bei der Salzburger Polizei Landesmeisterschaft

Bei der diesjährigen Salzburger Polizei Landesmeisterschaft Golf am 9.
August 2019 im GC Eugendorf nahmen auch wieder 3 PSV-Golfer teil.

Hermann Rohm gelang dabei auf der 15. Spielbahn ein HOLE IN ONE. Leider hatte wir alle beim Endergebnis nicht so großes Glück. Peter Mack erreichten den 19. und Hermann Rohm den 25. Bruttorang. Franz Rockenschaub war das spielerische Glück gar nicht hold und so belegte er nur den 118. Bruttorang im 153 Teilnehmer umfassenden Starterfeld



Hermann Rohm - Hole In One auf Loch 15

Polizei-Bundesmeisterschaft Golf 2019

it der Durchführung der diesjährige Polizei-Verbandsmeisterschaft wurde der LPSV Steiermark beauftragt und diese wurde am 4. und 5. September 2019 im GC Almenland ausgetragen. Aus Oberösterreich nahmen daran Franz Rockenschaub, Wolfgang Steininger, Hermann Rohm, Peter Mack und Albert Obermüller teil. Bereits die Proberunde konnte nach den vortägigen Regenfällen bei herrlichem Golfwetter auf den wunderschön in die hügelige Landschaft des Almenlandes integrierten Bahnen



Bundesmeister: 2. Janschitz, 1. Eppich, 3. Schröding.



Senioren: 2. Stopainig, 1. Schröding, 3. Rohm.

absolviert werden. Auch am ersten Wertungstag konnten sich alle Teilnehmer über ideale Bedingungen bei strahlendem Sonnenschein erfreuen und so wurde der Bewerb pünktlich um 10.00 Uhr in Form eines Kanonenstarts von den 134 gemeldeten Golfern in Angriff genommen.

Beinahe alle Starter hatten mit den äußerst schnellen und zudem meist abfallenden Greens zu kämpfen. Dazu waren die Positionen der Fahnenstangen so gewählt, dass ein direktes Anspiel meist nur durch einen riskanten und zudem perfekt ausgeführten Schlag möglich war, weil entweder ein Bunker oder ein Wasserhindernis das entsprechende Green verteidigte.

Von allen fünf Oberösterreichern wurde die Aufgabe aber ganz ordentlich gelöst und so schienen Rohm, Mack und Obermüller im vorderen Bereich der Zwischenwertung und Steininger und Rockenschaub im gesicherten Mittelfeld auf.

Am Abend wurde die unter der Leitung unseres steirischen Kollegen und Freund, Karl Gudrnatsch, vorbildlich organisierte Bundesmeisterschaft auf der Clubhausterrasse des GC Almenlandes in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste offiziell eröffnet und von einer Abordnung der Polizeimusik-Steiermark musikalisch umrahmt.

Nach dem offiziellen Teil wurden schmackhafte Grillhenderl serviert und danach fand der Abend im Club-Restaurant einen gemütlichen Ausklang. Die Entscheidung um den begehrten Bundesmeistertitel

Albert Obermüller und Peter Mack belegten nach einer neuerlich soliden Runde die Plätze 13 und 14 der Gesamtwertung. Auch Wolfgang Steininger und Franz Rockenschaub konnten am Finaltag ihren Platz im Mittelfeld behaupten.

Zum Polizei-Bundesmeister kürte sich Roman Eppich (Steiermark) mit einem Schlag Vor-



fand am Finaltag abermals unter perfekten Golf-Bedingungen statt, aber so mancher Teilnehmer musste auf den wiederum äußerst selektiven Greens seine Titelhoffnungen begraben.

Hermann Rohm konnte hingegen seine gewohnte Sicherheit beim Putten ausspielen und zu seinem Vorteil nutzen. Er brachte schließlich 28 Brutto-Punkte ins Clubhaus und fixierte damit den ausgezeichneten 3. Platz in der Seniorenwertung.

sprung auf Manuel Janschitz (Kärnten).

Bereits Ende September finden im GC Murtal die Österr. Polizei-Mannschaftsmeisterschaften statt. Dabei wird Oberösterreich voraussichtlich mit drei Golf-Teams vertreten sein. Nach der gewonnenen Bronze-Medaille im Vorjahr wird heuer abermals ein Stockerlplatz angestrebt, was aufgrund der letztlich gezeigten Leistungen durchaus realistisch erscheint.

Peter Mack





Österreichische Polizei Mannschaftsmeisterschaft 2019

on 24. - 26. September 2019 spielten wir mit 3 Teams bei den österr. Polizei Mannschaftsmeisterschaften im Golfclub Murtal mit.

Das oö. PSV-Golfteam trat dabei mit Team OÖ-1 (Wahlmüller G., Rohm, Obermüller, Mack), Team OÖ-2 (Pölzgutter, Maureder, Breitwieser, Hiebl), und Team OÖ-3 (Pogutter, Puchner, Rockenschaub, Eichinger) an. Nachdem es am Probetag bei noch fast perfekten Wetterbedingungen um die Feinabstimmung ging, wurden am 1. Turniertag mit einem Zählwettspiel die Weichen für die Platzierungsspiele gelegt. Leider spielte das Wetter nicht mehr mit und es musste bereits nach den ersten Löchern die Regenbekleidung aus den Bags genommen werden.

Leider konnte das Team OÖ-1



Fünfleitner (Sbg), Huber (Sbg), Wahlmüller (OÖ1), Mack (OÖ1), Fischer (Sbg), Schroffner (Sba) / Rohm (OÖ1), Obermüller (OÖ1)

die hoch gesteckten Erwartungen nicht erfüllen, weil keiner der 4 Spieler seine Normalform erreichte.

Das Zählspiel ist halt kein Wunschkonzert und so fand sich das Team für den 2. Spieltag mit dem Spiel um Platz 3 wieder.

Am 2. Tag fanden die Spieler dann eindeutig wieder zu ihrer besseren Form und



Mannschaft OÖ – stehend: Pogutter, Wahlmüller, Breitwieser, Puchner, Hiebl, Maureder, Rockenschaub, Eichinger. Kniend: Rohm, Obermüller, Mack, Pölzgutter.



Austragungsort GC Murtal



Rockenschaub (OÖ3) – Weißenberger (W3) – Eichinger (OÖ3) – Scheucher (BFA-Stmk)



Breitwieser (OÖ 2), Tieber (Stmk 2)



Rockenschaub, Eichinger (OÖ3), Schöttl, Zeltner (BGLD)



Team OÖ2: Pölzgutter, Breitwieser, Maureder, Hiebl



Team OÖ 1:Obermüller, Mack, ÖpolSV FW Binder, Rohm, nicht am Bild Wahlmüller



Novak (NÖ), Pfeifenberger (T), Huber (Sbg), Mack (OÖ1)



Puchner (OÖ3), Reinprecht (BGLD)



Jagoschütz (BGLD), Pogutter (OÖ3)

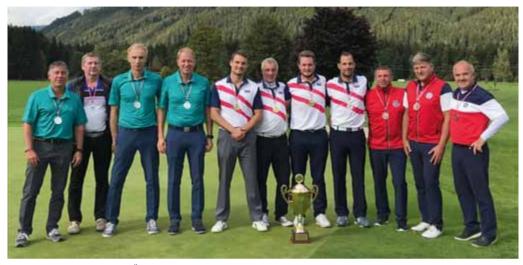
krönten die starken Leistungen im 4er (Rohm/Mack) und einem beeindruckenden Einzel von Wahlmüller Gerhard zum Sieg und somit zum 3. Platz. Obermüller Albert musste

sich am letzten Loch einem unbarmherzig aufspielenden Fischer Friedrich geschlagen geben.

Team OÖ-2 musste sich in der Folge gegen das Team STMK-

2 mit 0,5:2,5 geschlagen geben und reichte damit den 6. Gesamtrang.

Team OÖ-3 errang durch eine 2:1 gegen Team BGLD den 9. Gesamtrang.



Siegerbild: Stmk 1, Wien 1, OÖ 1

PSV - Golf Saisonabschluss

Schon zu einer kleinen Tradition wird der Golfer – Abschluss im Golfpark Böhmerwald mit einem kleinen internen Turnier und dem anschließenden Gansl-Essen. Aufgrund des dramatischen Wetterumschwunges spielten wir dieses Event schon am Sonntag, den 27. Oktober.

Ob dieser kurzfristigen Verlegung nach vorne fanden anstelle von 30 nur mehr 10 unentwegte PSV Spieler Zeit für den sportlichen Jahresabschluss.

Den 3 Flights boten sich trotz der späten Jahreszeit wirklich gute Platzverhältnisse und die letzten Stunden in der Herbstsonne taten ihr übriges, dass wir einen herrlichen Tag im



Rohm, Pogutter, Kübelböck

Mühlviertel verbringen konnten.

Der Golfpark hat sich in den

letzten Monaten wirklich positiv herausgeputzt, die neuen Möglichkeiten für Minigolf



und Soccergolf werden von vielen Spielern angenommen und bringen wie an diesem Sonntag viele Sportler auf die Anlage.

Zum Höhepunkt des Tages aber avancierte eindeutig das kredenzte Gansl. Ein Lob der Küche für diesen herrlichen Braten – wir kommen sicher nächstes Jahr wieder.

Hermann Rohm

Unser PSV-Präsident beim Abschlag



Teilnehmer der PSV-Saisonabschlussrunde



Sektion Leichtathletik

Neue Sektionsleitung

iele Jahre lang war die Leitung der Sektion Leichtathletik unbesetzt. ietzt haben wir wieder einen Sektionsleiter. Edi Becker erklärte sich Mitte des Jahres bereit, die vakante Stelle zu übernehmen. Seit 2004 ist er bereits Mitalied bei den Leichtathleten und hat so ziemlich alle Varianten des Laufsports ausprobiert. Seine Wettkampfliste beinhaltet Teilnahmen an Masters-Hallenweltmeisterschaften, diverse Bahn-. Straßen- und Crossläufe sowie den New York Marathon, Sein sportliches Highlight für 2019 ist der Start beim Honolulu Marathon wenige Tage nach

einem runden Geburtstag. Berufliche verbringt er seine Zeit im Sekretariat der Bundessportakademie auf der Linzer Gugl. Seine erste "Amtshandlung" bescherte Ende des Jahres den Sektionsmitgliedern neue Regenjacken und Wettkampfdressen.

Das vergangene Jahr brachte der Sektion aber nicht nur personelle Veränderungen. Natürlich wurde auch heuer wieder über alle Sparten des Laufsports hinweg viel und erfolgreich gelaufen. Stellvertretend für die vielen guten Platzierungen bei Wettkämpfen auf Bahn, Straße, Berg und im Gelände seien hier



Edi Becker Sektionsleitung

die Podestplätze bei Landesund Staatsmeisterschaften erwähnt. (prwo)



Ö-Masters/Amstetten, Dieter Lindl, 1. Platz



OÖ-Masters/Neuhofen, Wolfgang Prieschl, 2. Platz

OÖ-Masters (06.07.2019, Neuhofen)

Florian Blasl (5.000 m, 1.Platz, M35) Lindl Dieter (100 m, 1. Platz, M75) Lindl Dieter (800 m, 1. Platz, M75) Lindl Dieter (Kugel, 1. Platz, M75) Wolfgang Prieschl (800 m, 2. Platz, M55)

Ö-Masters (24./25.08.2029, Amstetten)

Lindl Dieter (200 m, 1. Platz, M75) Lindl Dieter (800 m, 1. Platz, M75) Wolfgang Prieschl (1.500 m, 3. Platz, M55)

OÖ-Berglaufmeisterschaft (21.09.2019, Gis) Dieter Lindl (1. Platz, M75)

Alfred Zechmeister (2. Platz. M65)



OÖ-Berglaufmeisterschaft, Dieter Lindl





ANZEIGE



Sektion Motorsport

Jahresrückblick 2019

■ KART

Kartcup. Insgesamt standen heuer sieben Rennen auf dem Programm. Nach dem Auftakt in Wien wurde in Wels, Ampfing (D), Ebensee, 2x Rotthalmünster (D) und zum Abschluss in der neuen E-Kart-Bahn in Leonding gefahren.

AUTOMOBIL

Training. Im April gab es wie alle Jahre für unsere Mitglieder wieder die Möglichkeit, sich und ihre Fahrzeuge zu Saisonbeginn auf dem Slalom-Handlingkurs im Südpark "warmzufahren".

Rallye. Bei der 12. Winterrallye-Steiermark waren Claudia und Alfred Fischer, sowie Richard und Roland Dicketmüller im Jänner bei sehr winterlichen Verhältnissen in den Alpen mit dabei.

Autoslalom. Im OOE-Twingo-Cup waren Manfred Auinger, Helmut Tremetsberger und Alfred Fischer unterwegs. Im OOE-CUP fuhren Alexander Schwaiger, Richard Dicketmüller, Manfred Auinger und Helmut Tremestberger bei fünf Veranstaltungen mit. Alexander Schwaiger und Roland Dicketmüller nahmen an fast allen Läufen der Österreichischen Staatsmeisterschaft und an der ARBÖ-Slalom-Trophy in Greinbach (Steiermark) teil. Unser 24.Peter-Nemecek-Autoslalom Anfang September im Südpark Linz-Pichling war heuer mit 93 Teilnehmern wieder sehr gut besucht.

Rundstrecke. Thomas, Martin und Alfred Fischer sind mit Ihrem neuen Clio RS einige Male im Rahmen des ESET-V4-Cup unterwegs gewesen, Helmut Tremetsberger und Roland Dicketmüller nahmen im August am Salzburgring bei der ADAC-Classic "Sounds of Speed" teil.

■ STERNFAHRT

Polen. Die 72. Polizeisternfahrt führte unsere Delegation Anfang August nach Opole. Sportlich war es der 4. und somit letzte Lauf zur Europameisterschaft. Unser gesamtes Team schnitt überaus



Ing. Roland Dicketmüller Sektionsleiter

erfolgreich ab und mit Thomas Schram haben wir wieder einen Europameister bei den PKW's.

■ SEKTIONSAUSFLUG

Berchtesgaden. Im Frühjahr besuchten wir das Hans-Peter-Porsche-Traumwerk. Eine faszinierende Welt rund um die Sammlerleidenschaft von Modelleisenbahn, Blechspielzeug und natürlich zum Thema Porsche.



Winterrallye Steiermark 2019

EOBEN, 17. bis 19. Jänner. Es gibt in Österreich nicht viele Motorsportveranstaltungen für klassische Automobile die im Winter stattfinden, wenn die meisten Liebhaber ihre vierrädrigen Kostbarkeiten zum Teil in klimatisierten Behausungen sicher vor Kälte und Feuchtigkeit schützen, um erst wieder bei den ersten warmen und vor allem trockenen Tagen in die wunderbare Bergwelt Österreichs zu fahren.

Die Winterrallye Steiermark, die heuer bereits zum 12. Mal vom Organisator Kurt Schimitzek und seinem Team veranstaltet wurde, gehört sicherlich zu den Geheimtipps in der Szene, die weder Schnee, Eis, Kälte, Salz oder Finsternis scheuen.

Die Montan-Metropole Leoben mitten in der grünen Mark ist zentraler Punkt des Geschehens, von wo aus es an zwei Tagen zu den ehemaligen klassischen steirischen Rallyepfaden der 60er und frühen 70er Jahre geht.

Die österreichische Alpenfahrt, die Semperit-Rallye bzw. 1000-Minuten-Rallye

sind vielen noch ein Begriff, als alles noch etwas einfacher schien, wenn man die Bilder und Filme von damals mit dem heutigen Motorsport vergleicht. Viele Rallyeprofis der bekannten Werkteams waren hier mit noch sehr serienmäßig wirkenden Autos in Österreich zu Gast.

Auf Grund der starken Schneefälle in den Wochen zuvor boten sich den Teilnehmern ideale Bedingungen bei Temperaturen knapp unter Null Grad. Rund die Hälfte der Strecke war Schnee- bzw. Fisfahrbahn.

Bereits am Donnerstag reisten zahlreiche der aus Deutschland, der Schweiz, Italien, der Tschechei und Österreich stammenden Teilnehmer an. Insgesamt 45 Teams mit Fahrzeugen vieler Marken und Baujahren zwischen 1960 und 1990 nahmen heuer teil. Bei genauerer Besichtigung der Fahrzeuge und Ausrüstung wird klar, dass hier sehr professionell an die Sache herangegangen wird. Spikes, Schneeketten, Schneeschaufel

und leistungsfähige Zusatzscheinwerfer sind nur einige Dinge, die hier obligatorisch sind.

Grundsätzlich ist es aber so, dass zwar alle modernen Hilfsmittel erlaubt sind, aber neben einem gut ausgerüsteten wintertauglichen Auto ein Tacho, eine Funk- und Stoppuhr völlig ausreichend zur Bewältigung der Aufgabe sind, ein Quäntchen Glück gehört allerdings auch dazu.

Nach der administrativen und technischen Abnahme sowie der Fahrerbesprechung erhält jedes Team im Minutentakt genau eine Stunde vor dem Start das Roadbook. Spätestens ietzt hat man den Eindruck. dass hier eine Schularbeit geschrieben wird. Die Köpfe zum Tisch geneigt, mit Leuchtstiften in verschiedenen Farben. Zirkel und Rechner wird versucht, in einer knappen Stunde die ca. 50 Seiten der Landkarte bestmöglich aufzubereiten. um alle noch so versteckten Straßen und Wege auf Anhieb finden zu können.

Mit einer gemütlichen Old-



timerausfahrt hat das alles nichts zu tun. Hier stehen keine Zuseher am Rand der Strecke oder in Kurven, die von den Beifahrern durch das offene Fenster gegrüßt werden und der Fahrer von selbst weiß, ob er links oder rechts fahren. muss. Nein. hier wird alles daran gesetzt, in der vorgegeben Zeit die Zwischenziele zu erreichen. Bei stark winterlichen Verhältnissen, wie heuer eben, kann es schon vorkommen, dass man aufgrund fehlender Traktion einige Kilometer zum Teil mit nur 25 km/h einen Berg hinauf fahren kann. Nicht selten entstehen so beträchtliche Rückstände auf die SOLL-Zeit, die mitunter schwer wieder wettzumachen sind. Denn auch das schnelle Bergabfahren kostet einiges an Überwindung, da die Fahrbahnverhältnisse die gleichen sind als bergauf.

Jeweils rund 400 km beträgt die zu absolvierende Strecke, die sich großteils aus Bergstrecken abseits von Gemeinde- und Bezirksstraßen zusammensetzt. Alle Fahrzeuge sind mit einem GPS-Sender ausgestattet, anhand dessen der Veranstalter genau nachvollzieht, ob auch alle die vorgegebene Strecke gefahren haben. So erfolgte auch ein Teil der Auswertung und die Vergabe von Strafpunkten.

Am Freitag um 13:01 Uhr hieß es Start frei für das erste Fahrzeug, das die Strecke von Leoben über Bruck/Mur und Frohnleiten nach Übelbach in die Gegend Geistthal – Kainach – Bärnbach – Voitsberg – St.Martin/Wöllmißberg – Modriach – Pack – Hirschegg – Gößnitz -Maria Lankowitz – Köflach – Graden und wieder



retour über Kainach – Übelbach - Frohnleiten und Bruck nach Leoben in Angriff nahm. Ab 22:30 Uhr fanden sich die Teams wieder am Hauptplatz ein. Manche nahmen sich zumindest noch die Zeit, ihr Fahrzeug für den nächsten Tag zu tanken und waschen, andere, wie wir, waren nur froh, gut angekommen zu sein und uns über die Geschehnisse des Tages noch im Arkadenhof mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Am Samstag ging es bereits um 7:01 Uhr für die ersten los. das Roadbook abzuholen. Der Weg führte die Teilnehmer wieder über Bruck/Mur nach Kapfenberg und weiter nach Allerheiligen, von wo aus es nach Stanz -, Fischbach - Falkenstein - Wenigzell -St.Jakob/Walde - Rettenegg -Trattenbach - Otterthal, Raach. Altendorf, Kirchberg/Wechsel - Gloganitz - Prigglitz - Grünbach - Miesenbach - Pernitz - Gutenstein - Rohr/Gebirge - Schwarzau - Reichenau/ Rax - Breitenstein - Semmering - Steinhaus und über den Pfaffensattel nach Rettenegg - St.Kathrein - Krieglach und Kindberg zurück über Kapfenberg und Bruck nach Leoben ging.

Einer der schönsten Momente war am Samstag um 18:00 Uhr das Einfahren Richtung Hauptplatz, das Abgeben der Board-

karte und des GPS-Senders und das Wissen, es geschafft zu haben. Rund 20 Stunden ohne größere Pause zu zweit. Schulter an Schulter in einem 40-Jahre alten, relativ kleinen Fahrzeug zu verbringen, ist sicher nicht iedermanns Sache. Der Veranstalter reichte nach Übergueren der Ziellinie, wie kann es in Leoben auch anders sein, als Begrüßung und zum Anstoßen zwei Flaschen Gösser Märzen ins Auto. die wir uns mit größtem Genuss schmecken ließen.

Vom PSV-Linz Motorsport belegten Claudia und Alfred Fischer mit dem grünen Renault 5 TS den 27. Platz. Richard und Roland Dicketmüller kamen mit ihrem blauen Renault 5 Parisenne 2 auf Platz 33. Nicht alle gestarteten Fahrzeuge sehen auch das Ziel. Oftmals sind technische Gebrechen an den betagten Wagen Ausfallursache Nummer eins. Mitunter kommt es leider auch vor, dass Teilnehmer an einem Unfall beteiligt sind, der das frühzeitige Aus bedeutet. Für uns war es nach 2012 und 2015 bereits die dritte Teilnahme und hoffentlich auch nicht die Letzte.

Text: Roland Dicketmüller. Bilder: Claudia, Richard & Roland. Informationen und weitere Bilder der Veranstaltung sind zu finden unter www.winterrallye.at/Rubrik NEWS und auf der Homepage von Fotograf Markus Tobisch auf Pressfoto.at.

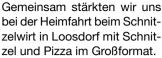
Erstes Rennen Kart-Cup 2019 Monza Kartbahn Wien am 13. Jänner

If Fahrer reisten zum Rennen über zwei Fbenen in der Karthalle Monza in Wien. Die Cup Sieger, Erster und Zweiter 2018 fuhren gleich im Qualifving den anderen um eine Sekunde davon. So auch pro Runde im Rennen, das Walter mit der schnellsten Rundenzeit vor Mario gewann. Platz drei holte sich Bernhard nach einigen Runden Kampf mit Thomas. Der hielt dann drei Runden vor Schluss nach einer nur kurzen Rotlichtphase zu lange an. Als das Licht schon aus war, schlüpfte ich vorbei auf Platz vier. Dabei klebte Helga ständig an meiner hinteren Stoßstange und filmte mit der Helmkamera meine verzweifelten Fluchtversuche.

Fredi konnte Patrick überholen. Die Plätze dahinter belegten Hannes, Stefan und Gerhard, der sich auf der anspruchsvollen Bahn gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnte.





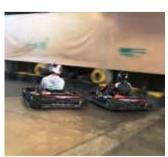
















Zweites Rennen Kart-Cup 2019

arthalle Wels am 24. März. Ganz in der Nähe in der Karthalle Wels war es wieder spannend. Nach dem Qualifying wurden die Karts und im Rennen dann auch die Plätze getauscht. Ich verlor die Führung nach ein paar Runden an Patrick B., der das Rennen mit der schnellsten Rundenzeit gewann.

Bernhard gewann das Duell mit Richard um das Podest und wurde wieder Dritter. Walter blieb auf Platz fünf vor Christian O., Fredi und Hannes. Es war auf alle Fälle ein Vergnügen für alle auf der neuen Streckenführung zu fahren, die eine gelungene Kombination aus schnellen und engen Kurven ist.

Leopold Hinteregger





Drittes Rennen Kart-Cup 2019 Ampfing (D) am 19. Mai

Alter ging von der Poleposition in Führung, die aber in hartem Dreikampf mit Michael und Bernhard mehrmals wechselte. Nach einer Berührung mit Michael in der 5. Runde drehte er sich in der Restaurantkurve und fiel auf den 6. Rang zurück. Michael ließ sich nicht aufhalten und gewann das Rennen vor Bernhard.

Damit war Helga, die in der ersten Kurve nach dem Start Richard überholte, zwar auf Podestkurs, von hinten aber schwer bedrängt. Ich habe nicht nur die Quali, sondern auch den Start verschlafen und fiel auf Platz 7 zurück.

Dann war ich aber bald an Hannes vorbei, konnte aufholen und Richard aus dem Windschatten überholen. Nachdem ich Helga in der Schikane knapp überholen konnte, tat dies auch Richard später auf der Start Ziel-Geraden, wonach er mir beharrlich bis zum Schluss folgte.

Helmut verbesserte sich im Rennen um zwei Plätze auf den siebenten Platz vor Hannes und Tim. Am Schluss der Wertung landete Werner, der nach zwanzig Jahren zum ersten Mal wieder versuchsweise in ein Kart stieg.

Für etwas Unruhe im Feld sorgten einige Bambini Kart, die laut Reglement der Bahn bei einer Reservierung mitfahren dürfen. Die Kleinen hatten sichtlich Spaß daran, uns zu zeigen, dass sie mit ihren Zweitaktern schneller sind als wir mit den Leihkarts.

Dank der Helmkamera von Helga gibt es auch wieder ein super Video. Die Freundin von Richard machte bei schönem Wetter tolle Bilder mit meiner Kamera. Mehr davon im Internet.

Leopold Hinteregger



72. Internationale Polizeisternfahrt in Opole in Polen

ie Sternfahrt von 6.–10. August 2019 ging heuer ins 650 km von Linz entfernte Opole in Polen.

In dem überaus reizenden Städtchen trafen sich 360 Sternfahrer aus Deutschland, der Schweiz, Slowenien, Ungarn, Ukraine, Russland, Österreich und Polen.

Opole wird als das Venedig von Polen bezeichnet, mit einer schönen Altstadt und netten Lokalen an der Oder, in denen wir hervorragend gegessen haben.

Der motorsportliche Bewerb fand bei prächtigem Wetter statt und war der 4. und letzte Lauf zur Europameisterschaft der IPMC. Für unser Team der PSV Linz mit Thomas und Beate Schram, Fredi und Claudia Fischer, Sandra Spiegl mit Mathias und Sebastian, Helmut Lichnovsky, Helmut Kocman und mir war es ein voller Erfolg und das Highlight der Veranstaltung. Siehe anschließende Auflistung.



Die polnische Polizei zeigte einige ihrer Ausrüstungsgegenstände her und bot Einblick in ihre Arbeit mit einer Hundestaffelvorführung.

Beim Delegiertenkongress stellten Fredi, Sandra und ich die Sternfahrt für 2021 in Freistadt vor, und alle Dele-











gierten zeigten Freude und Begeisterung in unser schönes Mühlviertel zu kommen.

Es war wieder sehr schön alte Sternfahrerfreunde zu treffen und Meinungen auszutauschen.

Nächstes Jahr wird die 73. Internationale Polizeisternfahrt in der Hansestadt Hamburg stattfinden, und es beginnt die EM wieder neu, worauf sich die Mitglieder der Sektion Motorsport sehr freuen.

Christl Pangerl

Alle Ergebnisse der Bewerbe von Opole und der EM sind auf www.ipmc. org genau einzusehen, ebenfalls auch eine schöne Bildergalerie.



EM-Wertung Krad

- 6. Schram Thomas
- 9. Fischer Alfred

EM-Wertung Pkw Damen

- 3. Spiegl Sandra
- 4. Pangerl Christl
- 18. Fischer Claudia

EM-Wertung Pkw Herrn

- 1. Schram Thomas
- 3. Fischer Alfred

EM-Wertung Pkw 60+

5. Pangerl Christl

EM-Wertung Pkw Club

3. Psv Linz

EM-Wertung Pkw Krad

3. Psv Linz

Kart-Cup 2019 viertes Rennen, Karthalle Ebensee am 14. Juli

wir den Schutz der Halle in Ebensee vor dem angesagten Regen, der leider ein Fahren in Rotthalmünster verhinderte.

Dreizehn Fahrer ließen sich den Spaß am Kartfahren nicht verderben. Diesmal war auch Sandra mit ihren Jungs dabei. Auch Heli kam mit drei Söhnen. Sieben Gäste und sechs Mitalieder fuhren in zwei Rennen um den Sieg. Lukas Wakolbinger holte sich den Sieg bei den Gästen vor seinem Bruder David und Michael Nguyen. Simon verlor damit einen Platz. Hannes war nicht gefährdet, da Sebastian und Mathias im Duell um den besseren Platz zurückfielen. Bei den Mitalie-



Gäste:

- 1. Lukas Wakolbinger
- 2. David Wakolbinger
- 3. Michael Nguyen
- 4. Simon Birngruber
- 5. Johannes Wenger
- 6. Mathias Spiegl
- 7. Sebastian Spiegl

Mitalieder:

- 1. Helmut Wakolbinger
- 2. Leopold Hinteregger
- 3. Mario Eres
- 4. Richard Dicketmüller
- 5. Sandra Spiegl
- 6. Helga Perz

dern startete Helmut Wakolbinger mit einem schnellen Kart von der Pole mit Abstand vor mir zum Sieg. Dritter wurde Mario, der Richard überholen konnte. Sandra zeigte, dass sie es auch noch kann. Helga musste sie mit ihrem schwachen Kart vorbei lassen.

Leopold Hinteregger







Kart-Cup 2019 fünftes und sechstes Rennen, Rotthalmünster 18. August

ei perfektem Wetter konnte das geplante Rennen im Freien in Rotthalmünster nachgeholt werden.

Nach 10 Minuten Zeittraining fuhren wir zwei Rennen mit je 20 Runden. Beim zweiten Rennen wurden die Karts getauscht, der Erste bekam das vom Letzten, der Zweite vom Vorletzten usw.

Die nachhaltige Begrenzung der Motorleistung beim geringsten gleichzeitigen Betätigen von Bremse und Gaspedal



Sieger Rennen 1



Sieger Rennen 2



machte einigen das Leben bzw. Fahren schwer. Auch auf der langen Geraden wurde es durch die Drehzahlbegrenzung in jeder Runde ein wenig fad. Während das erste Rennen ohne wesentliche Zwischenfälle verlief, gab es beim zweiten im Mittelfeld mehrere Dreher und Überholmanöver Erfreulich, dass insgesamt 14 Mitglieder und Freunde mitgemacht haben und alle kamen, die sich angemeldet hatten.







Rennen 1:

- 1. Birngruber Simon
- 2. Wakolbinger Helmut
- 3. Perz Helga
- 4. Wakolbinger Lukas
- 5. Eres Mario
- 6. Dicketmüller Richard
- 7. Gondosch Patrick
- 8. Wakolbinger David
- 9. Nguyen Michael
- 10. Schimpl Walter
- 11. Starzer Marcel
- 12. Hinteregger Leopold
- 13. Nemecek David
- 14. Mayerhofer Philipp

Rennen 2:

- 1. Wakolbinger Helmut
- 2. Birngruber Simon
- 3. Wakolbinger Lukas
- 4. Schimpl Walter
- 5. Hinteregger Leopold
- 6. Wakolbinger David
- 7. Perz Helga 8. Gondosch Patrick
- 9. Eres Mario
- 10. Mayerhofer Philipp
- 11. Nguyen Michael
- 12. Starcer Marcel
- 13. Nemecek David
- 14. Dicketmüller Richard













24. Peter-Nemecek-Autoslalom SÜDPARK Linz-Pichling 2019

m ersten Septemberwochenende waren die Straßen des Gewerbeparks wieder Austragungsort des Auto-Slalomsports in Österreich. Für die ÖM-Teilnehmer war es der vorletzte Lauf, bevor Anfang Oktober im PS-Racing-Center Greinbach (ST) das Finale stattfindet. Für den Oberösterreichischen Landescup, zu dem auch der OOE-Twingo-Cup gehört, war dies bereits der fünfte und somit letzte Lauf 2019.

Einige Oberösterreicher werden sich aber dennoch auf den Weg nach Greinbach machen, um dort bei der alljährlichen ARBÖ-Slalom-Trophy unser Bundesland zu vertreten.

Teilweise heftige Regenfälle ließen uns in den Tagen zuvor bangen, wie das Wetter letztendlich am Samstag sein würde. Beim Binden und dem Anbringen der zirka 1000 Altreifen zur Streckensicherung waren unsere Mitglieder und Helfer deshalb nicht zu beneiden. Man konnte meinen ie schlechter das Wetter, desto mehr Helfer kamen. Vom Einsatz aller war nicht nur unser Sportleiter Alfred Fischer schwer beeindruckt. Und so ist es auch heuer wieder gelun-



gen, die Strecke und gesamte Infrastruktur nach Feierabend zur Zufriedenheit des Sportkommissars und der Teilnehmer bestens aufzubauen.

Der Samstagvormittag war dann leider doch vom Regen geprägt. Viele der 93 Teilnehmer fuhren ungeachtet der Fahrbahneigenschaften gleich im ersten Training mutig und maximal motiviert durch den Parcours, wodurch sich nicht wenig Dreher und "Abflüge ins Grüne" ergaben. Auch wurden unverhältnismäßig viele Hütchen verschoben, umgeworfen oder eben gleich "mitgenommen". So mussten

manche Streckenposten regelmäßig mit neuen Pylonen versorgt werden. Bis auf ei-











nen Cup-Twingo gab es keine Schäden an Fahrzeugen oder Einrichtungen. Sprecher Adi Janaczek war wieder bei uns und lief schon nach wenigen Wagen zur bekannten Hochform auf. Unterstützt wurde er, wie schon 2018, durch Charlie Keindlstorfer, der den OOE-Cup bestens kennt.

Keine leichte Entscheidung hatte Rennleiter Alfred Fischer zu treffen, als sich am späten Vormittag die Frage stellte, ob man das zweite Training durchzieht, da man bereits eine Stunde hinter dem Zeitplan lag. Völlig richtig, wie sich noch zeigen sollte, wurde das zweite Training gestrichen und nach der Fahrerbesprechung mit dem ersten Wertungslauf begonnen.

Ab Mittag trocknete die Strecke - nicht zuletzt durch leichten Wind - stetig auf, sodass die Teilnehmer teilweise noch vor dem ersten Wertungslauf von den Regenreifen auf Slicks wechselten. Ab dann purzelten auch die Rundenzeiten ständig und die Fahrer fühlten sich auch spürbar sicherer als im Regen.

Die Klasse STREET, also unveränderte sportliche Serienfahrzeuge, gewann eindrucksvoll Marcus Stanzel (RCC13 Wien) auf einer neuen Alpine



A110 vor Klubkollegen Matthias Lidauer (Mitsubishi EVO). So eine Alpine hatten wir auch von unserem Hauptsponsor Renault Sonnleitner, Leonding leihweise als Rennleiterfahrzeug zur Verfügung gestellt bekommen.

Bei der Division SPORT war einmal mehr Dieter Lapusch aus OÖ auf seinem Mitsubishi EVO das Maß der Dinge. Er verwies Jürgen Kollmann (Opel Astra OPC, ST) ebenfalls klar auf Platz 2, knapp gefolgt von Christian Kitzler (Mazda RX-8, OÖ).

Die ersten drei der Klasse RACE, aber auch der Tageswertung hießen Robert Aichelseder (VW Käfer, OÖ) vor Patrick Mayer (VW Golf, ASV Bruck NÖ) und Gerhard Nell (VW Polo, ARBÖ Steyr). Bestzeit auf der ca. 1.600 m langen Strecke fuhr mit 1:08:62



Patrick Mayer im dritten Wertungslauf.

In der Division HISTO war man gegen den schnellen 1300er Simca Rallye von Alfons Notdurfter (MSC Kitzbühel) chancenlos. Die junge Luise-Marie Neubauer (Lancia Delta Integrale, ST) belegte vor Markus Mauracher (Ford Escort RS2000, MSC Kitzbühel) Platz 2.

Zur Freude vieler Besucher und auch des Veranstalters kam PSV-Linz-Fahrer Helmut Wakolbinger erstmals mit seinem Rallye-Manta B (im 400er-Gruppe B - Aufputz) in den Südpark.

Wie es aber schien, hatte Helmut selbst die größte Freude, den Manta bei den nicht einfachen Verhältnissen immer quer durch die vielen 90°-Kurven zu bewegen.

Im OOE-Twingo-Cup krönte









sich Mario Perner vom FTP-Team-Steyr im vierten Jahr dieser Serie zum Gesamtsieger 2019. Auf den Plätzen dahinter folgten Markus Rötzer (OÖ) und Gerhard Hirnschrodt (OÖ). Unser erfolgreichster Fahrer vom PSV-Linz, Alexander Schwaiger belegte in der Sammelklasse SPORT mit seinem schwarzen Mazda MX-5 den 1. Platz, in der Division Platz 6 und im Gesamtklassement den 23. Rang.

Obwohl es keine Zwischenfälle am Nachmittag gab und auch die Pausen zwischen den Läufen so kurz wie möglich gehalten wurden, fuhr das letzte Fahrzeug erst gegen 17:45 Uhr durch das Ziel. Nach Ende der Protestzeit begann noch vor Dämmungseinbruch die Siegerehrung im überdachten Bereich des Fischer-Brot Areals. Besonders erfreulich war die

Tatsache, dass alle Preisträger anwesend waren und so keiner der 70 Pokale übrig blieb!

Als Veranstalter war es uns eine große Ehre, dass heuer die "Florian-Trophäe" bei unserer Veranstaltung übergeben wurde.

Als 15. Preisträger wurde Patrick Huemer (Opel Kadett C GTE, Klasse RACE über 2000 ccm) von Charlie Keindlstorfer

für seine Leistungen im Autoslalomsport ausgezeichnet. Für 2020 gibt es Überlegungen zu unserem 25-jährigen Slalom-Jubiläum die Veranstaltung zweitägig durchzuführen. Wie die letzten beiden Jahre zeigten, stoßen wir bei einem Starterfeld von rund 100 Fahrzeugen abwicklungstechnisch an unsere Grenzen. Natürlich hängt diese Entscheidung







nicht zuletzt davon ab, wie sich die Teilnehmerzahlen der ÖM bzw. des OOE-Cup 2020 entwickeln. Eventuell wäre auch die ARBÖ-Slalom-Trophy am Sonntag eine Überlegung wert. Darüber hinaus möchten wir allen unseren Mitgliedern, Helfen und Freunden der Sektion Motorsport Gelegenheit geben, am Samstagabend mit uns im Südpark unser Jubiläum zu feiern.

Text: Roland Dicketmüller Fotos: www.autosport.at/Harald Lindtner/Werner Schneider, Sophie Dicketmüller, Roland Dicketmüller





Kart-Cup 2019 in Leonding Chargersracing am 27. Oktober

as siebente und letzte Rennen fand in der neuen Karthalle im ehemaligen Uno Shopping mit E-Karts statt.

Als erste Benutzer am Tag hatten wir eine kalte und sehr rutschige Bahn. Heiß wurde es nur unter dem Helm von Helga. die schon im Quali hinter Fredi her fuhr, bis dieser die blaue Flagge bekam. Sie war trotzdem schneller, was ihn aber nicht daran hinderte, sie beim Rennen trotz Überholverbot in der ersten Runde gleich nach dem Start zu überholen. Erst nach der Hälfte des Rennens konnte sie Fredi überholen Auch Patrick rutschte an Tim vorbei. ließ ihn aber in der nächsten Kurve wieder vor Vorne feierte Mario einen Start-Ziel Sieg vor Walter. Helmut behielt mit fehlerfreier Fahrt

den dritten Platz. Den vierten

Platz konnte ich nicht halten. da Tim schneller war und mich schließlich überholte. Mit der drittschnellsten Zeit war Helga knapp vor Rennende schon direkt hinter mir. Patrick fiel auf den letzten Platz zurück. Als er der schnelleren Helga Platz machte huschte auch Fredi durch Die schnellste Rundenzeit fuhr Walter, der knapp schneller war als Mario. Damit steht auch die Jahreswertung fest. Diesmal konnte ich genügend Punkte für den Sieg sammeln. Walter hatte nicht in jedem Rennen Glück und wurde Zweiter. Helga erkämpfte sich den dritten Platz.

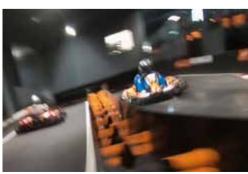




- 1. Mario Eres
- 2. Walter Schimpl
- 3. Helmut Tremetsberger
- 4. Tim Tremetsberger
- 5. Leopold Hinteregger
- 6. Helga Perz
- 7. Alfred Fischer
- 8. Patrick Gondosch

Leopold Hinteregger











Rückblick auf die Radsaison 2019

m Jahr 2019 standen für die Radsportler des PSV Linz zwei Veranstaltungen im Vordergrund. Die OÖ Polizeilandesmeisterschaften die alljährlich im Mai veranstaltet werden, sowie die Bundes-Polizeimeisterschaften die im Juni in Vorarlberg stattfanden. An beiden Bewerben nahmen für die Radsportsektion des PSV Linz Gottfried Schneeberger und Helmut Peyrl teil. Weiters startete auch Verena Jax von der Sektion Triathlon bei beiden Rennen.

Verena Jax und Helmut Peyrl

konnten jeweils ihre Altersklassen gewinnen. Gottfried Schneeberger zeigte ebenfalls starke Leistungen und verpasste als 4. das Podest bei den Bundesmeisterschaften um nur 5 Sekunden.

Nachdem im kommenden Jahr keine Bundesmeisterschaften stattfinden und es dzt. keine aktiven Rennfahrer gibt, plane ich mehrere gemeinsame Ausfahrten. Höhepunkt sollte dabei eine Fahrt nach Mariazell darstellen. Ich hoffe auf rege Beteiligung und eure Unterstützung.



Helmut Peyrl Sektionsleiter























Sektion Reiten & Fahren

Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2019

Tamara Kogler nahm am letzten Jahres-Dressur-Turnier in Stadl Paura teil

nser letzter Turnierstart für das Jahr 2018, auf dem CDN-B in Stadl Paura von 9.11.-11.11.2018, war ein voller Erfolg.

Meine Reitbeteiligung, ein 11-jähriger Friesenwallach namens "Floris van Diphoorn SW", und ich sind am Samstag die Dressuraufgabe A4 gestartet mit dem Gedanken, einfach locker durch die Prüfung zu kommen, da ja doch einige sehr gute und erfahrenere Reiter an der Prüfung teilnahmen als wir es waren.

Und doch hat sich unser Training, vor allem in der Woche zuvor, mehr als bezahlt gemacht:

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen:

Platz 3 mit einer 7,0 in einem Starterfeld von 15 Teilnehmern!

Ich bin mega stolz auf "meinen" Buben! Jetzt geht's ab in unsere wohlverdiente Winter-Turnierpause & es heißt üben, üben, üben... und zwei Dinge dürfen auf gar keinen Fall fehlen: Spaß und Abwechslung!



Adolf Lepka Sektionsleiter





PSV-Linz Mitglied Katja Stadlbauer • Gratulation zum "ÖTO Working Equitation Lehrwart"

s ist eine noch sehr junge und sicher auch noch viel zu unbekannte Reitsportsparte. Und doch gibt es neben österreichischen auch

bereits Welt- und Europameisterschaften in der Working Equitation. Um nun diese aus dem südlichen Europa stammende Reitweise richtig und





dem Reglement entsprechend zu erlernen bedarf es versierte Reit-LehrwartInnen.

Eine, die sich dieser Sportart mit ganzer Kraft verschrieben hat, ist unser Sektionsmitglied



Katja Stadlbauer, welche nun nach bestandenem Aufnahmeverfahren und mehrtägigem Kurs die Prüfung zum Working Equitation Lehrwart bestanden hat.

Wir gratulieren sehr herzlich und sind sehr stolz auf unsere Katia.

Infos und Terminvereinbarungen können direkt bei Katja



unter der Mailadresse katja. stadlbauer.ph@gmail.com eingeholt werden.

Toller 2. Platz für die PSV-Linz-Vielseitigkeitsreiterin Katharina Povacz

ie PSV-Linz Vielseitigkeitsreiterin Katharina Povacz belegte mit ihrer Araber-Stute "Manitoba" am 14. April 2019 bei ihrem ersten LA-Klasse-Bewerb bei einem Starterfeld von 18 Startern den tollen 2. Gesamtplatz in Aspang/Stmk.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weitere so gute Erfolge.





			19189 CC	N-A	CONH	ŧΡ-Α (CDN-C CSN-	C Asp	ang - I	ERGE	BNISSE (Aus	wahl)						
			Sework 030-0 Aufgebe VAI Dr. 142000, 400 621 3 rem 40 to 82 8 eller VICRo	eylene. Kr. HZ: 4			0	Clades	sauchell sauchell	enti es	gitta kalblinger, Al NCE, Rosend Pullyny Innes Lindi, AUT		ŧ					
			Balance 14.01.23	10			arter (UF.)		Philippin		Petro	MARCO IN						
						DK local			land Mari	100			Time from	2				
a	Designation of	-	-		100	200		210			- 13	20.00		100	-	Ю	600	l IS
п	CONTRACTOR !	Desirito	ALL SHAPE THE PERSON NAMED IN	100	lan.	716		880	100	0.00		M 20	110	100	BH.	п	100	
3	BH364)	Table 1	SALA KAGA P	1109	HOS	1000	-	STATE OF		223		1000	ROOM	1208	200		101	

Pferdemarkt Ried

uch in diesem Jahr nahm eine kleine Delegation der "Security Reiter" der PSV-Linz am Pferdemarkt in Ried im Innkreis teil. Unter der Organisation von PERNER Gudrun fand dieser Ritt wieder großen Anklang bei der Bevölkerung.



ASVÖ - Working Equitation Trail Trainingskurstag Organisation PSV-Linz, Sektion "Reiten & Fahren"

m Ostermontag, den 22. April 2019 fand im Pferdezentrum Stadl-Paura wieder ein von der ASVÖ-Sparte "Pferdesport" geförderter Working Equitation Trail-Kurs-Tag statt.

Mit der Lehrwartin für Working Equitation Frau Iris Muhm von www.relaxonhoorsebacks. at konnten wir eine überaus kompetente und umsichtige Trainerin gewinnen, die den 16 TeilnehmerInnen eine angemessene Aus- und Fortbildung zukommen hat lassen.Durch die PSV-Linz Sektion "Reiten & Fahren", geführt von Sektionsleiter Adolf Lepka, konnten turnierambitionierte ReiterInnen aller Reitweisen und Pferderassen den WE-Trail-Parcours probieren und trainieren.

Danke an den ASVÖ mit der

Spartenreferentin Frau Elisabeth Eichlberger für die Zusage der Förderung für unsere ReitsportlerInnen auch in dieser "Randsportart", aber auch an das Pferdezentrum Stadl-Paura mit der Leitung von Herrn Johannes Mayerhofer für die nette und immer freundliche Aufnahme auf dieser überaus tollen Anlage mit neuem Reitboden.

Fotos: Adolf Lepka/Iris Muhm









Doppelter Erfolg für die PSV-Linz Reiterinnen Katja Stadlbauer und Gisela Povacz beim Working Equitation Turnier in Gallneukirchen

wei sehr erfolgreiche Reiterinnen ritterten beim Working Equitation Turnier am 27. und 28. Juli 2019 in Gallneukirchen um jeden Punkt.

Spannend wie ein Krimi ging es durch die drei Einzelprüfungen. Erst nach der dritten Einzelprüfung entschied ein halber Punkt zu Gunsten von Katja Stadlbauer auf Mansuul. Trotzdem Gisela mit ihrer Quarab Stute Missouri noch den Speed Trail gewinnen konnte erritt Sie mit einem ½ Punkt Rückstand den tollen 2.Platz.

Wir gratulieren unseren beiden Ausnahmereiterinne für diese tolle Leistung in der Klasse L der Working Equitation und hoffe auf noch mehr solche Bewerbe.











Wieder ein super Ergebnis für unsere PSV-Linz Reiterin Gisela Povacz beim internationalen Working Equitation Turnier am "Zuckermantelhof" in NÖ BESTE ÖSTERREICHERIN in der Klasse L

nd schon wieder hat sich Konstanz und Durchhaltevermögen, sowie Konzentration und Nervenstärke bei einem Working Equitation Bewerb bezahlt gemacht.

Die für die PSV-Linz startendende Reiterin POVACZ Gisela startete am WE-Turnier vom 23.-25 August 2019 in NÖ am "Zuckermantelhof" nach Gänserndorf mit ihrer Quarab-

Stute in der Klasse L (Mittlere Reiter).

15 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Ungarn und Österreich starteten in der Mittleren Klasse "L".

Nach einer guten Dressur und Platz 6 ritt Gisela auch den Trail in konstant guter Leistung. Der 2. Platz im Speed-Trail brachte aber dann die Wende und somit den gesamt tollen 4.Platz. Vor Ihr waren nur noch 2 ungarische und 1 deutsche Reiterinnen platziert.

Als Beste österreichische Reiterin (11 Gesamt) wurde Gisela bei der Siegerehrung auch namentlich erwähnt.

Wir gratulieren unserer Ausnahmereiterin für diese tolle Leistung in der Working Equitation.

Fotos: Adi Lepka und Walter Wurdak





WORKING EQUITATION 23 25.88.2019, EUCKERMANTELHOF GESAMTHERIUMG / OVERALL CLASSIFICATION										
KLASI.	FOTER	PRIND	LAND	OMESSUM	TAR.	PHD	PUNKT			
	KIASS	EL/MEDINA LEVEL								
p	Anne-Sáro Kerlész	Magyaré / 2019	Ungan	16	15	13	41			
7	Reimund Nedrich	Condello / 3021	Deutschlane	- 11	12	16	30			
*	Solih Keppel	Conesono XXVII 21 Cuvile / 2013	Ungan	13	11	111	36			
•	Goela Perecz	Missouri / 3422	Outemplich		7,5	14	21,5			
F	Univia Schothouser	Nice Fenomen / IP63	Outenaich:		15		29			
e	Kerir Dom	Genit foné Boppetonnen / 4049	Outemolich	14	9,5	0	23,5			
7	Yerena Halun	Delvio / 2M03	Ostenelch	10	5	7	22			
•	Sakia Blum	Wigo 2 / 5F00	Outomolich		2	12	22			
۴	Vanesia Boumgariner	Leamands Rovelte / 2009	Bevischland	12	9.5	0	21,5			
10*	Unvia Rumpler	Virilem / IPOI	Outemakon	4	7.5	,	26,5			
11*	Macier-Spily	Nandakee / 2871	Outerrolich	4	13	0	17			
154	Nodine Roser	Unice / 2018	Overeich	4	6	5	15			
134	Avijo Meleregger	Forel / 2994	Overeich	1		10	15			
14"	lucis kouer	Condice 2 / AEG4	Ownskin.	2	3		13			
15"	Rofficelo NevsYifer	Viron / 4382	Ovremeson	4	0					



Internationales Starterfeld und rasante Ritte beim 3. PSV-Linz Working Equitation Turnier

om 13.-15. September fand nun schon zum 3.Mal ein Working Equitation Turnier in Linz/Ebelsberg statt. Mit insgesamt 31 StarterInnen war das Feld zwar nicht zu überdimensioniert, jedoch hochkarätig und international besetzt. So waren 12 ReiterInnen aus Deutschland, ein Reiter aus Portugal und sogar eine gebürtige Holländerin mit dabei.

In allen Klassen konnten unter der bewährten Jury der WE-Richterin Nicole Kramer aus Bremerhaven (D) sehr gute Leistungen beurteilt werden.

Der Wassergraben war heuer kein großes Thema mehr.

Der Wassergraben (Wasserfurt) ist ein in der Working Equitation regelkonformes Hindernis, jedoch auf Grund



der oft fehlenden Infrastruktur nicht machbar. Durch die Genehmigung des Hausherrn durften wir nach kleinen Umbauten einen Sprunggraben im Sinne der Working Equitation benutzen und "im Schritt durchreiten".

Durch die "Vorwarnung" des

Organisators gab es in diesem Jahr nur eine einzige Reiterin, die die Furt nicht ordnungsgemäß bewältigen konnte.

Im Beisein auch der Bundesreferentin MIGL Sandra konnte die durchaus gelungene Veranstaltung mit der Siegerehrung ohne Vorfälle beendet werden.



Der legendäre Wassergraben





2.Polizei-Reitbewerb "Dressurreitprüfung der österr. Executive"

Auch schon zum zweiten mal fand als eine Art "Vereinsmeisterschaft (Showbewerb)" für alle reitenden Polizisten und Polizistinnen Österreichs eine Vergleichskampf in einer Dressurreitprüfung statt. Vier Damen haben sich dieser Herausforderung gestellt und so konnte RI Elena Rath von der Pl Paulusstraße aus Graz mit "Ginseng" den Titel "Polizeimeisterin Dressur 2019" erreiten. RevInsp Sabrina Franiek von der PI Arndtstraße in Wien durfte sich mit "Messi SU"



über den zweiten Platz freuen. Bronze holte sich IGFP Alexandra Freyhammer vom PAZ Wels Support mit "Don Jones" vor GrInsp Tina Oberndorfer vom LKA OÖ. auf "Aragon".

Ohne Sponsoren keine Veranstaltung

Ein großer Dank wurde dem Team um Helmut Morbitzer und Petra Janout vom "Linzer Pferdefestival" ausgesprochen die es ermöglicht haben, auf der tollen Anlage des URC-St.Georg diese Veranstaltung durchführen zu können. Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren dieses Events die mit tollen Warenpreisen sehr zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben: LEXA Pferdefutter Herrn Michael Joos. EQUIVA Wels das Fachgeschäft für Reitsport,

DANAS Schmuck aus Pferde-

haar, sowie Harald RUCKER-BAUER Fachgeschäft für Satteldruckmessungen und Ibero Sättel.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch beim PSV-Linz Vorstand, der durch die Genehmigung über eine finanzielle Zuwendung diese Organisation und Durchführung erst ermöglicht hat. Danke für die Unterstützung!

Ergebnislisten und Bilder sind in Kürze auf http://www. working-equitation.a , www. psv-linz.at oder der Webseite des OÖ.Pferdesportes - Referat Working Equitation-Termine online.

Bilder: WEA – Working Equitation Austria (freigegeben)

Für Text und Veröffentlichung verantwortlich: Adolf Karl Lepka (Sektionsleiter PSV-Linz Sektion "Reiten und Fahren"

www.psv-linz.at adolf.lepka@aon.at)





Turnier-Helferlein-Danke-Ausflug in die PULLMAN CITY (Eging am See/D)

m 20.10.2019 lud der Vorstand der Sektion "Reiten & Fahren" alle HelferInnen zu einem Ausflug in die Pullman City in Deutschland ein. Der Trip ist als "Danke" für die ehrenamtliche und unentgeltliche Hilfe bei der Organisation und Durchführung des Working Equitation Turnieres in Linz 2019 ausgelegt und so konnten (bis auf leider 2 Personen) alle diesem Aufruf folgen.



Die PullmanCity wurde auch deshalb ausgewählt, da dort an diesem Tag eine Art "Working Equitation" Bewerb mit Rinderarbeitsbewertung ausgetragen wurde. Leider waren es dann



nur 11 Teilnehmer die diesen Bewerb bestritten, aber trotzdem nicht uninteressant diese ReiterInnen bei der Arbeit mit den Rindern anzusehen.

Anschließend wurde das "Steak-House" in der Main-



street aufgesucht und für das leibliche Wohl gesorgt. Nach der legendären "History-Show" in der die Geschichte der Entdeckung und Geschichte der USA nachgestellt wird, wurde dem sehr interessanten Vortrag und den Ausführungen von "Hunting Wolf" im Mandan-House gelauscht.

Nach der Besichtigung der "Horse-Stables" und "Authentic & History Area" ging das Programm an diesem Tag zum Höhepunkt über: "Winnetou-Festspiele in der PullmanCity". An diesem späten Nachmittag sahen wir die letzte Vorstellung der auf der Naturtribüne stattfindenden Karl May-Show



2019: "Winnetou und der Fluch des Goldes". Mit viel Rauch und Pyrotechnik inszeniert, war es ein tolles Schauspiel und schöner Abschluss dieses Tages.

Hier gilt noch einmal ein DAN-KE an Alle die bei den verschiedenen Veranstaltungen der Sektion "Reiten & Fahren" geholfen haben und bitte auch weiter zur Verfügung stehen, um auch im nächsten Jahr und hier speziell vom 18.-20. September 2020 wieder ein tolles Working Equitation Turnier durchführen zu können.





Dies war ein Rückblick des sehr aktiven Vereinsjahres 2019.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Sektion weiter viel Freude mit ihren vierbeinigen Partnern und noch viele Erfolge. Vor allem aber wünsche ich Euch Gesundheit und Frieden für das Jahr 2020.

Euer Sektionsleiter Adi

Sicherheitsakademie

Die SIAK-Sportler – GEMEINSAM STARK unterwegs!

Bei der am 24.8.2019 zum elften Mal abgehaltenen Kalktrophy in Molln gingen 12 Starter der SIAK Linz an den Start. Für einige Lehrgangsteilnehmer und Vortragende war es eine Neuauflage des Tunnellaufes bzw. des MTB-Bergzeitfahrens, für andere ein völlig neues Erlebnis.

Auf der 6,5 km langen Laufstrecke durch den 3,5 km langen Elfi-Tunnel mit einer gleichmäßigen Steigung von 15 % konnten die Schüler Lisa-Maria Menzl den 1. Platz in der Klasse "Damen Allgemein", Katharina Strasser in der Klasse "Jugend weiblich" den 2. Platz und nur knapp am Podest vorbei in der stark besetzten Klasse "Herrn Allgemein" Sebastian Geroldinger den 4. Platz erkämpfen.

Einer weiteren besonderen Herausforderung stellten sich 12 Lehrgangsteilnehmer und 2 Vortragende bei der am 8.10.2019 in St Pölten ausgetragenen Geländelaufmeisterschaft.

Die SIAK St. Pölten lud die Lehrgangsteilnehmer aus den Bildungszentren Linz und Wels zum Kräftemessen ein. Dieser Aufforderung kamen wir natürlich gerne nach und durften bei wunderschönem Herbstwetter am Olympiastützpunkt St. Pölten uns auf den Wettkampf vorbereiten. Start und Ziel für den Lauf war das Leichtathletik Stadion. Diese besondere



Die drei Tagessieger der Damen, Susanna Kreuzer, Siegerin Verena Jax und Katharina Strasser (v.l.n.r)



Die drei schnellsten Herren aus den Reihen der Bildungszentren Jonas Koller, Gerold Lindlbauer und Christoph Patrasso

Veranstaltung galt Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die in diesem Rahmen ihre Leistungen zeigen durften.

Für uns verlief auch dieses Kräftemessen sehr gut. So konnten wir in der Gesamtwertung bei den Damen mit Verena Jax, Susanna Kreuzer und Katharaina Strasser die ersten 3 Plätze belegen und bei den Herren belegte Gerald Lindlbauer den ausgezeichneten 3. Platz.

Auf diesem Wege möchten wir auch der Leitung der SIAK Linz/Wels DANKE sagen, die es uns ermöglichte an den Veranstaltungen teilzunehmen und dadurch die Lehrgangsteilnehmer mit Freude ihre Leistung zeigen konnten.

Bilder und Bericht: Petra Laherstorfer und Rupert Halbartschlager



GI Rupert Halbartschlager kurz vor dem Ziel



Es ist ein Zeichen der Verbundenheit und einer guten Gemeinschaft innerhalb des SIAK, dass sich die Lehrgangsteilnehmer sowie die Lehrer in der Freizeit gemeinsam zu Sportveranstaltungen treffen.

MARCEL HOHL

Haidfeldstraße 31a
4060 Leonding
+43 676 65 66 88 3
office@restaurant-genusspunkt.at
www.restaurant-genusspunkt.at

www.innsalz.eu

Manfred Dengg beschreibt den Weg zum internationalen Sport vom Kind bis zum Erwachsenen. An Hand von Beispielen aus dem Leben des Autors werden Zusammenhänge hergestellt, die es möglich machen, Fehlentwicklungen im System besser zu erkennen und zu verstehen. Das Buch ist auch für Eltern eine hilfreiche Unterstützung zur Entscheidungsfindung, besonders für Mütter. So will der Autor aufzeigen, wie es möglich ist, im Sportland Österreich eine qualitativ hochwertige Ausbildung von der Basis bis zur Spitze aufzubauen. Die positive Veränderung wird darin bestehen, dass die bisherige Verhinderungsstrategie sich in ein Begabtenförderungssystem wandelt.



Manfred Dengg

Erfolg ist kein Zufall – Eine Partitur für die Sportausbildung

162 Seiten | ISBN: 978-3-903154-60-5 | Verlag INNSALZ | € 18,90



Die Saison 2018/2019

ieser Winter hatte es in sich – Schnee über Schnee und das die ganze Saison und weit darüber hinaus.

Das BODY WORK OUT Team rund um Gabi Hutter, nimmt die Vorbereitung sehr ernst. Die gesamte Crew nahm heuer im Herbst vor Beginn der Saison an einer Fortbildung, organisiert durch Claudia Becke, im Fitnessstudio "California" teil. Der Kinderschikurs begann etwas verhalten. Den ersten Tag gab es nur eingeschränkten Liftbetrieb, was den Kindern eigentlich egal war. Ab dem zweiten Tag kam die "weiße Pracht" in Hülle und Fülle, und somit war der Kurs bis zum Abschlussrennen gesichert. Saisoneröffnung am Stubai-

er Gletscher, Carvingkurs in Kirchschlag, Familienschikurs in Maria Alm, sowie der Saisonabschluss in Alta Badia wurden zur vollsten Zufriedenheit aller Kursteilnehmer abgehalten.

Die SchiLM wurde heuer in der Schöneben und am Hochficht ausgetragen. Dafür gilt mein Dank an die Ausrichter Wolfgang Sonnleitner für nordisch und Horst Filz für den alpinen Bewerb. Mit meinem großartigen Team Günter Kastler, Rudi Stromberger, Rüd Wandl, Michi Babl, "Mimi" Schauberger und unserem Fotograf Rocki war es möglich, eine solche Landesmeisterschaft auszurichten und durchzuführen – DANKE und bis 2021, da sind wir wieder an der Reihe.

Die 36. Exekutivmeisterschaft und die Internationalen Zoll Skimeisterschaften fanden in Tirol - Galtür, Paznauntal statt. Neben den französischen alpinen Stars wie Alex Pinturault. Thomas Fanara, Viktor Muffat Jeandet, Clement Noel, Julien Lizeroux und viele mehr waren für den PSV-Linz Christina Hörmannseder. Johannes Hunger und "Rocki" Franz Rockenschaub am Start. Christina belegte in ihrer Klasse den 1. Rang. Unser "Jüngster", Johannes Hunger, kam im 1. DG leider zu Sturz. Er belegte mit der zweitbesten Laufzeit im 2. DG noch den 6. Rang. "Rocki" belegte in der AK III bei 28 Läufern den auten 10. Rana. Bei den nordischen war das gesamte ÖSV Team mit Franz Josef Rehrl, Julian und Tobias Eberhard, Lukas Klapfer, Lukas Greiderer, Daniel Mesotitsch und Dominik Landertinger sowie Simon Eder am Start. Bei den nordischen belegte Günter Kastler in der AK III über 10 km den hervorragenden 3. Rang, Erich "Gilli" Gillmayr den



Thomas Haderer Sektionsleiter

7. Rang. Gratulation an das gesamte PSV Team zu diesen Leistungen. Nächstes Jahr finden die BPM am Ötscher, sicherlich wieder mit einer Delegation des PSV-Linz statt. Unser gesamtes Wintersportprogramm findet ihr auf unserer HP / SCHI

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinem gesamten Team für die sehr gute Zusammenarbeit, sowie bei den Sponsoren und dem Dienstgeber für die großzügige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Thomas Haderer

















Ski- und Snowboardkurs für Kinder der Polizeisportvereinigung Linz

, 2, 1, ab", waren die Worte von Starter Brigadier i.R. Erwin Spenglingwimmer für jedes einzelne der 103 Kinder beim Abschlussrennen des traditionellen Ski- und Snowboardkurses für Kinder der Polizeisportvereinigung Linz in Kirchschlag. Von 2. bis 6. Jänner 2019 erlernten auch heuer wieder Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren unter der fachlichen Anleitung von 15 staatlich geprüften Instruktorinnen und Instruktoren das Skifahren und ein paar wenige auch das Snowboarden. Die Pistenverhältnisse waren über die gesamte Woche a la bonheur, weil uns Frau Holle gerade rechtzeitig in der Nacht zum 2. Jänner 2019 reichlich mit ihrem weißen Gold beschenkte. Aufgrund dessen konnten vereinzelt Gruppen sogar beim "Powdern" im Tiefschnee gesichtet werden und gaben auch hier ein hervorragendes Bild ab. Den Höhepunkt bil-

dete das Abschlussrennen, bei dem durch den frenetischen Jubel der mitgereisten Eltern, Großeltern und Freunden eine Stimmung aufkam, die dem Hexenkessel beim Nightrace in Schladming schon sehr nahe kam. Bei der anschließenden Siegerehrung fand der stellvertretende Präsident der Polizeisportvereinigung Linz, Hofrat Mag. Michael Tischlinger, lobende Worte für die

Kinder sowie das Team rund um Organisator Günter Kastler. Den Kindern wurden für ihre tollen Leistungen Urkunden und schmackhafte Krapfen überreicht.

Der Kinderski- und Snowboardkurs bildet schon jahrzehntelang einen wichtigen Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Oberösterreich und wird, so Frau Holle will, auch 2020 wieder stattfinden.





































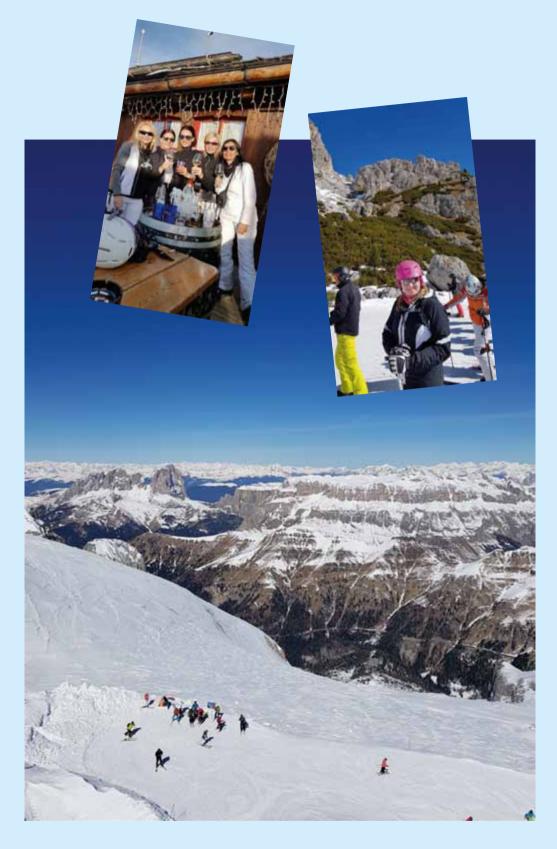
Sonnenschilauf beim Schiausklang vom 20. – 23. März 2019

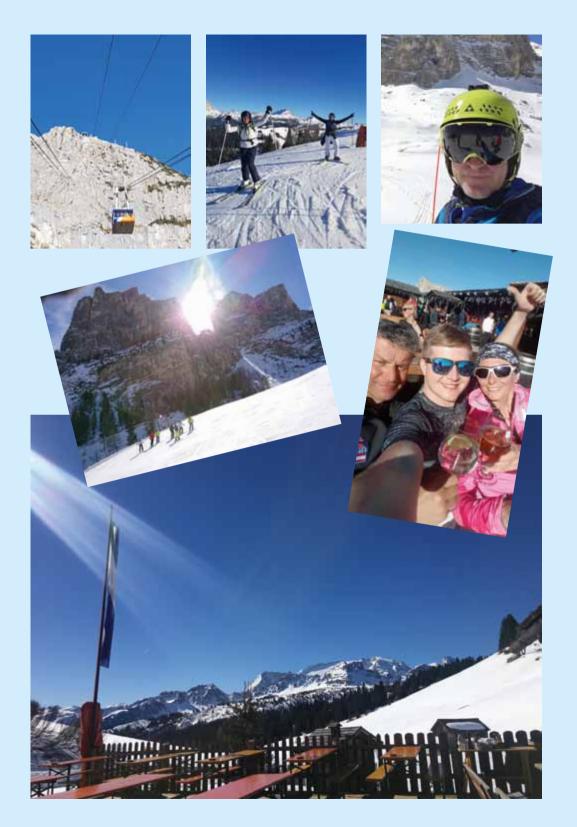
3 wunderbare Schitage zum Ende einer tollen Schisaison der PSV Linz!

















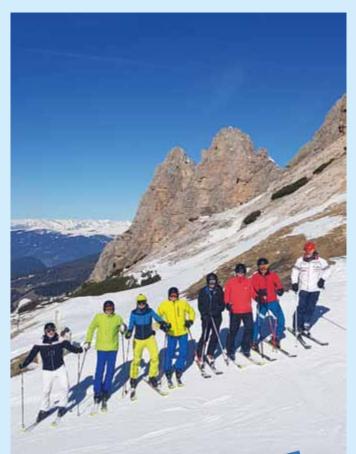




















Favoritensiege bei den Ski-Landesmeisterschaften 2019

... gab es sowohl bei den nordischen als auch bei den alpinen Skiläuferinnen und Skiläufern. Lisa Reiss war bei den Alpinen wieder einmal die alles überragende Athletin. Die Inspektorin der PI Landhaus setzte sich um 4 Zehntel einer Sekunde vor Theresa Lorenz von der PL Hauptbahnhof durch. Der Doppelsieg des SPK Linz ist umso bemerkenswerter, da beide Zeiten auch für die ersten beiden Plätze bei den Herren gereicht hätten. Ein Umstand, der einerseits die hervorragenden Leistungen der beiden Rennfahrerinnen wiederspiegelt, andererseits auch der immer weiter sinkenden Teilnehmerzahl geschuldet ist. Insgesamt nur 40 Starterinnen und Starter nutzten die Möglichkeit anstelle der Dienstzeit bei traumhaften Schneebedingungen den Tag im oberen Mühlviertel zu genießen. Genutzt hat diese Gelegenheit Johannes Hunger vom BZS, der sich in überlegener Manier den Titel bei den Herren sicherte. Die anschlie-Bende Siegerehrung folgte in angenehmer Atmosphäre in der Fichtlstube der Skiarena Hochficht. Der stellvertretende

Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Erwin Fuchs, selbst ambitionierter Skifahrer, ließ es sich dabei nicht nehmen, motivierende Worte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu richten.

Bereits einen Tag zuvor zeigten die Langläuferinnen und Langläufer beim Patrouillenlauf nicht nur ihre hervorragenden Talente beim Skiwachsen, sondern demonstrierten auch ihre

den Damen waren die ehemalige Weltcup-Langläuferin Nathalie Schwarz von der PI Freistadt und Edith Gabriel als Team ohne Konkurrenz. Der Terminus "ohne Konkurrenz" ist dabei wörtlich zu verstehen, was auch hier zu denken gibt. Das Hotel INNs Holz bot gleich danach den würdigen Rahmen für die Siegerehrung. Der stellvertretende Landespolizeidirektor Dr. Alois Lißl hob bei



Fähigkeiten in Technik, Ausdauer und Kraft. Alle Komponenten am besten vereinte die Patrouille Leo Laher und Josef Stadlbauer bei den Herren. Bei



seiner Ansprache lobend den sportlichen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen hervor. "Dieses auch in der Freizeit an den Tag gelegte Engagement stellt auch einen Mehrwert für den Dienstgeber dar.", so Lißl. Inwieweit sich der Organisationsaufwand in Zukunft, ob der sinkenden Teilnehmerzahlen. noch lohnt, wird mit Sicherheit diskutiert werden. Sämtlichen Beteiligten haben die beiden Tage am Dreiländereck sichtlich Freude bereitet und es sind ALLE Kolleginnen und Kollegen herzlich dazu eingeladen, an den Landesmeisterschaften. 2020 teilzunehmen. Wir freuen uns auf dich!

































































Familienschikurs in Maria Alm 2019

er traditionelle Familienschikurs der Polizeisportvereinigung Linz, Sektion Schi, wurde in den Semesterferien 2019 wieder in Maria Alm am "Steinernen Meer" mit 25 teilnehmenden Familien durchgeführt. Die ca. 70 Personen, zwei Drittel davon sind treue Stammgäste der letzten Jahre, fühlten sich im Hotel "Alpenhof" bei der Gastgeberfamilie Eder, mit der Chefin Karin, sichtlich wohl.

Wie schon aus den Medien bekannt war, hatte es im Jänner in den Alpentälern tagelang heftig geschneit, sodass wir beste Schnee- und Pistenverhältnisse vorfanden. Dazu hatten wir von Sonntag bis Donnerstag Kaiserwetter mit tiefblauem Himmel, da war das Schivergnügen groß und alle genossen den Wintersport bei bester Laune.

Immer mehr Teilnehmer suchen in kleinen Gruppen Erholung und Stressabbau beim "Touren" gehen. Viele Kursteilnehmer, speziell die Kinder wurden von den staatlichen Schilehrern, dem Obmann der





PSV-Linz, Thomas Haderer, Alexandra Schauberger (Mimi) sowie von mir betreut und durch das Schigebiet ,Winterreich Hochkönig', welches sich über 120 Pistenkilometer von Maria Alm über Hintermoos. Hinterthal, Dienten bist nach Mühlbach erstreckt, geführt. Mit einer neu errichteten Gondelbahn ist es nun möglich von der Talstation der Aberg Bahn zum Zentrum von Maria Alm zu gelangen, womit die Fahrt mit dem Schibus nicht mehr notwendig ist.

Am Donnerstag wurde für die Kinder ein Riesentorlauf ausgeflaggt und bei den Erwachsenen wurde das Siegertrio bei einem Er-Sie-Er Lauf ausgefahren. Die Sieger wurden noch am selben Abend im Hotel bei einer Siegerehrung, welche von Thomas Haderer moderiert wurde, geehrt. Es gab Pokale für die Kinder sowie Sachpreise für alle Teilnehmer zu gewinnen. Zum Abendessen hatte man drei Hauptspeisen zur Auswahl und am letzten Abend stärkten wir uns beim traditionellen Bauernbuffet. Alle waren mit der Kochkunst des neuen Küchenchef "Uwe" sehr zufrieden.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Obmann des Schi-







club Maria Alm, Alois Schwaiger für die Bereitstellung der Kippstangen und Flaggen für den Torlauf bedanken.

Weiters bedanke ich bei Thomas Lech von der VÖB – Direkt Versicherung für den Ankauf von Zirben Schnaps, (aus dem Hause Sitter) für die Erwachsenen Sieger.

Weiters einen herzlichen Dank an Prok. Ing. Becker Eduard, MBA der Energie AG Oberösterreich sowie an Norbert Haderer der Fa. Miele, für die Bereitstellung von Sachpreisen Abschließend darf ich mich bei der sehr freundlichen Brigade



des Hotel 'Alpenhof' sowie bei der Chefin Karin Eder für eine wundervolle Ferienwoche bedanken.

Es ist geplant, den Familien-

schikurs in den Semesterferien 2020 wieder im Hotel "Alpenhof", in Maria Alm durchzuführen.

Rudolf Stromberger



Carvingkurs

lernwillige Skifahrer auf 3 topmotivierte Skilehrer der PSV Linz treffen? Ganz genau – jede Menge richtig geniale Carvingschwünge. So geschehen von 16. bis 18. Jänner 2019 unter Flutlicht auf bestens präparierten Pisten der Skilifte Kirchschlag. Dort verfeinerten die Teilnehmer beim traditionell stattfindenden Car-

vingkurs der Polizeisportvereinigung unter Anleitung von Alexandra Schauberger, Christina Hörmannseder und Michael Babl ihre Skitechnik und holten sich auch den ein oder anderen Tipp für die Anschaffung neuer Skiausrüstungsgegenstände. Eine besondere Freude für die Organisatoren war, dass auch der gesellschaftliche Teil mit dem obligatori-

schen Elektrolytgetränk nach getaner sportlicher Leistung nicht zu kurz kam. Der gemütliche Ausklang beim Maurerwirt war die perfekte Abrundung für drei tolle Tage bei unterschiedlichsten Bedingungen. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren die Skilehrer natürlich ungemein und lassen einen Carvingkurs 2020 nur vom Wetter abhängig werden.



Griaß enk!

o wurden die Teilnehmer bei den 36. Bundes Exekutivschimeisterschaften und den Internationalen Zoll Skimeisterschaften 2019 in Tirol – Galtür, Paznauntal begrüßt.

Von der O.Ö. Mannschaft waren am Dienstag, 26.03.2019 auf der selektiven Walter Gebhard-Strecke fünf Teilnehmer/innen am Start. Durch die warmen Temperaturen und den sonnenbeschienenen Hang wurde die Strecke von Läufer zu Läufer schwieriger und meine Aussage war, "Am Beginn des Steilhanges war es, wie wenn du in Abfahrtstempo in eine Mugelpiste mit Torstan-

gen einfährst." Wir meisterten die beiden sehr langen Durchgänge in für uns respektablen Zeiten.

In der Allgemeinen Klasse weiblich konnte Hörmannseder Christina den obersten Platz am Stockerl erklimmen und wurde mit einer Glastrophäe des Künstlers Alois Kleinheinz, von der Werkstatt Landeck der Lebenshilfe Tirol, geehrt.

Für unseren jungen O.Ö. Landesmeister 2019 Hunger Johannes lief es im ersten Durchgang nicht ganz nach Wunsch und durch einen Sturz wurde ihm die Chance genommen auf das Siegerpodest zu fahren. Ein achtbarer sechster





Platz war mit der zweitbesten Laufzeit im 2. Durchgang noch erreichbar.

In der AKIII waren 28 Läufer am Start und davon schafften es 17 beide Durchgänge zu bewältigen. Wir alle waren froh ohne Sturz durchgekommen zu sein und mit einer beachtlichen Leistung fuhr Baschinger Beno auf den 7. Platz, Rockenschaub Franz auf den 10. Platz und Gressenbauer Gernot auf den 13. Platz.

Die Tagesbestzeiten wurden in den Rennklassen gefahren und da ging es zwischen den Weltcup- Läufern heiß zur Sache. Bei den Damen konnte Resch Stephanie und bei den Herren Feuerstein Patrick den Exekutivschimeistertitel einfahren.

Die Eröffnungsfeier fand am Abend im Zentrum von Galtür in feierlichem Rahmen, unter anderem mit Ansprachen des BMfl, Herbert Kickl und des LH-Tirol, Günther Platter, statt. Am Mittwoch waren Kastler Günter und Gillmayr Erich im Langlauf in der AK III über 10 km im Einsatz und es konnte von Günter der 3. Platz und von Erich der 7. Platz errungen



werden. Wir waren als Zuseher tätig und waren über die Leistungen der internationalen Langlaufelite mehr als erstaunt. Auf der Riesentorlaufstrecke wurden die Internationalen Zoll Skimeisterschaften ausgefochten und es setzte sich Alexis Pinturault, Frank-











Deutschland, und Mathieu Faivre durch. Es war schon ein sehr schöner Moment den Weltcupstars so nahe zu kommen, zumal wir dann am Donnerstag beim Slalom mit ihnen am Start standen und auf dem gleichen Slalomkurs durch die 53 Stangen unsere Leistungen vorzeigen konnten. Am Mittwoch Abend fand das 2. Nightrace, ein Langlaufsprint im Ortskern von Galtür, statt. Es wurde über die 1000 m famoser Langlaufsport geboten und es war richtige Volksfeststimmung, bei der die

reich vor Alexander Schmid.

Beim Slalom am Donnerstag kamen in der AK III 19 Teilneh-

Läufer durch die Anfeuerungen zu Höchstleistungen getrieben



mer in die Wertung, Beno Baschinger fuhr auf den 6. Rang und ich folgte knapp dahinter am 8. Rang.

Am Abend folgte noch die



Schlussfeier am Marktplatz in Galtür und ein sehr gelungener Tirolerabend, wo auch die internationalen Weltcup Stars mitfeierten und ihren Saisonausklang genossen.

Es waren wunderbare Tage im Paznauntal im Silvapark Silvretta, wir bedanken uns bei den Veranstaltern und verabschieden uns mit einem "pfiat enk".

Franz Rockenschaub





wurden.



















Sektion Schießen KK

Jahresrückblick der Sektion LG, LP/KK 2019

Is neuer Sektionsleiter freut es mich besonders, daß bei diversen Wettkämpfen in OÖ die kleine Gruppe der Sportschützen auch 2019 wieder einige sehr aute Erfolae in den verschiedenen Schießbewerben erreichen konnten. Mangels Nachwuchs sind die durchaus guten Platzierungen nur in den Altersklassen (Senioren 1, 2 und 3) möglich gewesen. Bei den ÖPOLSV - Verbandsmeisterschaften, die heuer vom LPS-VOÖ ausgerichtet wurden und am Lha in Linz statt fanden. waren unsere Schützen wieder sehr erfolgreich. Mit 4x Gold, 1x Silber im Einzel und 1x Mannschaft Bronze war unser Seniorentrio "Gräfner, Grüner und Strasser" wieder durchaus erfolgreich.

Unser Top Schütze Alois Grüner stand heuer alleine 11x als Erster, 2x als Zweiter und 2x als Dritter auf dem Siegerpodest von diversen Wettkämpfen. Vielleicht findet sich in Zukunft

doch noch Interessenten für den LP oder KK Sport.

Hier die Erfolge der PSV-Schützen 2019

LP Mannschaftsmeisterschaft 2018/19 – Bezirksliga Ost

- 4. Platz mit 14 Punkten PSV Linz 1 mit den Schützen Gräfner Thomas, Grüner Alois, Strasser Peter
- Platz mit 10 Punkten PSV Linz 2 mit den Schützen Reisinger Stefan, Rodinger Michael, Ulrich Gerald

LP5 Cup 2018/19

1. Grüner Alois mit 4013 Ringen

Bezirksmeisterschaft LP1/LP5

LP1 - Senioren 1

- 4. Reisinger Stefan 344
- 5. Ulrich Gerald 342
- 9. Rodinger Michael 327

LP1 - Senioren 2

- 2. Gräfner Thomas 354
- 5. Ganglmair Kurt 329



Thomas Gräfner

Sektionsleiter

LP1 - Senioren 3

- 3. Grüner Alois 342
- 5. Strasser Peter 330

LP 5 - Senioren 3

2. Grüner Alois 463

OÖ Cup -FFWGK Gesamtsieger Leistungsklasse Sen.3

1. Grüner Alois 1693





Landesmeisterschaft LP1/LP5

Austragungsort Bad Zell

LP1 Senioren 1

- 5. Ulrich Gerald 353
- 8. Reisinger Stefan 351
- 11. Rodinger Michael 348
- 2. Platz Mannschaft 1052

LP1 Senioren 2

- 7. Gräfner Thomas 349
- 5. Mannschaft 1018
- LP1 Senioren 3
- 1.Grüner Alois 345
- 4. Strasser Peter 324

Österreichische Meisterschaft LP5

1. Grüner Alois 477

Feuerpistole 25m

Bezirksmeisterschaft Linz

Sportpistole Senioren 2

- 4. Gräfner Thomas 536 Sportpistole Senioren 3
- 1. Grüner Alois 536
- 5. Strasser Peter 489

Standardpistole Senioren 2

2. Gräfner Thomas 502

Standardpistole Senioren 3

- 1. Grüner Alois 515
- 2. Strasser Peter 430

Freie Pistole 50m Senioren 3

6. Strasser Peter 451



Landesmeisterschaft FP Linz

Sportpistole 25m Senioren 2

1. Gräfner Thomas 540

Sportpistole Senioren 3

- 1. Grüner Alois 536
- 4. Strasser Peter 504

Sportpistole Mannschaft

2. PSV - Linz (Gräfner, Grüner Strasser)

Standardpistole Senioren 2

1. Gräfner Thomas 512

Standardpistole Senioren 3

- 1. Grüner Alois 502
- 3. Strasser Peter 470

12. ÖPOLSV Verbandsmeisterschaft Linz

Grüner Alois

2x Gold, 1x Silber, 1x Mannschaft Bronze

Gräfner Thomas

2x Gold, 1x Mannschaft Bronze

Strasser Peter

1x Mannschaft Bronze

Österreichische Staatsmeisterschaften in Kapfenberg – Stmk

Strasser Peter - Mannschaft Bronze für OÖ mit der Freien Pistole 50m

Ein herzliches Dankeschön an unsere kleine Gruppe von Schützen, die den PSV-Linz im Zielsport noch mit soviel Begeisterung und Erfolg vertreten.

Ich wünsche allseits ein Frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Ein kräftiges Schützenheil für das neue Jahr Thomas Gräfner









Mein erstes Jahr als Trainer beim Österreichischen Schützenbund

ch, Siegfried Reischl, bin Polizist im Polizeianhaltezentrum Linz, Mitglied der Sektion Schießen Kleinkaliber / Luftpistole bei der PSV Linz, seit diesem Jahr zweiter Pistolentrainer im Team des Österreichischen Schützenbundes und ich möchte euch hier was über meine Trainertätigkeit erzählen.

Ganz speziell interessiert mich das Schießen mit der Schnellfeuerpistole und das Training dafür. Mein erster internationaler Einsatz führte mich 2019 mit den ÖSB-Kaderschützen, Christoph Tiefenthaler (Vorarlberg) und Thomas Havlicek (Niederösterreich) zum 7. Grand Prix Jozef Zapedzki nach Wroclav / Polen. Christoph Tiefenthaler konnte dort mit 573 Ringen den Österreichischen Rekord



Vorbereitung bei der SG Schwoich/Tirol

mit der Schnellfeuerpistole einstellen – ein gelungener Saisonauftakt, wie ich meine. Thomas Havlicek war als einziger österreichischer Pistolenschütze für die European Games in Minsk / Weißrussland qualifiziert. Den notwendigen Quotenplatz dafür holte er sich mit seinen Weltcuppunkten bei der ISSF-WM in Südkorea 2018

Beim 3. Suhler Schnellfeuercup in Suhl / Thüringen konnte Thomas Havlicek heuer den Rekord mit der SFP auf 576



ISSF-EM in Bologna - v.l.n.r.: Reischl, Zechmeister, Tiefenthaler, Havlicek u. Zerbach



v.l.n.r.: Thomas Glanzer, Staatsmeister 2019 Rene Wankmüller und Christian Kirchmaver



Meine ersten internationalen Erfahrungen; unser Team in Polen – hier mit dem Olympiasieger von Rio de Janeiro 2016, Christian Reitz (2. von rechts)

Ringe steigern. Er platzierte sich damit bei diesem Wett-kampf einen Rang vor dem Deutschen, Oliver Geis, der damaligen Nummer drei der ISSF-Weltrangliste. Auch den Italiener, Riccardo Mazzetti, der später in Bologna ISSF-Europameister mit der SFP wurde, ließ er damals hinter sich.

Beim ISSF-Weltcup in München durfte ich als Trainer mit dabei sein. Unsere Schnellfeuerschützen starteten 2019 auch beim ISSF-Weltcup in Rio de Janeiro.

Beim letzten internationalen Einsatz diese Saison, der ISSF-Europameisterschaft in Bologna / Italien konnte unser Schnellfeuerteam (Thomas Havlicek, Richard Zechmeister u. Christoph Tiefenthaler)



Mein Trainereinsatz beim Weltcup in München mit Bundestrainer Thomas Zerbach

den aus dem Jahr 2012 bestehenden Österreichischen Mannschaftsrekord mit der SFP um 25 Ringe auf 1698 Ringe steigern.

Aber auch national konnten wir Erfolge einfahren. In Kapfenberg reichte es für Thomas Havlicek mit der SFP zum Staatsmeistertitel und Rene Wankmüller (Steiermark), mit dem ich im Polizeikader trainiere, holte sich mit der 50-m Pistole ebenfalls den Titel des Österreichischen Staatsmeisters.

Ich weiß gar nicht mehr, wie oft ich heuer mit Thomas und den anderen Kadermitgliedern in Schwoich zum Trainieren war. Schwoich darum, weil wir dort optimale Trainingsbedingungen für das Schnellfeuerschießen auf der SIUS-Anlage vorfinden. Gefühlsmäßig so oft, dass ich schon den Eindruck hatte, einen Meldezettel ausfüllen zu müssen. Aber wenn ich mir die Erfolge und Leistungsentwicklung anschaue, haben wir 2019 vieles richtig gemacht. Der Erfolg hat viele Väter und vielleicht habe auch ich als Trainer den einen oder anderen Beitrag dazu geleistet ...



Thomas Havlicek (2. Von links) – neuer Rekordhalter mit der Schnellfeuerpistole seit dem Suhler Schnellfeuercup

S. Reischl



Bericht der Sektion Großkaliber für das Jahr 2019

Auch das Jahr 2019 hat für unsere Sektion schon einige Höhepunkte!

Einbau der neuen Lüftung

Um die Luftqualität in unseren Kellern zu verbessern, fanden sich ein paar Sachkundige Mitglieder, welche eine erweiterte Lüftung installierten.









Konsulent Manfred Einramhof Sektionsleiter

Unsere schon zur Tradition gewordene Jahresbeginnfeier fand am 2. Februar 2019 statt

Bei dieser Feier wurden die Sieger von den durchgeführten Bewerben (sowohl 3 interne, als auch 3 auswärtige Bewerbe) geehrt. Da wir am 13. September 2019 durch einen Wasserrohrbruch große Schäden in unserer Sportanlage hatten, konnten keine weiteren interne Bewerbe durchgeführt werden.





Dank an Ruth



























































WINTERCUP 2019

Bei den OÖ. Wintercup ist für die Schützen die Teilnahme schon zur Tradition geworden. Dieser Bewerb wird mittlerweile zum 16 Mal durchgeführt und hat ob der sportlichen Wertigkeit großes Ansehen. Leider ist der HSV-Steyr als austragender ausgefallen, so dass 2 Bewerbe bei uns und 1 Bewerb in Vöcklabruck stattfanden.

Unsere Schützen erreichten folgende Plätze:

Open Herren 15 STARTER

4. Platz Mag. Fritzl Wolfgang

Open Senioren 2 6. STARTER

4. Platz Dr. Lichtl Kurt

Standard Herren 82 STARTER

- 10. Platz Meindl Markus
- 13. Platz Klösch Rupert
- 22. Platz Strasser Stefan

Standard Senioren 24 STARTER

8. Platz Schaubmair Richard

Production Herren 77 STARTER

- 16. Platz Schwarz Stefan
- 21. Platz Peirleitner Leo

Revolver Senioren 9 STARTER

3. Platz Schaubmair Richard

Revolver Senioren 26. STARTER

2. Platz Ausweger Ernst

Classic Herren 15 Starter

- 5. Platz Meindl Markus
- 6. Platz Strasser Stefan
- 7. Platz Schwarz Stefan

Da die IPSC-Austria am 28. April 2019 vom Öst. Schützenbund ausgetreten ist, konnten weder OÖ. Landesmeisterschaften, noch Österreichische Staatsmeisterschaften von uns durchgeführt werden, auch die Teilnahme unserer Schützen hielt sich in Grenzen.

Grillfest 27. Juli 2019

Dieses Grillfest dient dem gemütlichen Zusammensein in froher Runde, da bei den monatlichen Klubabenden nur wenig Zeit in kleiner Runde bleibt.

Auch heuer wurde von unserem Mitglied Stefan Strasser (vom Strassermarkt in Perg) hervorragendes Fleisch geliefert.

Es ist immer ein gemütliches Beisammensein, bis zum späten oder noch späteren Abend.



















Nun zu dem bereits angeführten Schaden in unserer Anlage!

Am Donnerstag, den 12. September bekam ich um 11:30 Uhr vom Altgraf Niklas Salm-Reifferscheidt die Hiobsbotschaft übermittelt, dass durch einen Wasserrohrbruch ein Schaden an unserer Zufahrt eingetreten ist. Bei umgehender Nachschau vor Ort, mussten wir feststellen, dass der gesamte Unterbau der Straße

verschwunden ist. Es stellte sich dann später heraus, dass cá 25m³ Schotter und Sand in unsere Materialkammer eingespült wurde. Weiters wurde der Keller 3 mit Schlamm in Höhe von 10 cm geflutet.











Nach Gesprächen mit der Gemeinde und dem zuständigen Polier am 17.9. wurde die weitere Vorgehensweise besprochen.

Der Schotterberg konnte nur mit einem großen Sauggerät durch die Deckenöffnung entsorgt werden.

Diese Arbeiten fanden am 28.+29.10. statt.

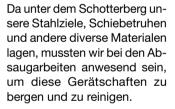














Nachdem der Schotter entfernt war, reinigte die Feuerwehr Steyregg mit einem Hochdruckschlauch den Keller, wo der Schlamm ebenfalls wieder abgesaugt wurde.

Anschließend wurde das Loch, welches durch den Wassereintritt verursacht wurde, abgemauert und die Decke geschlossen.







Durch diesen Schadensfall waren keine internen Bewerbe mehr durchzuführen, so

dass wir froh sind, wenn wir den Wintercup 2020 wieder durchführen können.

Nun ein paar Zahlung unserer Sektion_

Mitglieder

Stand 2018 116 Stand 2019 122

Wir begrüßen die neuen Mitglieder

Ballmann Richard Freudenthaler Simon Fuka Johannes Kulczycki Peter Mayr Christian Mittermair Reinhard Schmid Jaromir

Gleistete Arbeitsstunden bis Ende Oktober2019

1284

Standbenutzungen bis Ende Oktober 2019

1486

Mit sportlichen Grüßen Konsulent Manfred Einramhof



Jahresrückblick auf die wichtigsten Ereignisse im Sportjahr 2019

Meisterschaft 2018/2019

Die Mannschaft Polizei SV Linz konnte sich bis zum Ende der Meisterschaft noch einmal steigern und mit insgesamt 13 Siegen und 7 Niederlagen unerwartet den hervorragenden 3. Tabellenplatz belegen. Besonders hervorzuheben



Von links stehend: Hermann Klaus, Helmut Weilguni, Manfred Zeilinger, Patrick Zeilinger. Von links kniend: Walter Hüttmannsberger, Gerhard Hufnagl





Gerhard Hufnagl Sektionsleiter

sind die Leistungen auf unserer Bahnanlage, wo wir von 11 Spielen 9 Spiele souverän gewinnen konnten. Unser bester Spieler Zeilinger Manfred konnte wieder einmal ein super Ergebnis von 611 Kegeln erreichen.

Tabelle 2018/2019

	Team	Spiele	Punkte	MP	SP
1	Polizei SV Steyr	20	36	99:21	228:92
2	Post SV Steyr 1	20	30	80:40	201,5 : 118,5
3	Polizei SV Linz	20:	26	78:42	181:139
4	Post SV Steyr 2	20	26	71:49	179,5:140,5
5	KSV Siemens Linz 2	20	26	66:54	160,5 : 159,5
6	Post SV Linz 2	20	18	52:68	154:166
7	KSC Imtech	20	16	49.5:70.5	150,5 : 169,5
8	Magistrat SV Steyr	20	15	51:69	136:184
9	ASKÖ Steyr 3	20	12	48,5:71,5	136,5 : 183,5
10	ASKÖ SC Glaser	20	- 11	44:76	131:189
11	ASKÖ Hargelsberg 2	20	4	21:99	101,5 : 218,5

Ö-Staatsmeisterschaft Ü-50 2019

2017 erreichte Zeilinger bei seiner ersten Teilnahme von 32 Startern den 20. Platz. Am 11.05.2019 spielt er wieder im Finale der 32 besten Spieler aus den 9 Bundesländern. Obwohl er an diesem Tag nicht sein bestes Leistungsvermögen abrufen konnte, erreichte er mit 543 Kegeln den hervorragenden 10. Platz.

Anm.: Mit diesem Ergebnis konnte er einige Nationalteam-, Superliga-, und Bundesligaspieler auf die Plätze verweisen.

> Staatsmeisterschaft Kleinwarersdorf: Manfred Zeilinger



0Ö-Landesmeisterschaft Ü-50/Ü-60 2019

Bei der Finzel-Landesmeisterschaft der Senioren Ü-50 und Ü-60 im Landeskegelsportzentrum Stevr nahmen wir mit 4 Spielern, Manfred Zeilinger, Walter Hüttmannsberger Ü-50. Gerhard Hufnagl und Helmut Weilguni Ü-60 teil. In der Vorrunde konnte sich nur Manfred Zeilinger, derzeit erfolgreichster Sportkegler der PSV Linz mit einer Leistung von 518 Kegeln und dem 10.Platz für die Finalrunde qualifizieren. Das Finale der 12 besten Kegler Ü-50 fand am 31.03.2019 wiederum auf der Bahnanlage in Steyr statt. Manfred Zeilin-



Kegelbahnanlage, Landessportzentrum Steyr

ger steigerte sich gegenüber der Vorrunde und erreichte mit 537 Kegeln, den guten 6.Platz. Mit diesem Ergebnis wurde er auf Grund von zwei Ausfällen der vor ihm startberechtigten Spieler nachnominiert und durfte zum zweiten Mal an den Ö-Staatsmeisterschaften am 11.05.2019 in 7304 Kleinwarasdorf teilnehmen.

Mühlen Wanderung

Am 12.Oktober machte einige Mitglieder der Kegelsektion die 10 Mühlen Wanderung (ca. 5Std.) mit Mühlen Besichtigung in Reichenthal – Hayrl/OÖ. Bei schönem Wetter und ca. 3,5Std. Gehzeit machten wir eine wohlverdiente Rast und genehmigten uns eine zünftige Jause. Mit vollem Bauch ging es dann noch 1,5Std retour zum Ausgangspunkt von wo aus wir dann unsere Heimreise antraten.









Sektion Tauchen

2019 – Ende gut, alles gut!

2019 begann für die Sektion Tauchen mit einer gewissen Hektik:

Das Bootshaus auf der Oberen Donaulände wurde Ende 2018 abgerissen. Nur ein kleiner Holzverschlag für unseren Kompressor war übrig geblieben. Auf dem Gelände des Sportplatzes war eigentlich schon alles für eine Übersiedelung unserer Sektion vorgesehen. Der angeschaffte Container stand bezugsbreitbereit. Doch traten bei der benötiaten Versorauna mit Strom Schwierigkeiten auf. Es war eine eigene Stromleitung für den Tauchcontainer geplant, doch die Umsetzung zog sich in die Länge und war bis zum Abriss des Bootshauses noch nicht durchgeführt worden.

Solange wir keinen Stromanschluss im Container hatten, war an einen Umzug nicht zu denken. Im Jänner beginnen immer unsere Tauchkurse (Ausbildung zunächst im

Hallenbad auf der Gugl). Dafür werden eine Menge an Pressluftflaschen benötigt (im Zuge der Tauch-Ausbildung müssen ca. 100 Pressluftflaschen befüllt werden). Eine Befüllung diese Flaschen in einem Tauchsportgeschäft würden unsere finanziellen Mittel übersteigen. So mussten wir auch weiterhin den notdürftigen Rest des alten Bootshauses nutzen, da wir nur dort einen Stromanschluss für unseren Kompressor hatten.

Im Frühjahr 2019 wurde es dann in dieser Sache hektisch. Der Bau der Linzer Westumfahrung sollte beginnen. Das Gelände unseres Bootshauses war zur Nutzung durch ausführende Baufirmen vorgesehen. Der Kompressor musste weichen. In Eile wurden einige Sektionsmitglieder mobilisiert und an einem Tag wurde die Kompressor-Anlage abgebaut und in den Container auf dem Sportplatz verfrachtet.



Robert Heher Sektionsleiter

Stromanschluss war immer noch nicht vorhanden.

Aber es geschehen noch Zeichen und Wunder. Während der Übersiedlungsarbeiten war auch ein Fachmann der Baufirma zugegen die auf dem Gelände des Bootshauses ihren Baustellenplatz einrichteten. Als wir diesem unser Dilemma des nicht vorhandenen Stromanschlusses schil-



Wintertauchgang - Pfahlbauten Attersee



Pfahlbau Tauchplatz Dixi



Pfahlbau Tauchplatz Dixi



Wintertauchgang Tauchplatz Hinkelsteine

derten, versprach er uns, sich die Sache einmal anzusehen. Übersiedelung war an einem Samstag. Am darauffolgenden Montag erhielt ich einen Anruf, dass die Stromleitung gelegt und der Container angeschlossen sei. Innerhalb eines Tages wurde von der Baufirma ein Sicherungskasten installiert und eine 100 Meter lange Leitung verlegt.

Eine 7-monatige Wartezeit war an einem einzigen Tag beendet worden!

Mit dem gleichen Schwung wurden die notwendigen Installationen für den Kompressor im Container fertig gestellt. Innerhalb einer Woche war der Kompressor einsatzbereit. Tauchausbildung gerettet.

Rückblick aus tauchender Sicht:

Für einige unserer Mitglieder gibt es ja keine Winterpause. Unser "Hausgewässer" der Attersee zeigte sich in dieser Jahreszeit von seiner besten Sichtweite. Zudem wartet der Attersee mit einer für Österreich einzigartigen Tauchattraktion auf.

Das UNESCO-Welterbe der Prähistorischen Pfahlbauten unter Wasser wird sicht- und erlebbar.

Nußdorf am Attersee lockt



Port Galib unser Ausgangshafen

mit einem Pfahlbauwald. Stellvertretend für die 111 Pfahlbausiedlungen des Alpenraums stehen 111 Pfähle im Seeboden. Die Pfähle sind



Ab ins Wasser

in Form eines Steges sowie einer Einfriedung angeordnet. Beim Tauchplatz "Hinkelsteine" in Steinbach am Attersee sind eine Gruppe lebensgroßer Figuren aus der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit vorzufinden.

Der Tauchplatz "Dixi" in Weyregg am Attersee zeigt ein abstraktes Modell eines Pfahl-

bauhauses mit mehreren Informationstafeln, das betaucht werden kann.

Natürlich habe wir uns diese Attraktionen nicht entgehen lasse. Die Pfahlbauten in Nußdorf und in Weyregg wurden von uns mehrmals betaucht. Resümee: besonders der Wald aus Baumstämmen in Nußdorf ist sehenswert. Aufgrund der Größe der Anlage lohnt aber nur ein Tauchgang bei guter Sicht (eben im Winter) um einen einigermaßen zusammenhängen Überblick zu erhalten.

Tauchausbildung:

Am 13. Februar 2019 begannen 4 Tauchschüler (Astrid, Eva, Thomas und Elias) mit der Tauch- Ausbildung. Mein Sohn Philipp unterstütze wieder tatkräftig bei der Ausbildung.

Die Freiwasserausbildung wird erst dann abgehalten, wenn





Napoleon-Lippfisch verfolgt Kristina



Longimanus im Freiwasser – Elphinston Riff



gepunkteter Igelfisch



Gruppenfoto vor dem Nachttauchgang



Napoleon-Lippfisch an Taucher gewöhnt



Exzellente Sicht



Napoleon-Lippfisch



Höhlensystem im Riff

sichergestellt ist, dass die im Hallenbad erworbenen tauchtechnischen Fertigkeiten einen sicheren Tauchgang im Freiwasser erlaubten. Aufgrund dieses Faktors und aufgrund einiger Termin-Kollisionen fiel der Start zur Freiwasserausbildung in den Juli. Normalerweise findet diese Ausbildung im Attersee statt. Leider hatte der See wegen des heißen Frühlings seine Sichtweite fast zur Gänze eingebüßt. Somit war an eine Ausbildung im Attersee

nicht zu denken. Zu unserem Glück (das Gute liegt so nahe) zeigte sich da der Pichlingersee da von einer ganz anderen Seite. Trotz hoher Wassertemperatur (27° - Temperaturen wie im Roten Meer) war die Sichtweite erfreulich gut. Also ging es im dünnen Tauchanzug (als eingefleischter Trockentauchanzugsfan eine neue Erfahrung) an die Freiwasserausbildung. Wie nicht anders zu erwarten ein voller Erfolg, Gute Sicht, warmes Wasser, abwechslungsreiche Unterwasserlandschaft sind nun einmal Erfolgsgaranten.

Weiteres Tauchgeschehen:

Da ja wie schon erwähnt der Attersee heuer nicht mit Sichtweiten glänzte, wurde auf den Langbathsee ausgewichen. Der Vordere Langbathsee, ein herrlich gelegene Alpenseen, entsprach zur Gänze unseren Erwartungen. Hervorragende Sicht, wunderbare Landschaft, entspanntes Tauchen. Taucherherz was willst du mehr.



Jeden Abend Nachttauchgang

Im Frühjahr planten wir für Herbst 2019 an einer Tauchsafari im Roten Meer teilzunehmen. Leider konnten aus beruflichen Gründen einige Sektionsmitglieder (die sonst immer dabei sind) schweren Herzens dieser Ausschreibung nicht folgen. Auch Andy (ist bei allem dabei) hatte bereits einer Tauchsafari in Südamerika zugesagt und viel somit für Ägypten aus.

Nichtsdestotrotz hieß es für Kristina, meinen Sohn Philipp



Tauchgang im Höhlensystem eines Riffes



Unendliche Tiefe - Drop off

und mich am 11. Oktober 2019 auf der MY Miss Nouran, Leinen los. Gleich vorweg. Ich hatte bereits an ca. 20 Tauchsafaris teilgenommen. Die diesjährige Safari war einer der besten Tauchreisen die ich im Roten Meer gemacht habe. An Bord waren neben dem ägyptischen Personal 5 Nationen vertreten (Schweizer, Belgier, Schweden, Deutsche und wir Österreicher). Also eine multikulturelle Gesellschaft. Aufgrund des gemeinsamen Interesses funktionierte diese ohne Schwieriakeiten. Bei Sprachprobleme behalf man sich der internationalen Gebär-



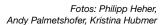
Longimanus im Freiwasser - Elphinston Riff

densprache (mit Händen und Füßen). Die Schiffscrew war hochprofessionell aufeinander eingespielt. Der Schiffskoch ein Hammer!!!. Tauchplätze vom Feinsten. Wetter wie be-

stellt (kaum ein Wellengang). Jeden Tag 4 Tauchgänge trieben das Taucherherz bis zum Anschlag.

Was bleibt am Schluss noch zu tun:

Die restliche Zeit in diesem Jahr wird beschaulich enden. Einige Tauchgänge werden sich sicher noch ausgehen (von der Ausrüstung muss ja noch das Salzwasser gespült werden). Und dann bleibt nur zur hoffen, dass es im Jahr 2020 unverändert mit der Sektion Tauchen weiter geht (aber hoffentlich ohne Hektik).





Internationale Tauchgemeinschaft



Sektion Triathlon

Jahresrückblick 2019

as Sportjahr 2019 ist für den Großteil der PSV Athleten bereits beendet, es beginnt jetzt wieder die Zeit der Vorbereitung auf Wettkämpfe, die erst in einem halben Jahr stattfinden. Daher ist es an der Zeit das Jahr 2019 in sportlicher Hinsicht Revue passieren zu lassen.

Ich möchte die Saison 2019 anhand der Starts und Ergebnisse von Anna Panholzer noch einmal betrachten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Anna, die einen Großteil der nachstehend verwendeten Fotos zur Verfügung gestellt hat und ihre Saison auch mustergültig aufbereitet hat.

Gleichzeit möchte sich der Verfasser dieser Zeilen bei allen PSV Athleten entschuldigen, die bei zahlreichen Wettkämpfen in Österreich und darüber hinaus am Start standen und dabei herausragenden Leistungen erbrachten, deren Starts und Platzierungen hier aber nicht erwähnt werden.



Anna Panholzer-Linztriathlon 2019 Olympische Distanz.



Anna Panholzer Linz Marathon – unmittelbar vor dem Zieleinlauf.



Peter Labmayer Sektionsleiter

Der erste Bewerb Annas war der Florianer Frühlingslauf über 10 Km, mit dem Gesamtsieg bei den Damen wußte sie, daß ihre Form stimmte.

Deshalb war es zu einer Topplatzierung bei Linz Halbmarathon nur ein logischer Schrite, wenngleich es über 21,1 Km natürlich auch viele Unwägbarkeiten gibt. Dessen ungeachtet lief Anna den Halbmarathon in 1:27:15 erstmals unter der Schallmauer von 1 Stunde 30 Minuten, was ihr neben jeder Menge Glückshormonen auch den 8. Platz Gesamt bei den Damen und den 1. Platz bei den Linzer Stadtmeisterschaften einbrachte.

Damit war die Zeit der reinen Laufbewerbe vorbei, Anfang April startet die Triathlonsaison traditionell mit den Duathlon







Anna Panholzer Linz Marathon - Siegerehrung

Staatsmeisterschaften. Hier war neben Anna auch noch Sigi Herndler am Start und beide haben nachhaltigen Eindruck in Rohrbach an der Gölsen hinterlassen. Anna

finishte bei den Damen als 6. Gesamt, was gleichzeitig den Sieg in ihrer Altersklasse bei den österreichischen Meisterschaften und den 3. Platz in der oö. Landesmeisterschaft

Gesamt sowie den Sieg in der Altersklasse in der oö. Landesmeisterschaft bedeutete.

Sigi Herndler konnte dieses Ergebnis sogar noch übertreffen, sie wurde 2. Gesamt und somit Vizestaatsmeisterin, was auch den oö. Landesmeistertitel mit sich brachte.

Der Anfang war gemacht.

Weiter ging es für Anna und eine Reihe weiterer PSV Athleten in heimischen Gefilden beim Linz Triathlon. Hier bestätigte Anna ihre herausragende Form mit dem 3. Platz Gesamt über die Olympische Distanz, was den Sieg in ihrer Altersklasse bedeutete, nachstehend der Originalkommentar von Anna zu diesem Rennen: "sehr emotional für mich, war im Triathlon mein allererstes Gesamtpodium (nach katastrophalem Schwimmen, mit zweitbester Damen-Rad und bester Laufzeit noch von Platz 28 bei den Damen nach dem Schwimmen auf Gesamtplatz 3 gestürmt – hatte echt Tränen in den Augen weil ich es einfach nicht glauben konnte, dass ich das noch hingekriegt habe." Anmerkung der Redaktion: Ihr Schwimmen war wirklich

Mit einer ebenfalls überragenden Leistung stürmte Julia Leitner auf das Podest, sie

katastrophal :-)



Anna Panholzer Ausee Triathlon - Sieg AK 4. Platz Damen Gesamt



Duathlon Rohrbach - Anna auf dem Weg zur Topplatzierung



Linztriathlon - Anna und Julia



Ausee Triathlon - PSV'ler nach dem Bewerb

wurde 2. Gesamt über die Olympische Distanz, Verena Jax mit dem 6. Rang und Anja Weilguni mit dem 13. Rang komplettierten die starke weibliche PSV Riege.

Dass Anna auch in den Einzelsportarten des Triathlons extrem stark ist zeigte sie dann auch beim Granitmarathon mit dem Mountainbike, hier erreichte sie den 2. Platz Gesamt bei den Damen.

Die Triathlonsaison ging dann für Anna mit den Ausee Sprinttriahtlon in Blindenmarkt weiter, wo sie nach erneut katastrophalem Schwimmen (ja wirklich, die Radaktion) mit der besten Rad- und Laufzeit noch auf den 4. Gesamtrang vorstürmte, ihre Altersklasse gewann sie souverän.

Ende August stand dann ihr Höhepunkt der Triathlonsaison auf dem Programm, die Staatsmeisterschaft über die Mitteldistanz beim TransVorarlberg Triathlon. Für die geneigten Leser zur Erklärung, bei diesem Triathlon schwimmt man im Bodensee (im Bereich der Seebühne), radelt dann nach Lech am Arlberg (2000 Höhenmeter auf 90 Km) und läuft dann noch 12 Km rund um Lech.

Annas Kommentar zum Rennen: "wegen der 'Heldenkurbel' (Kettenblätter vorne 53/39 statt möglichen 50/34, die Redaktion) am Zeitfahrrad fast die 2000 hm nicht raufgekommen...), aber zugleich auch einer der schönsten, wenn nicht sogar der Schönste. Unglaubliche Landschaft mit spiegelglattem Bodensee mit Schwimmausstieg bei der Bregenzer Rigoletto-Festspielbühne, kit-



Duathlon Rohrbach – das erfolgreiche PSV-Duo Anna und Sigrid

schig schönes Bergpanorama durch den Bregenzerwald in die Lechtaleralpen rauf nach Lech am Arlberg und Crosslauf im Ski-Nobelort – echt wow!"



Granitmarathon Kleinzell MTB - Anna in Action



Granitmarathon Kleinzell MTB



TransVorarlberg gelöste Stimmung vor dem Start im Bereich der Seebühne



TransVorarlberg - Impressionen vor dem Start



TransVorarlberg 2019 - Impressionen



TransVorarlberg 2019 - Stimmungsbild vor dem Start



TransVorarlberg 2019 – die PSV Vertreter Anna, Gert und Gottfried

Neben Anna starteten und finishten auch noch Gert Kincel (3. Platz AK ÖM) und Gottfried Maier (5. Platz AK ÖM) die TransVorarlberg. Anna selbst erreichte den 6. Platz in ihrer Altersklasse.

Das Sportjahr 2019 beendete Anna dann mit dem 2. Gesamtrang beim 5 Km Donaulauf und einem gemeinsamen Start beim Halbmarathon in Muscat im Oman.

Generell kann man sagen, daß die PSV Athletinnen 2019 bei sehr vielen Bewerben an vorderster Front kämpften und zahlreiche Spitzenplatzierungen erringen konnten.

Die weiter oben bereits angeführte Sigi Herndler musste leider heuer aufgrund einer Stressfraktur einige Wochen läuferisch pausieren, konnte aber nichtsdestotrotz den Sprintbewerb in Obertrum gewinnen und wurde 2. über die Olympische Distanz beim Traun Triathlon. Sie gewann auch noch den Gislauf und den den oö. Landesmeistertitel über 10.000 m sowie den Linzer City Nightrun, beim Airport NightRun Linz wurde sie 2.



Linz Triathlon Olympische Distanz: Anna, Gert und Christian Sieg Vereinswertung

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Ergebnisse der weiblichen Nachwuchsathletinnen. Lena Baumgartner verletzte sich bei einem Freizeitunfall leider schwer, weshalb sie den Großteil der Bewerbe verpasste. Dafür gelang es den Hufnagl Sisters aufzuzeigen. Die Jüngere der beiden, Lisa, wurde österreichische Meisterin im Aquathlon und 2. bei den österreichischen Meisterschaf-



Lisa Hufnagl – Impression Trainingslager St. Moritz

ten im Supersprint, bei ihren Einsätzen im ETU Junioren Europacup erreichte sie die



Armin Pühringer 3. Platz M40 Puttersee Triathlon Olympische Distanz

Plätze 8, 17 und 20. Bei der ETU Junioren Europameisterschaft erreichte sie Rang 12 im B Finale.

Ihre Schwester Katja gewann die Junioren Supersprint Gesamtwertung 2019 ehe sie im Herbst aufgrund eines erhaltenen Triathlon Stipendiums nach New York übersiedelte. Gleich beim ersten Wettbewerb konnte sie ihre Klasse unter Beweis stellen und gewann den Rockaway Beach Sprint Triathlon, was ein würdiger Abschluß für den Jahresrückblick 2019 ist.



Armin Pühringer, King of the Lake 2019



Katja Hufnagl, Sieg New York Triathlon



Linztriathlon – die schlagkräftige PSV-Truppe



Dr. Alfred Fridrik, Zieleinlauf Triathlon WM 2019 Lausanne

2. 0Ö Firmentriathlon powered by Gardena – das Teamsportspektakel in Linz!

ie zweite Auflage des OÖ Firmentriathlon powered by Gardena war heuer wieder ein voller Erfolg. Knapp 500 Teilnehmer aus ganz Oberösterreich feierten ein Sportfest der Extraklasse und brachten den Pichlingersee zum Brodeln.

Bei traumhaftem Wetter fiel um 18 Uhr der erste Startschuss für firmenübergreifende Staffeln, also etwa Vereine, Familien oder Freunde. 250 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Radfahren und 3 Kilometer Laufen galt es aufgeteilt auf drei Sportler zu bewältigen. Das tolle Eventgelände direkt am Pichlingersee garantierte

für die hunderten Zuseher Hochspannung. Nach knapp 30 Minuten lief das Olina Küchen Team Elite bestehend aus drei erfahrenen Triathleten als Erstes über die Ziellinie. Besonders in Erinnerung bleiben werden sowohl den Sportlern







als auch den Veranstaltern die Zieleinläufe der Teams zu dritt. Sprünge und Posen wurden von den Fotografen festgehalten, sodass jede Staffel seine ganz persönliche Erinnerung an den Bewerb hat.

Um 19:15 startete die zweite Welle mit Teilnehmern, die alle in derselben Firma beschäftigt sind. Hier holte sich das Ordensklinikum Elisabethinnen in etwas über 30 Minuten den Sieg.

Der tollen Stimmung zufolge waren an diesem Freitag aber alle Sieger. Beim OÖ Firmentriathlon standen alle gemeinsam an der Startlinie: Egal ob Profi, Hobbysportler oder Einsteiger,



das gemeinsame Sporttreiben steht beim Bewerb im Vorderarund.

Die Gemeinschaft wurde auch beim geselligen Teil der Veranstaltung großgeschrieben. Am Abend folgte die Siegerehrung

in den verschiedensten Wertungen. Veranstaltet von der Polizeisportvereinigung Linz durfte natürlich eine Blaulichtwertung nicht fehlen. Außerdem wurden die teilnehmerstärkste Firma, die Voestalpine, geehrt. Besonders spektakulär außerdem, dass die Fotos vom Bewerb bereits wenige Minuten nach dem Zieleinlauf auf einer großen Videowand im Festzelt gezeigt wurden. Die Stimmung war dank kraftvoller Musik und animierender Motivation kurz vor der Tombola am Höhepunkt. Bei dieser wurden dann wertvolle Preise verlost Viele Teilnehmer freuten sich über einen Gewinn. eine Teilnehmerin durfte dank Hauptsponsor Gardena über einen neuen Rasenmähroboter jubeln.

Der 2. OÖ Firmentriathlon powered by Gardena war 2019 ein voller Erfolg. Man darf auf die dritte Auflage 2020 gespannt sein, wo hoffentlich wieder alle heurigen Sportler an der Startlinie stehen werden.







Triathlonspektakel beim 9. ASVÖ Steeltownman!

ie neunte Auflage des ASVÖ Steeltownman erfreute sich auch 2019 großer Beliebtheit. Mit 270 Startern zählt der Bewerb zu den größten Sprinttriathlons im Land. Die Sieger kamen in einem stark besetzten Rennen aus den Reihen des Veranstaltervereins PSVTri-Linz.

Die Eröffnung des Veranstaltungstages am Samstag erfolgte durch die Olympiasieger von Morgen beim Nachwuchsaguathlon, Gestaffelt nach Altersklassen waren knapp 100 Kinder im Alter von fünf bis 18 Jahren am Start. Bewundert von den Startern des Hauptbewerbs am Nachmittag wurden die Kinder zu Höchstleistungen angefeuert. Im Ziel erhielt jedes Kind außerdem eine Medaille und wurde im Rahmen der Siegerehrung gebührend geehrt.

Um 14 Uhr war es schließlich so weit. Die Damen und Herren über 40 stürzten sich bei traumhaften Bedingungen in die Fluten des Pichlingersees. Nach den 750 Metern Schwimmen, die auf zwei Runden mit spektakulärem Landgang aufgeteilt waren, galt es die Radrunde viermal zu bewältigen. Auch die abschließende fünf Kilometer lange Laufstrecke

Bei den Damen konnte die erste Welle Monika Dorfner gewinnen.

Die zweite Welle mit den Damen und Herren unter 40 startete zwei Stunden später um 16 Uhr. Bei den Her-



war auf zwei Runde aufgeteilt. Besonders spannend also für die Zuseher, die die Athleten oft zu Gesicht bekamen und anfeuern konnten. Nach etwas über einer Stunde kürte sich Martin Moucka zum Sieger dieser Welle, er feierte einen fulminanten Start-Ziel-Sieg.

ren zeichnete sich auf der Schwimmstrecke ein spannendes Duell zwischen Paul Ruttmann, Georg Enzenberger und Jakob Scherrer und damit zwei Athleten vom PSVTri-Linz ab. Das Trio stieg mit einem großen Vorsprung aus dem Wasser. Auf der Radstrecke











gab schließlich Ruttmann den Ton an und konnte die Führung deutlich ausbauen. Beim abschließenden Lauf ließ der Ottensheimer nichts mehr anbrennen und feierte nach 55:51 Minuten seinen Triumph. Georg Enzenberger und Thomas Mayr belegten die Plätze zwei und drei.

Auch das Damenrennen versprach, spannend zu werden. Nach dem Schwimmen lagen Elena Labmayer und Vera Luftensteiner (ebenfalls beide vom Veranstalterverein!) gleich auf und machten sich auf die Radstrecke. Doch Labmayer konnte schnell ihre Radstärke zeigen und auf den 20 Kilometern einen Vorsprung von



knapp zwei Minuten herausfahren. Beim abschließenden Lauf war ihr Sieg nicht mehr in Gefahr und sie feierte nach 01:08:20 ihren ersten Gesamtsieg beim ASVÖ Steeltownman.

Besonders erfreulich für den Veranstalter ist, dass beide Gesamtsieger vom Heimverein, dem PSVTri-Linz stammen. Der ASVÖ Steeltownman, der als Triathlon von Triathleten für Triathleten bekannt ist, war für alle Athleten ein voller Erfolg. Bei der Siegerehrung wurden die Athleten gebührend geehrt. Besonders toll für die Athleten war außerdem die Verlosung mit wertvollen Hauptpreisen und das Ansehen ihrer Fotos vom Bewerb auf der großen Videowall im Festzelt.

Für das zehnjährige Jubiläum 2020 wird sich das Veranstalterteam wieder viel Neues einfallen lassen, um allen Sportlern ein noch gewaltigeres Triathlonfest bieten zu kön-



nen! Man darf gespannt sein, wie sich diese fixe Größe im

oberösterreichischen Sportkalender weiterentwickeln wird!







Persönlicher Jahresrückblick der PSV Athletin Verena Jax

Linz Triathlon (olympische Distanz) 02.06.2019

2 Platz AK 24-29

Bei perfekten Triathlon-Temperaturen beim heimischen Linz Triathlon am Pleschingersee gut in die Saison gestartet. Da wohl jeder Linzer die Radrunde auswendig kennt, gibt man immer besonders Gas und kämpft dann auf der flachen Laufstrecke umso mehr.

Tragwein Triathlon (Sprintdistanz) 09.06.2019

2 Platz Gesamt

Vera Luftensteiner und ich konnten in Tragwein den kleinen aber feinen Tragwein Triathlon für uns entscheiden. Ein Bewerb im wunderschönen Mühlviertel wo es auf der Radstrecke und der Laufstrecke etliche Höhenmeter zu bewältigen gilt.

Polizei Bundesmeisterschaften Triathlon Vorarlberg (Sprintdistanz) 25.06.2019 | 2 Platz AK 24-29

Gerade noch rechtzeitig von einer Sommergrippe erholt ging es mit Kollegen zu den Bundesmeisterschaften nach Vorarlberg. An 4 Tagen wurden etliche Sportbewerbe rund um Hohenems und Frastanz abgehalten. Ich war im Triathlon und im 90 km Straßenrennen am Start. An einem schönen Sommertag, mit etlichen Badegästen als Zuseher, schwammen wir im klaren, mit Grundwasser gespeisten Badesee. Danach absolvierten wir die flache, schnelle Radstrecke und liefen dann noch schnelle Runden um den Badesee.

Wels Triathlon (Sprintdistanz) 05.07.2019 | 1 Platz Gesamt

Flussabwärts in der Traun zur Wechselzone, danach schnelle, kurvige Radrunden am Messegelände und eine Wendepunktstrecke am Ufer. Spannend bis zum Schluss, 10 Sekunden reichten als Vorsprung zum Gesamtsieg.

Mostiman Triathlon (olmpische Distanz) 20.07.2019

2 Platz AK 24-29

Zum ersten Mal beim Mostiman Triathlon gestartet. Perfekt organisiert mit knackigen Anstiegen am



Rad und vielen anfeuernden Zusehern. Da ich dort keine Strecken kannte, war ich umso zufriedener mit dem Podestplatz danach.

Südkärnten Triathlon (Halbdistanz) 15.09.2019

2 Platz AK 24-29

Zum Saisonabschluss ging es auf Empfehlung nach Kärnten zum Klopeinersee. Der Bewerb ist eine starke Konkurrenz zu den bekannten Ironman und Challenge Rennen. Die Höhenmeter auf der 4 mal zu absolvierenden Laufstrecke verlangten einem noch alles ab.









Paul Ruttmann erneut Langdistanz-Staatsmeister

napp ein Jahr nach seinem fulminanten Erfolg in Podersdorf verteidigt Paul Ruttmann am 7. Juli beim Ironman Klagenfurt seinen Staatsmeistertitel auf der Langdistanz und hat damit erneut bewiesen, zu besten Triathleten Europas zu gehören. Nach einer Schwimmzeit von etwas über 56 Minuten konnte der PSVTri-Linz Athlet am Rad wie immer seine Stärke voll ausspielen. Mit 4:33:16





Stunden für die anspruchsvollen 180 Kilometer liegt Paul im Spitzenfeld aller Athleten. Der abschließende Marathon in etwas über drei Stunden sicherte Paul den Staatsmeistertitel auf der Langdistanz in einer Zeit von 08:36:06. Als 6. im Gesamtklassement zeigte

er eindrucksvoll auf, im starken Starterfeld eine wesentliche Rolle spielen zu können.

Der gesamte Verein gratuliert Paul zu seiner hervorragenden Leistung und ist gespannt, welche Ergebnisse und Rekorde in Zukunft von ihm angegriffen werden!















Sektion Wassersport



Jahresrückblick 2019

as Jahr 2019 begann mit der Mitteilung vom Stadtbauamt, dass die Wasserrechtiche Benützungsbewilligung des Anlegefloßes nach 15 Jahren abläuft. Es musste daher ein neues Ansuchen um Wiederverleihung gestellt werden. Auch um die Schiffahrtsrechtliche Bewilligung musste wiederum angesucht werden. Dies alles führte zu einer Begehung im Juni, bei der keine Veränderungen zum ursprünglichen Einreichplan festgestellt wurden. Veränderungen gab es aber am Gelände des früheren Bootshauses. Einem Ansuchen der Asfinag um Verpachtung eines 2000m² großen Bereiches wurde stattgegeben. Dieser wird für die Errichtung der Westringbrücke benötigt. Ein von uns erstellter Plan wurde akzeptiert und von

der PSV-Rechtsabteilung ein Pachtvertrag errichtet. Daraufhin wurden größere Umbauten am Gelände durchgeführt. So wurde die Grundfläche des früheren Bootshauses und die Wiese daneben asphaltiert, um darauf Werkstatt- und Bürocontainer aufzustellen und diverse Baumaschinen zu stationieren. Dazu mussten Strom- Kanal- und Wasserleitungen neu verlegt werden. Diese Umbauten hatten aber Vorteile für uns—die nach dem Bootshausabriss hergestellte provisorische Wasserleitung und die Stromversorgung wurden professionell verlegt. Die für uns verbliebene Wiesenfläche, welche eher einem Acker glich, wurde planiert und begrünt und auch die Auffahrt von der Straße erhielt einen neuen Schotterbelag. Letztlich



Richard Müllegger Sektionsleiter

wurde auch im Zuge des Westringbrückenbaus die Donaulände durch eine Betonmauer versehen, wodurch der Zugang zum Anlegefloß verändert wurde. Hier die "Metamorphose" des Areals der Sektion Wassersport in Bildern:



Juni 2018 - der Abriss ...





April 2019 - der Umbau beginnt



Mai 2019: Asphalt und Container



Unser "Sattelplatz" wird grün und die Auffahrt saniert – der Schlange gefällts!

Bauarbeiten an der Donaulände:







Durch den Bau der Ländenmauer muss ein neuer Zugang zum Anlegefloß angelegt werden

Trotz all dieser Umstände konnten unsere Mitglieder bei 40 Ausfahrten auf verschiedenen Gewässern 550 Km zurücklegen.







Nach einer Ottensheim Kajaktour ...

... schmeckt eine "Weiße "besonders gut







Besuch bei der Ottensheimer Ruder-WM







Das Vereinsjahr ist beendet

Mit Ende Oktober ist das Vereinsjahr nach alter Tradition zu Ende, die Natur hat bereits das Herbstkleid angelegt.

Die Sektion Wassersport wünscht allen PSV-Mitliedern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Richard Müllegger Sektionsleiter

Ein Jahr PSV Linz in Bildern













































